

HP Asset Manager

Softwareversion: 5.1

Software Assets

Erscheinungsdatum der Dokumentation: 16 September 2008
Erscheinungsdatum der Software: September 2008



Juristische Hinweise

Copyrights

© Copyright 1994-2008 Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Hinweis bezüglich der Nutzungseinschränkung

Die vorliegende Software ist vertraulich.

Für den Besitz, die Verwendung und die Vervielfältigung dieser Software ist eine gültige Lizenz von HP erforderlich.

In Übereinstimmung mit FAR 12.211 und 12.212 sind kommerziell genutzte Software, die Software begleitende Dokumentationen sowie zu kommerziellen Zwecken verfasste technische Dokumentationen gemäß den im standardmäßigen Lizenzvertrag von HP enthaltenen Bedingungen für die Verwendung durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen.

Garantie

Die einzigen Garantien, die in Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen von HP in Anspruch genommen werden können, sind in den offiziellen, im Lieferumfang von Produkten und Dienstleistungen enthaltenen Garantien aufgeführt.

In dieser Dokumentation enthaltene Informationen können in keiner Weise als zusätzliche Garantie ausgelegt werden.

HP übernimmt keine Verantwortung für technische bzw. redaktionelle Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Marken

- Adobe®, Adobe logo®, Acrobat® and Acrobat Logo® are trademarks of Adobe Systems Incorporated.
- Corel® and Corel logo® are trademarks or registered trademarks of Corel Corporation or Corel Corporation Limited.
- Java™ is a US trademark of Sun Microsystems, Inc.
- Microsoft®, Windows®, Windows NT®, Windows® XP, Windows Mobile® and Windows Vista® are U.S. registered trademarks of Microsoft Corporation.
- Oracle® is a registered trademark of Oracle Corporation and/or its affiliates.
- UNIX® is a registered trademark of The Open Group.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	11
An wen richtet sich das Modul <i>Software Assets</i> ?	11
Wozu dient das Modul <i>Software Assets</i> ?	11
Überblick über das Handbuch	12
I. Allgemeine Einführung	15
Kapitel 1. Aspekte der Verwaltung von Software Assets	17
Was bietet die Verwaltung von Software Assets?	17
Vorteile der Verwaltung von Software Assets	18
Die unterschiedlichen Lizenztypen	19
Verwaltung von Software Assets umsetzen	19
Unterstützung durch Asset Manager bei der Verwaltung von Software Assets	22
Kapitel 2. Allgemeine Grundlagen	23
Wichtige Konzepte	23
Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen	25
Von der Softwareverwaltung betroffene Tabellen	26
Verwaltungstypen	29

Reihenfolge bei der Einrichtung des Moduls <i>Software Assets</i> . . .	29
Datensätze erstellen	30
Aufbau des Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher)	30
II. Verwendung des Moduls <i>Software Assets</i>	33
Kapitel 3. Vorbereitende Aufgaben	35
Geeignete Lizenz in die Asset Manager-Datenbank einfügen . . .	35
Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren	35
Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren	36
Weitere Hinweise zur Installation von Asset Manager	37
Kapitel 4. Verwaltung von Lizenzverträgen	39
Lizenzverträge erstellen	39
Aktuellen Vertrag des Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher) wählen	41
Vertragsbewilligung automatisieren	41
Lizenzverträge ändern	51
Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen . .	52
Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern	52
Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen . . .	53
Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen	53
Kapitel 5. Verwaltung von Softwarelizenzen	55
Eine Softwarelizenzart erstellen	55
Ein Softwarelizenzmodell erstellen	56
Softwarelizenztyp erstellen	56
Eine Softwarelizenz erstellen	57
Eine Softwarelizenz ändern	58
Neue Softwarelizenzen anfordern	58
Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen	60
Kapitel 6. Verwaltung von Software-Zuweisungen	61
Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen	61
Spezifische Lizenzzuweisungen ändern	62
Spezifische Lizenzzuweisungen löschen	63

Kapitel 7. Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen	65
Installationen/Nutzungen automatisch erstellen	65
Installationen/Nutzungen manuell erstellen	72
Installation eines Ausrüstungselements mit demselben Modell zuordnen oder trennen	77
Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden	79
Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen	80
Nicht identifizierte Installationen abstimmen	81
Installation als OEM-Typ markieren	82
Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen	83
Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen	84
Kapitel 8. Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen	85
Allgemeine Grundlagen	85
Softwarezähler erstellen	90
Softwarezähler ändern	95
Softwarezählungen aktualisieren	97
Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen	99
Konformität durch die Software-Aufrüstung und die Übertragung von Lizenzrechten optimieren	100
Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"	107
Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden	108
Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren	110
Kapitel 9. Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen	113
Software-Übersicht anzeigen	113
Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen	114
III. Anwendungsbeispiele	117
Kapitel 10. Anwendungsbeispiele	119
Allgemeine Informationen und Voraussetzungen	119

Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen	120
Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen	121
Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten	135
Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen	146
Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen	152
Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen	154
Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen	158
Anwendungsbeispiel: Lizenzrechte übertragen	160
Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag	170
IV. Anhang	193
Kapitel 11. Glossar	195
Kapitel 12. Referenzen	197
Navigator, Menüs und Registerkarten	197
Symbole der Symbolleiste im Windows-Client	203
Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client	203
Tabellen	203
Abhängigkeiten zwischen den Tabellen	205
Aufzählungen	207
Berechnete Felder	208
Zähler	209
Aktionen und Assistenten	209
Workflows	213
Module von Asset Manager Automated Process Manager	215
<i>Systemdaten</i> und <i>Geschäftsdaten</i>	215
Berichte	216
Automatische Prozesse	217
API	217
Ansichten	217
Weitere Dokumente	217
Index	221

Abbildungsverzeichnis

1.1. Verwaltung von Software Assets	20
2.1. Physisches Datenmodell	28
8.1. Mit Zählern einsetzbare Tabellen	87
8.2. Tabellen, die in Verbindung mit spezifischen Zuweisungen eingesetzt werden	88
8.3. Beziehung zwischen Zählern, Zuweisungen und Ausrüstungselementen	89

Tabellenverzeichnis

2.1. Tabellen	26
4.1. Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i>	42
7.1. Inventar importieren - Workflow-Modell <i>Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software</i>	72
7.2. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Nicht autorisierte Installation</i>	79
8.1. Zähler - zur Zählung herangezogene Felder	93
8.2. Zähler - zur Ermittlung der Installationen bzw. Nutzungen herangezogene Felder	94
8.3. Zähler - zur Ermittlung von Lizenzen herangezogene Felder	94
8.4. Zähler - zur Ermittlung der Zuweisungen herangezogene Felder	94
8.5. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Keine Lizenz mehr verfügbar</i>	109
8.6. Lizenzprüfung - Workflow-Modell <i>Regelmäßige Lizenzprüfung</i>	110
12.1. Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls <i>Software Assets</i> - Liste	197
12.2. Tabellen des Moduls <i>Software Assets</i> - Liste	203
12.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle	205
12.4. Aufzählungen - Liste	207
12.5. Berechnete Felder - Liste	208
12.6. Aktionen und Assistenten - Liste	209
12.7. Workflow - Liste	214
12.8. Module von Asset Manager Automated Process Manager - Liste	215

12.9. Weitere Dokumente - Liste 218

Einführung

An wen richtet sich das Modul *Software Assets*?

Das Modul *Software Assets* wendet sich an Firmen, die ihre Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwalten, kontrollieren und schützen möchten.

Wozu dient das Modul *Software Assets*?

Das Modul *Software Assets* wird vor allem von Personen verwendet, die folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Eingabe der Softwareverträge in die Datenbank
- Eingabe der Softwarelizenzen (erworbene Rechte zur Nutzung von Software) in die Datenbank
- Eingabe der Installationen (Beanspruchung von Softwarenutzungsrechten) in die Datenbank
- Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen
- Verwaltung der Softwareausrüstung (Installationen, Aktualisierungen)

Überblick über das Handbuch

Kapitel Aspekte der Verwaltung von Software Assets

In diesem Kapitel werden die Beweggründe für die Bereitstellung des Moduls *Software Assets* genannt.

Sie erfahren, warum die Verwaltung von Software Assets wichtig ist und welche Möglichkeiten Asset Manager Ihnen dazu bietet.

Kapitel Allgemeine Grundlagen

In diesem Kapitel werden die Asset Manager-Strukturen erläutert, die bei der Verwaltung von Software Assets zum Einsatz kommen.

Lesen Sie dieses Kapitel, um die beim Software Asset Management verwendeten Mechanismen besser zu verstehen.

Kapitel Vorbereitende Aufgaben

In diesem Kapitel werden die zur Einrichtung und Verwendung des Moduls *Software Assets* erforderlichen Vorbereitungen dargestellt.

Kapitel Verwaltung von Lizenzverträgen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Lizenzverträge erstellt, bewilligt und aktualisiert werden.

Kapitel Verwaltung von Softwarelizenzen

In diesem Kapitel wird erklärt, wie Softwarelizenzen und -zuweisungen angefordert, erstellt, geändert und entfernt werden.

Kapitel Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen

In diesem Kapitel geht es um die Anforderung, Erstellung, Änderung, Beurteilung und Entfernung von Softwareinstallationen und -nutzungen.

Kapitel Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen

In diesem Kapitel wird erläutert, wie mithilfe von Zählern geprüft werden kann, ob die Anzahl der erworbenen Rechte (Lizenzen) mit der Anzahl der beanspruchten Rechte (Installationen) übereinstimmt.

Sie erfahren, wie Sie die Konformität Ihrer Softwareinstallationen mit den erworbenen Rechten und Ihrer internen Zuweisungspolitik überprüfen können.

Kapitel Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

In diesem Kapitel werden Methoden vorgestellt, um schnell zusammenfassende Übersichten zu Ihren Software Assets anzuzeigen.

Kapitel Anwendungsbeispiele

Dieses Kapitel bietet Anwendungsbeispiele, die in der Demo-Datenbank von Asset Manager nachvollzogen werden können.

Sie sammeln dabei konkrete Erfahrungen im intuitiven Umgang mit dem Modul *Software Assets*.

Kapitel Wichtige Konzepte

Das Glossar enthält die Schlüsselbegriffe des Moduls *Software Assets*.

Kapitel Referenzen

Dieses Kapitel führt systematisch alle Asset Manager-Elemente auf, die mit dem Modul *Software Assets* in Verbindung stehen.

I Allgemeine Einführung

1 Aspekte der Verwaltung von Software Assets

Was bietet die Verwaltung von Software Assets?

Da Software ein nicht gegenständliches Vermögen darstellt, unterliegt ihre Verwaltung häufig weniger strengen Regeln als die Verwaltung körperlich fassbarer Vermögensgegenstände.

WICHTIG:

Es gilt als allgemein bewiesen, dass lediglich 10 % der Unternehmen ein effektives Software Asset Management vorweisen können.

Die Verwendung von Software macht jedoch in den folgenden Bereichen einen bedeutenden Teil der IT-Aufwendungen aus:

- Beschaffung
- Installation
- Support
- Wartung
- Verwendung

 **WICHTIG:**

Es wird allgemein davon ausgegangen, dass der Anteil am IT-Budget für Software-Aufwendungen auch weiterhin zunehmen wird.

Im Allgemeinen nimmt dieser Anteil heute zwischen 18 und 37 % der gesamten Aufwendungen im Bereich IT ein.

Nur wenigen Unternehmen ist bekannt,

- welche Software installiert ist
- wo die Software installiert ist
- ob die Softwareinstallation den erworbenen Rechten entspricht

Ohne dieses Wissen gehen die Unternehmen jedoch hohe Risiken ein:

- Illegaler Einsatz von Software aufgrund unzureichend vorhandener Rechte
 - Unnötige Ausgaben durch den Erwerb von Lizenzen für nicht installierte oder nicht verwendete Software
-

 **WICHTIG:**

In der Regel wird davon ausgegangen, dass die Unternehmen durchschnittlich 10 bis 15 % mehr Lizenzen erwerben als erforderlich.

- Unfähigkeit, Softwareaktualisierungen zu beurteilen und durchzuführen

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zur Thematik des Software Asset Management:

► [Just ask SAM](http://www.justasksam.co.uk/index.cfm) [http://www.justasksam.co.uk/index.cfm].

Vorteile der Verwaltung von Software Assets

Ein effektives Software Asset Management bietet zahlreiche Vorteile:

- Sie wissen jederzeit, wer welche Software einsetzt.
- Sie können nicht verwendete Softwareinstallationen ermitteln, die entsprechenden Lizenzrechte anderen Benutzern zuweisen und dadurch den Kauf neuer Lizenzrechte vermeiden.
- Ihr Wissen über den Zustand und die Entwicklung Ihrer Software bietet Ihnen eine gute Ausgangsposition bei Verhandlungen mit Lieferanten.
- Sie können Aktualisierungen gezielt durchführen.
- Sie haben die Möglichkeit, nicht konforme Installationen zu beseitigen.
- Sie können sicherstellen, dass Sie alle Aktualisierungen erhalten haben, auf die Sie Anrecht haben.

- Sie mindern das Risiko, sich aufgrund illegaler Softwareinstallationen strafbar zu machen.
- Sie sind auf Anforderung jederzeit in der Lage, einen Software-Etat zu erstellen.

 **WICHTIG:**

Es gilt als bewiesen, dass Unternehmen ihre Software-Aufwendungen durch eine effektive Software Asset Management-Implementierung um bis zu 25 % senken.

Die unterschiedlichen Lizenztypen

Jeder Software-Herausgeber hat eine eigene Lizenzierungspolitik.

Es ist jedoch möglich, grundlegende Lizenztypen zu unterscheiden.

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zu den verschiedenen Lizenztypen:

► [Why does licensing matter?](#)

[<http://www.bsa.org/uk/antipiracy/upload/BSA-Licensing-Guide-July-2004.pdf>]

Verwaltung von Software Assets umsetzen

Bei der Umsetzung des Software Asset Management werden Verfahren und Tools eingerichtet, mit denen die Software Assets in allen Phasen des Lebenszyklus verwaltet, kontrolliert und geschützt werden können.

Die Verwaltung von Software Assets stellt keinen punktuellen, sondern einen fortlaufenden Vorgang dar.

Die Implementierung erfolgt in mehreren Phasen:

Abbildung 1.1. Verwaltung von Software Assets



- 1 Legen Sie klare Software-Vorschriften und präzise Verfahrensanweisungen fest:
 - Bringen Sie zum Ausdruck, dass die Software nur legal genutzt und gleichzeitig zum maximalen Vorteil des Unternehmens eingesetzt werden soll.
 - Zentralisieren Sie die Software-Beschaffung.
 - Legen Sie ein Verfahren fest, mit dem Anforderungen zum Kauf von Software bewilligt werden müssen.
 - Legen Sie eine Liste mit der genehmigten Software an.
 - Kaufen Sie bei vertrauenswürdigen Händlern
 - Bewahren Sie die Originale zu der erworbenen Software (Lizenzen, Handbücher, CDs, Registrierungskarten, Rechnungen usw.) in der *Definitive Software Library* (geschützter Ort) auf.
- 2 Führen Sie eine Inventur der installierten Software durch, und beurteilen Sie deren tatsächliche Nutzung.
Die effektivste Lösung besteht in der Verwendung eines automatischen Inventurprogramms.

Zur Erfassung der Informationen zu Ihrer IT-Ausrüstung empfehlen wir den Einsatz von HP Software HP Device and Dependency Mapping.

Sie können diese Aufgabe auch einem Dienstleister übertragen.

Übertragen Sie anschließend die erfassten Daten in die Asset Manager-Datenbank, um sie für die Software-Verwaltung zu nutzen.

Führen Sie regelmäßig weitere Inventuren zur Aktualisierung des Datenbestands durch.

3 Erfassen Sie Informationen zu den erworbenen Software-Installationsrechten (Lizenzen, Verträge, Rechnungen, Zuweisungen).

2 Typen von Rechten sind zu unterscheiden:

- Lizenz: Eine Lizenz erteilt das Recht zur Installation einer von einer Drittfirma herausgegebenen Software. Die Software wird legal genutzt.
- Zuweisung: Eine Zuweisung erteilt den Mitarbeitern das Recht zur Installation einer Software. Damit respektieren die Mitarbeiter die firmeninternen Vorschriften.

Speichern Sie diese Informationen in der Asset Manager-Datenbank (Lizenzen, Verträge).

Aktualisieren Sie die Asset Manager-Datenbank anschließend jedes Mal, wenn eine Lizenz erworben oder eine Zuweisung geändert wird.

Bei der Verwaltung der Lizenzbeschaffung können Sie auf das Asset Manager-Modul *Beschaffung* zurückgreifen.

Auf diese Weise wird die Aussagekraft Ihrer Daten erhöht.

4 Gleichen Sie die erfassten Installationen mit den erworbenen Rechten (Lizenzen) und den erteilten Rechten (Zuweisungen) ab.

Für jede Software bestehen mehrere Szenarien:

- Die Anzahl der Installationen übersteigt die Anzahl der Lizenzrechte: Deinstallieren Sie die überschüssigen Instanzen oder kaufen Sie zusätzliche Lizenzrechte. Als Entscheidungshilfe dient die ermittelte tatsächliche Softwarenutzung.
- Die Anzahl der Lizenzrechte übersteigt die Anzahl der Installationen: Verwenden Sie die überzähligen Rechte für künftige Installationen (anstatt neue Rechte zu erwerben).
- Die Software wurde ohne Zuweisung installiert: Deinstallieren Sie die nicht konforme Instanz oder weisen Sie die fehlende Berechtigung zu.

Die Business Software Alliance (BSA) bietet unter der folgenden Adresse ein interessantes Dokument zur Einrichtung einer Software-Verwaltung:

► [Guide to Software Management](#)

[<http://www.bsa.org/uk/antipiracy/upload/Guide-to-Software-Management-July-2004.pdf>].

Unterstützung durch Asset Manager bei der Verwaltung von Software Assets

Das Asset Manager-Modul *Software Assets* umfasst alle Aspekte der Verwaltung von Software Assets.

Das Modul ist vollständig in die anderen Asset Manager-Module integriert, insbesondere in Folgende:

- Ausrüstung
- Verträge
- Beschaffung

Asset Manager ist außerdem in das automatische Inventurprogramm HP Device and Dependency Mapping integriert.

Das Modul *Software Assets* bietet Folgendes:

- Verwaltung von Lizenzverträgen
 - Bewilligungszyklus für Verträge
 - Erstellung von Verträgen
 - Änderung bestehender Verträge
- Beschreibung der bei Drittfirmen erworbenen Lizenzen
- Beschreibung interner Rechtezuweisungen
- Beschreibung von Softwareinstallationen
- Beschreibung der tatsächlichen Softwarenutzung
- Abgleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Lizenzen und Installationen
 - Vergleich von Zuweisungen und Installationen
 - Ausgleich der Differenzen unter Berücksichtigung der tatsächlichen Nutzung
- Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

Ein Assistent begleitet Sie bei der Durchführung dieser Aufgaben (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten** im Navigator).

2 Allgemeine Grundlagen

Die Verwaltung einer Software erfolgt mithilfe von Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und dem entsprechenden Vertrag.

Wichtige Konzepte

Im folgenden Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten Konzepte, die bei der Verwaltung von Software Assets zur Anwendung kommen.

Softwareinstallationen/-nutzungen

Die Softwareinstallationen/-nutzungen werden in der Datenbank durch Ausrüstungselemente dargestellt.

Wenn die Software auf einem Computer physisch installiert ist, kann sie als Teil des Computers angegeben werden.

Ist für die Software keine physische Installation erforderlich, kann sie dem jeweiligen Benutzer zugeordnet werden.

Der hier definierte Nutzungsbegriff darf nicht mit der *tatsächlichen Nutzung* verwechselt werden. Letztere gibt die Häufigkeit der Verwendung einer Software wieder.

Softwarelizenz

Eine Softwarelizenz ist ein Vermögensgegenstand, der die Nutzungsrechte für eine Software (Anzahl der möglichen Installationen, Anzahl der Zugriffe auf eine Datenbank usw.) beschreibt.

Ein Beispiel: Eine Lizenz umfasst das Recht für 1000 Zugriffe auf die Asset Manager-Datenbank.

Die vertraglichen Aspekte von Lizenzen werden im Zusammenhang mit den Verträgen beschrieben.

Lizenzrecht

Lizenzrechte werden von Softwarezählern gezählt und mit der ermittelten Anzahl von Installationen bzw. Lizenznutzungen verglichen.

Softwarezähler

Softwarezähler dienen zum Abgleich der gezählten Rechte mit den gezählten Installationen bzw. Nutzungen.

Diese Zählungen können nach Benutzer, Kostenstelle, usw. gruppiert werden.

Ein Zähler ermöglicht Folgendes:

- Prüfung der Einhaltung der Lizenzbedingungen des Softwareherausgebers
- Prüfung der Einhaltung firmeninterner Regelungen

Zähler können auf einfache Weise zum Zählen von anderen Elementen eingesetzt werden.

Spezifische Zuweisung

Rechte und Installationen bzw. Nutzungen werden von Softwarezählern gezählt.

Bei Rechten ist es häufig möglich, die Datensätze, die als Grundlage der Zählung dienen sollen (z. B. alle Personen der Buchhaltungsabteilung), anhand einer einfachen Abfrage zu ermitteln.

In einigen Fällen kann jedoch keine einfache Abfrage definiert werden (wenn die zu berücksichtigenden Datensätze keine Gemeinsamkeiten aufweisen).

Hier wird eine spezifische Zuweisung definiert, in der alle zu berücksichtigenden Datensätze einzeln aufgeführt werden.

Inventarisierte Modelle normalisieren

Beim Normalisieren inventarisierter Modelle werden die Softwareinstallationsmodelle der Inventurdatenbanken einer begrenzten Anzahl von Asset Manager-Softwareinstallationsmodellen zugeordnet.

Dadurch können die importierten Softwareinstallationen einfach und präzise strukturiert werden.

ITIL

ITIL (Information Technology Infrastructure Library) ist eine Methodologie zur Verwaltung von IT-Diensten.

Sie umfasst eine kohärente Gruppe bewährter, branchenspezifischer Praktiken.

Die ITIL-Methodik beruht auf einem Qualifikationsmodell, zugelassenen Schulungsorganismen und Umsetzungswerkzeugen.

Verknüpfung zwischen Installationen/Nutzungen und Lizenzen

Anmerkung:

Eine physisch auf einem Computer (Einzelrechner oder Server) installierte Software wird als *Installation* bezeichnet.

Hat ein Benutzer Zugang zu einer Software, ohne dass eine Installation vorhanden wäre, spricht man von einer *Nutzung*. Beispiele für genutzte Software sind Anwendungsdienste, auf die der Benutzer über einen Webbrowser zugreift.

Der vorstehend beschriebene Nutzungsbegriff muss von der *tatsächlichen Nutzung* der Software (mit oder ohne Installation) unterschieden werden. Die tatsächliche Nutzung drückt aus, wie häufig ein Benutzer eine Software wirklich einsetzt.

Zwei Ansätze stehen zur Wahl:

- *Erstellen einer direkten Verknüpfung zwischen einer Lizenz und den zugehörigen Installationen/Nutzungen*

Dazu ist eine präzise Ablaufverfolgung des Betriebs und der Asset Manager-Datenbank erforderlich.

Bei Verwendung dieses Ansatzes werden zunächst die Lizenzen und anschließend die Installationen/Nutzungen erstellt und der Lizenz zugeordnet.

- *Dissoziieren der Lizenzen von den Installationen/Nutzungen*

Auch wenn es sich dabei nicht um die genaueste Methode handelt, ist es doch oftmals der realistischere Ansatz: Eine Softwareinstallation erfolgt

häufig über eine CD-ROM oder einen Server, und zwar unabhängig von der Lizenz, die das Nutzungsrecht enthält.

Bei Wahl dieses Ansatzes erstellen Sie die Lizenzen schrittweise mit den entsprechenden Anschaffungen. Unabhängig davon werden die Installationen entweder nach und nach bei der Durchführung der entsprechenden Vorgangs oder im Rahmen der automatischen Inventur erstellt.

Anhand der Softwarezähler können die Lizenzen und die Installationen/Nutzungen miteinander abgestimmt werden, auch wenn keine direkte Verknüpfung zwischen beiden Elementen besteht.

Von der Softwareverwaltung betroffene Tabellen

In Asset Manager sind folgende Tabellen von der Softwareverwaltung betroffen:

Tabelle 2.1. Tabellen

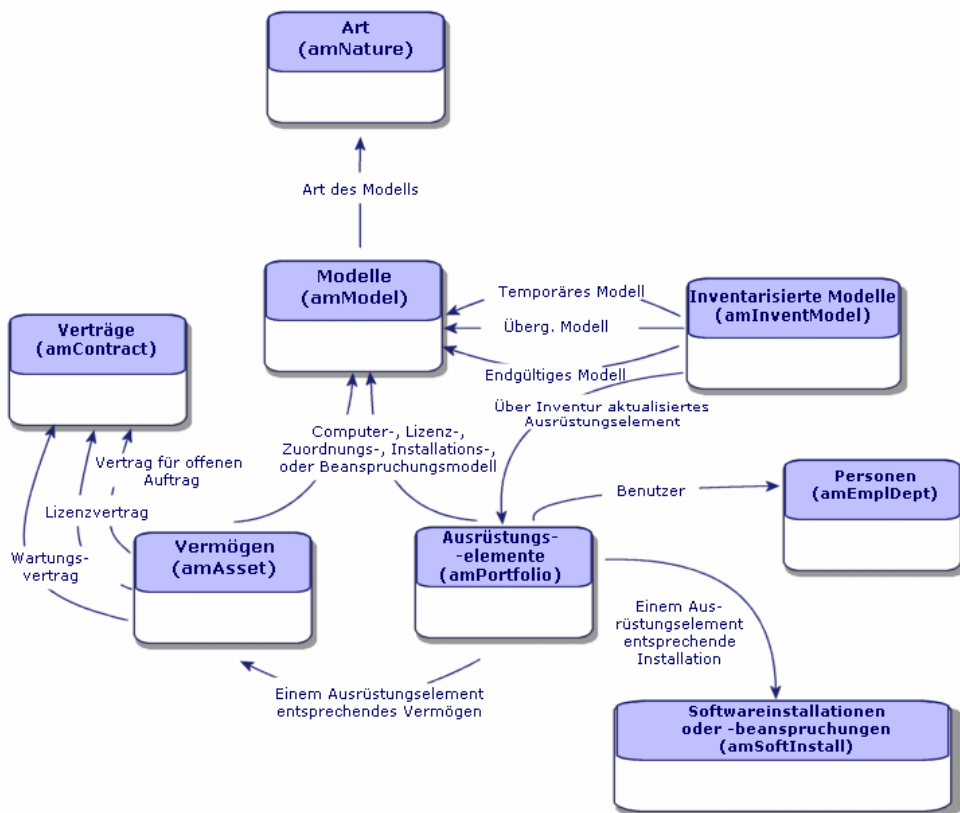
<u>Tabelle</u>	<u>Verwendung</u>
Arten (amNature)	Erstellung der Arten von: <ul style="list-style-type: none">■ Lizenzen■ Installationen/Nutzungen■ Verträge
Modelle (amModel)	Erstellung der Modelle von: <ul style="list-style-type: none">■ Lizenzen■ Installationen/Nutzungen■ Verträge
Inventarisierte Modelle (anInventModel)	Zuordnung der Modelle für die Installationen/Nutzungen aus den automatischen Inventurprogrammen und der Asset Manager-Datenbankmodelle
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Erstellung der Instanzen von: <ul style="list-style-type: none">■ Lizenzen■ Installationen/Nutzungen

Tabelle	Verwendung
Vermögen (amAsset)	<p>Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einem der folgenden Elemente entspricht, wird ein Datensatz in der Tabelle der Vermögen erstellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Jede Lizenz. ■ Die Installationen und Nutzungen, die einem Modell zugeordnet sind, das wiederum einer Art zugeordnet ist, für die das Feld Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint) den Wert <i>Interner Code</i> oder <i>Eindeutiger int. Code</i> aufweist (► Handbuch <i>Ausrüstungsverwaltung</i>, Kapitel <i>Allgemeine Grundlagen</i>, Abschnitt <i>Drei Verwaltungstypen</i>).
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	<p>Mit jeder Erstellung eines Ausrüstungselements, das einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt.</p>
Lizenztyp (amLicType)	<p>Diese Tabelle enthält unterschiedliche Lizenztypen. Sie ist mit der Tabelle der Modelle (amModel), der Tabelle der Vermögen (amAsset) und der Tabelle der Softwarezähler (amSoftLicCounter) verknüpft.</p>
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	<p>Anhand der Softwarezähler kann überprüft werden, ob die Software in Übereinstimmung mit den Bedingungen des Softwareherstellers bzw. -anbieters und den internen Regelungen verwendet wird.</p> <p>Die Zähler vergleichen die Anzahl der Installationen/Nutzungen mit der Anzahl der vorhandenen Lizenzrechte.</p>
Workflow-Modelle (amWfScheme)	<p>Diese Tabelle enthält die Workflow-Modelle zur Automatisierung bestimmter, mit der Softwareverwaltung verbundener Aufgaben.</p>
Aktionen (amAction)	<p>Diese Tabelle enthält Details zu den Assistenten, die bestimmte, mit der Verwaltung von Softwarelizenzen verbundene Aufgaben automatisieren oder erleichtern.</p>
Verträge (amContract)	<p>Diese Tabelle ermöglicht die Erstellung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beschaffungs- (mit Lizenzen verbunden) oder, wenn erforderlich, Wartungsverträgen (im Allgemeinen mit Installationen, manchmal auch mit Lizenzen verknüpft). ■ Rahmenverträge vom Typ Microsoft Select. ■ Verträge vom Typ ASP.

 Anmerkung:

Verträge dienen zur Beschreibung der Vereinbarungen, die mit Softwarelieferanten und -herausgebern getroffen werden. Nur für Lizenzen des Typs *ASP* muss ein Vertrag erstellt werden, für alle anderen Lizenzen, ist dies nicht unbedingt erforderlich. Sie müssen für jede erworbene Lizenz (gleich, ob im Rahmen eines Lizenzvertrags oder nicht) ein Ausrüstungselement erstellen.

Abbildung 2.1. Physisches Datenmodell



Verwaltungstypen

Wie für alle anderen Vermögens- und Ausrüstungsgegenstände müssen Sie auch für die Lizenzen und Installationen/Nutzungen einen geeigneten Verwaltungstyp wählen.

Der Verwaltungstyp wird durch die Bedeutung und die Art und Weise der Beschreibung dieser Elemente bestimmt:

- Verwaltung einzelner Elemente bei kostspieligen Programmen, die für den reibungslosen Betrieb des Unternehmens unabdingbar sind (z. B. Asset Manager, SAP)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Vermögensgegenstände*
- Verwaltung mehrerer Elemente für Programme von geringerem Wert, die in größeren Mengen gekauft werden (z. B. Programme zum Komprimieren von Dateien)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Lose*
- Verwaltung unterschiedlicher Elemente für kostenlose Programme, für die Sie lediglich die Anzahl der unternehmensinternen Benutzer kennen möchten (zum Beispiel Multimedia-Programme vom Typ RealPlayer)
 - ▶ Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Nicht protokollierte Lose*

Reihenfolge bei der Einrichtung des Moduls *Software Assets*

- 1 Erstellen Sie die Softwarelizenzverträge (▶ [Verwaltung von Lizenzverträgen](#) [Seite 39]).
- 2 Erstellen Sie die Softwarelizenzen (▶ [Verwaltung von Softwarelizenzen](#) [Seite 55]).
- 3 Erstellen Sie spezifische Zuweisungen (▶ [Verwaltung von Software-Zuweisungen](#) [Seite 61]).
- 4 Erstellen und/oder importieren Sie die Softwareinstallationen/-nutzungen (▶ [Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen](#) [Seite 65]).
- 5 Prüfen Sie die Konformität der Installationen/Nutzungen im Vergleich mit den Lizenzen (▶ [Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen](#) [Seite 85]).
- 6 Analysieren Sie die Situation Ihres Unternehmens (▶ [Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen](#) [Seite 113]).

Datensätze erstellen

Die den Verträgen, Lizenzen, Zuweisungen, Installationen/Nutzungen und Softwarezählern entsprechenden Datensätze werden mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) erstellt (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

Der Assistent bietet den Vorzug, Sie Schritt für Schritt durch die Erstellung von Datensätzen zu führen.

WICHTIG:

Es ist empfehlenswert, die Datensätze mithilfe des Assistenten zu erstellen, insbesondere, wenn Sie mit dem Modul *Software Assets* noch nicht vollständig vertraut sind.

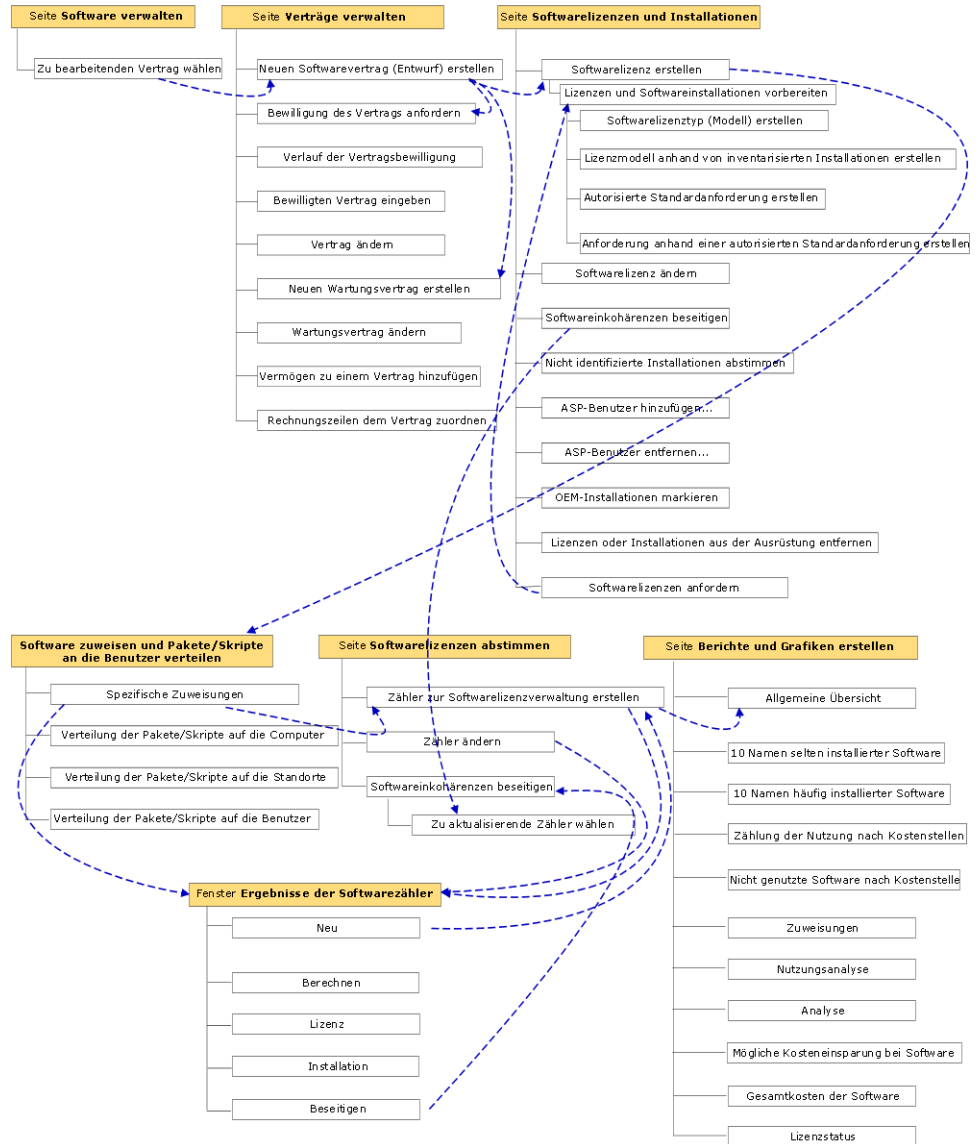
Nachdem Sie sich mit dem Modul vertraut gemacht haben, können Sie auch die herkömmlichen Verknüpfungen verwenden, über die Sie direkt auf die Liste und das Detail der Datensätze einer bestimmten Tabelle zugreifen (beispielsweise die Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).

Aufbau des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

Dieser Abschnitt enthält eine zusammenfassende Darstellung der Struktur des Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

Der Assistent enthält sowohl eigene Seiten als auch Verknüpfungen zu anderen Assistenten.

Assistent Software verwalten (sysSamLauncher)



II Verwendung des Moduls Software Assets

3 Vorbereitende Aufgaben

In diesem Kapitel werden die zur Einrichtung und Verwendung des Moduls *Software Assets* erforderlichen Vorbereitungen dargestellt.

Geeignete Lizenz in die Asset Manager-Datenbank einfügen

Überprüfen Sie, ob die in die Asset Manager-Datenbank eingefügte Benutzerlizenz die folgenden Module umfasst:

- Ausrüstung
- Verträge
- Software Assets

Windows-Client: Erforderliche Module aktivieren

- 1 Starten Sie den Asset Manager-Windows-Client.
- 2 Aktivieren Sie die folgenden Module (Menü **Datei/ Module aktivieren**):
 - Ausrüstung
 - Verträge
 - Software Assets

Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren

Um das Modul *Software Assets* mit einer Datenbank verwenden zu können, müssen Sie zunächst bestimmte Geschäftsdaten importieren.

Geschäftsdaten beim Anlegen der Datenbank importieren

Folgen Sie den Anweisungen im Handbuch *Verwaltung, Kapitel Anlegen, Ändern und Löschen von Asset Manager-Datenbanken*, Abschnitt *Datenbankstruktur mit Asset Manager Application Designer erstellen*.

Wählen Sie auf der Seite **Zu importierende Daten** Folgendes:

- Softwareverwaltung - Geschäftsdaten
- Verträge - Geschäftsdaten

Geschäftsdaten in eine vorhandene Datenbank importieren

- 1 Starten Sie Asset Manager Application Designer.
- 2 Wählen Sie das Menü **Datei/ Öffnen**.
- 3 Wählen Sie die Option **Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen**.
- 4 Bestätigen Sie die Auswahl (Schaltfläche **OK**).
- 5 Wählen Sie die Datei `gbbase.xml` im Unterordner `config` des Asset Manager-Installationsordners (im Allgemeinen: `C:\Program Files\HP\Asset Manager 5.10 xx`).
- 6 Öffnen Sie die Datei (Schaltfläche **Öffnen**).
- 7 Starten Sie den Assistenten zum Anlegen der Datenbank (Menü **Aktionen/ Datenbank anlegen**).
- 8 Füllen Sie die Seiten des Assistenten wie folgt aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Felder	Wert
Seite SQL-Skript generieren / Datenbank anlegen	
Datenbank	Wählen Sie die Verbindung mit der Datenbank, in die die Geschäftsdaten importiert werden sollen.
Erstellung	Importieren Sie die Geschäftsdaten.
Erweiterte Erstellungsoptionen verwenden	Markieren Sie diese Option nicht.
Seite Erstellungsparameter	

Felder	Wert
Kennwort	<p>Geben Sie das Kennwort des Administrators ein.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Der Administrator einer Asset Manager-Datenbank wird durch einen Datensatz in der Tabelle der Abteilungen und Personen (amEmplDept) definiert, dessen Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist.</p> <p>Das Login für die Datenbankverbindung ist im Feld Benutzername (UserLogin) gespeichert und lautet für den Administrator <i>Admin</i>.</p> <p>Das Kennwort ist im Feld Kennwort (LoginPassword) gespeichert.</p>
Seite Zu importierende Daten	
Verfügbare Daten	<p>Wählen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareverwaltung - Geschäftsdaten ■ Verträge - Geschäftsdaten
Import bei Fehlern unterbrechen	<p>Markieren Sie diese Option, damit der Datenimport unterbrochen wird, wenn Probleme auftreten.</p>
Protokolldatei	<p>Vollständiger Name der Datei, in der alle während des Imports durchgeführten Vorgänge, Fehler und Warnungen aufgezeichnet werden.</p>

- 9 Führen Sie die mithilfe des Assistenten definierten Vorgänge aus (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Weitere Hinweise zur Installation von Asset Manager

Weitere Informationen zu diesem Bereich finden Sie im Handbuch *Installation und Aktualisierung*.

4 Verwaltung von Lizenzverträgen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Lizenzverträge mit Asset Manager verwaltet werden.

Lizenzverträge dienen zur Beschreibung der mit den Softwareherausgebern und -händlern vereinbarten allgemeinen Vertragsbedingungen.

WICHTIG:

Die Lizenzverträge dürfen nicht mit den eigentlichen Lizenzen (Ausrüstungselemente, die ein erworbenes Lizenzrecht beschreiben) verwechselt werden.

Zur Abstimmung der erworbenen und der beanspruchten Rechte verwenden die Zähler die Lizenzen und nicht die Verträge.

Lizenzverträge erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag erstellt wird.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Nehmen Sie die mit den Herausgebern oder Händlern abgeschlossenen Verträge zur Hand.

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Softwareverträge** auf die Schaltfläche **Softwarevertrag erstellen**.
- 6 Der Assistent *Softwarevertrag erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
 Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
 Bestätigen Sie die Vertragsparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
 Der Assistent *Softwarevertrag erstellen* erstellt den Vertrag.

Methoden 2: Über die Menüs

- 1 Nehmen Sie die mit den Herausgebern abgeschlossenen Verträge zur Hand.
- 2 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 3 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 4 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Beschreibung
Typ (seType)	<ul style="list-style-type: none"> ■ <i>Rahmenvertrag</i>: wenn ein Rahmenvertrag mit dem Softwareherausgeber besteht ■ <i>Lizenzvertrag</i>: für den eigentlichen Lizenzvertrag ■ <i>Versicherungsvertrag</i>: für Support- und Aktualisierungsverträge usw.
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Um einen Lizenzvertrag einem Rahmenvertrag zuzuordnen oder einen Versicherungsvertrag einem Lizenzvertrag
Registerkarte Lizenzen	
Lizenzvertragstyp (seLicenseType)	Legt den Lizenztyp fest

Feld/Verknüpfung	Beschreibung
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Lizenzen (Licenses))	Vermögensgegenstände, die die im Rahmen des Lizenzvertrags erworbenen Lizenzrechte beschreiben

Aktuellen Vertrag des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) wählen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein Standardvertrag dem Assistenten *Software verwalten* zugeordnet wird.

Der Standardvertrag wird auch von anderen, vom Assistenten *Software verwalten* ausgelösten Assistenten berücksichtigt.

Anmerkung:

Der gewählte Vertrag ist auch dann noch dem Assistenten zugeordnet, wenn Sie diesen verlassen.

Der aktuelle Vertrag ist dem Login für die Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank zugeordnet. Jedem Login ist folglich ein anderer Vertrag zugeordnet.

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf der Seite **Software verwalten** auf die Schaltfläche **Aktuellen Softwarevertrag wählen**.
- 3 Dadurch wird der Assistent *Aktuellen Softwarevertrag wählen* (sysSamGetEnv) gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Auswahl des Vertrags (Schaltfläche **OK**).

In den folgenden Abschnitten dieses Handbuchs bezeichnet der Begriff *aktueller Vertrag* den Vertrag, der dem Assistenten *Software verwalten* für ein Login zur Verbindung mit einer bestimmten Asset Manager-Datenbank zugeordnet ist.

Vertragsbewilligung automatisieren

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie die Vertragsbewilligung in Asset Manager automatisiert wird, wie die Bewilligungsparameter festgelegt werden und wie die Bewilligung durchgeführt wird.

Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter

In den Systemdaten des Moduls *Software Assets* ist das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) enthalten.

Dieses Workflow-Modell dient zur Automatisierung der Bewilligung von Lizenzverträgen.

Nachstehend finden Sie die Merkmale des Workflow-Modells:

Tabelle 4.1. Bewilligung von Lizenzverträgen - Workflow-Modell *Verträge bewilligen*

Das Workflow-Modell auslösende Ereignisse	Das Workflow-Modell wird gestartet, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt: <ul style="list-style-type: none"> Der Tabelle Verträge (amContract) wird ein Datensatz hinzugefügt. Das Feld Status (Status) der Tabelle Verträge (amContract) wird aktualisiert. 									
Bedingungen, unter denen die Ausführung des Workflow-Modells fortgesetzt wird:	Die Ausführung des Workflow-Modells wird fortgesetzt, wenn alle folgenden Felder den angegebenen Wert aufweisen: <table border="1"> <thead> <tr> <th><i>Tabellenname</i></th> <th><i>Feldname</i></th> <th><i>Feldwert</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verträge (amContract)</td> <td>Status (Status)</td> <td>SAM_WORKFLOW</td> </tr> <tr> <td>Verträge (amContract)</td> <td>Vertragsstatus (seStatus)</td> <td><i>Bewilligung ausstehend</i> (13) oder <i>Verlängerungsbewilligung ausstehend</i> (33)</td> </tr> </tbody> </table>	<i>Tabellenname</i>	<i>Feldname</i>	<i>Feldwert</i>	Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW	Verträge (amContract)	Vertragsstatus (seStatus)	<i>Bewilligung ausstehend</i> (13) oder <i>Verlängerungsbewilligung ausstehend</i> (33)
<i>Tabellenname</i>	<i>Feldname</i>	<i>Feldwert</i>								
Verträge (amContract)	Status (Status)	SAM_WORKFLOW								
Verträge (amContract)	Vertragsstatus (seStatus)	<i>Bewilligung ausstehend</i> (13) oder <i>Verlängerungsbewilligung ausstehend</i> (33)								
Ist Asset Manager Automated Process Manager für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein									

- Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells
- 1 Das Workflow-Modell erstellt eine Budget-Bewilligungsanforderung, die einer mithilfe des Workflow-Modells ausgewählten Gruppe zugeordnet wird.
Diese Bewilligungsanforderung wird in Form einer Workflow-Aktivität ausgeführt, die dem Leiter der Gruppe zugeteilt wird. Die Aktivität ist für alle Gruppenmitgliedern sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gesendet.
 - 2 Wenn die Bewilligungsanforderung von einem Mitglied der Gruppe zur Budgetbewilligung angenommen wird, erstellt das Workflow-Modell eine Bewilligungsanforderung für die Gruppen *Fakturierungsbewilligung*, *Rechtl. Bewilligung*, *Finanz. Bewilligung* und *Techn. Bewilligung*. Alle Bewilligungsanforderungen werden als Workflow-Aktivität ausgedrückt und dem Leiter der jeweiligen Gruppe zugeteilt. Die Aktivitäten sind für alle Mitglieder der jeweiligen Gruppe sichtbar. Außerdem wird eine Nachricht an den Gruppenleiter gerichtet.
 - 3 Wenn die vier Bewilligungsanforderungen angenommen wurden, wird eine Nachricht an den Vertragsverwalter geschickt.
 - 4 Wurde der Vertrag von einer der fünf Bewilligungsgruppen abgelehnt, erhält der Vertragsverwalter eine entsprechende Benachrichtigung. Er hat die Möglichkeit, den Vertrag unverändert beizubehalten, oder aber ihn zu ändern und einen neuen Bewilligungszyklus zu starten.
-

Parameter der Auswahl der Gruppe zur Budgetbewilligung einstellen

Um die geeignete Gruppe für die Budgetbewilligung zu wählen, geht das Workflow-Modell folgendermaßen vor:

- 1 Es ermittelt alle Gruppen, die dem Vertrag zugeordnet sind (Registerkarte **Verträge** im Gruppendetail).
- 2 Es wählt die Gruppe aus, deren Feld **Strichcode** (BarCode) einen Wert aufweist, der mit *STRBUDGET* beginnt.
- 3 Kann auf diese Weise keine Gruppe ermittelt werden, teilt er die Anforderungsbewilligung der Gruppe zu, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_BUD* aufweist.

Bevor das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* verwendet werden kann, müssen Sie die folgenden Vorgänge ausführen:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Nehmen Sie für jeden Vertrag, der von einer bestimmten Gruppe bewilligt wird, Folgendes vor:
 - a Erstellen Sie eine neue Gruppe (Schaltfläche **Neu**) oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (code)	Ein Name, der mit <i>STRBUDGET</i> beginnt.
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, die im Hinblick auf das Budget bewilligt sind.



WICHTIG:

Dieses System funktioniert nur, wenn sich nur in einer Gruppe, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit *STRBUDGET* beginnt, ein zu bewilligender Vertrag befindet.

- 3 Gehen Sie bei Verträgen, die von der Standardgruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
 - a Zeigen Sie das Detail der Gruppe *Budgetbewilligung* an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_BUD* aufweist.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

 **WICHTIG:**

Diese Gruppe wird nur dann als Gruppe verwendet, wenn dieser Vertrag sich in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert *STRBUDGET* beginnt.

Parameter der anderen Bewilligungsgruppen einstellen

Für alle anderen Bewilligungen sind folgende Bewilligungsgruppen zuständig:

- *Fakturierungsbewilligung* (sysSam_CNTR_BILL)
- *Rechtl. Bewilligung* (sysSam_CNTR_JURI)
- *Finanz. Bewilligung* (sysSam_CNTR_FINA)
- *Techn. Bewilligung* (sysSam_CNTR_OPER)

Sie müssen diese Gruppen wie folgt definieren:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Zeigen Sie nacheinander das Detail jeder der oben genannten Gruppen an.
- 3 Füllen Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.

Registerkarte **Zusammensetzung**

Feld/Verknüpfung	Wert
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.

Workflow-Modell *Verträge bewilligen* anpassen

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* soll an dieser Stelle als Beispiel dienen.

Um dem Bewilligungsablauf in Ihrem Unternehmen Rechnung zu tragen, muss er wahrscheinlich angepasst werden. Das gilt insbesondere für folgende Aspekte:

- Typ der durchzuführenden Bewilligung (Budget, finanzielle, technische Aspekte usw.)
- Methode zur Auswahl der für die Bewilligung zuständigen Personen (genannte Person, berechnete Person, genannte Gruppe, berechnete Gruppe)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel, wie die Methode zur Auswahl der Gruppe für eine finanzielle Bewilligung geändert werden kann. Dabei soll die Gruppe nicht mehr genannt, sondern berechnet werden.

- 1 Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR).
- 3 Zeigen Sie das Detail der Aktivität *Vertragsbewilligung: Finanzen* (SAM_APPR_CNTR_FINA) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld *Vertragsbewilligung: Finanzen*).
- 4 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 5 Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
- 6 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Art (seType)	Berechnete Gruppe

Feld/Verknüpfung	Wert
Skript (memScript)	<pre>Const STR<Bewilligungstyp>="CNTR<Bewilligungstyp>" RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmplGrpCntr r, amEmplGroup g WHERE r.lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId=& [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE ' " & STR<Bewilligungstyp> & "%'") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELECT lGroupId FROM amEmplGroup WHERE BarCode ='sysSam_CNTR_<Bewilligungstyp>'")</pre> <p>Dabei muss die Variable <Bewilligungstyp> den Wert <i>FINA</i> aufweisen.</p> <p>TIPP:</p> <p>Zur Anpassung der Auswahl eines anderen Bewilligungsgruppentyps verwenden Sie das gleiche Skript, geben jedoch der Variable <Bewilligungstyp> einen anderen Wert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Rechnungsbewilligung: <i>BILL</i> ■ Rechtliche Bewilligung: <i>JURI</i> ■ Technische Bewilligung: <i>OPER</i>

- 7 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**), und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle (Schaltfläche **Schließen**).
- 8 Schließen Sie das Detail der Aktivität (Schaltfläche **Schließen**).
- 9 Schließen Sie das Detail des Workflow-Modells (Schaltfläche **Schließen**).
- 10 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/Personengruppen**).
- 11 Für Verträge, die von einer bestimmten Gruppe bewilligt werden:
 - a Erstellen Sie eine neue Gruppe (Schaltfläche **Neu**) oder zeigen Sie das Detail einer bestehenden Gruppe an.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Strichcode (BarCode)	Ein Name, der mit <i>CNTR<Bewilligungstyp></i> oder <i><Bewilligungstyp></i> beginnt, entspricht dem Wert, der im Skript zur Auswahl der Bewilligungsgruppe definiert ist, in unserem Beispiel also <i>FINA</i> .

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe können die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen und die Bewilligungsanforderungen annehmen oder ablehnen.
Registerkarte Verträge	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Verträge (Contracts))	Fügen Sie die Verträge hinzu, für deren finanzielle Bewilligung die Gruppe zuständig ist.

- 12 Gehen Sie bei Verträgen, die von einer angegebenen Gruppe bewilligt werden sollen, wie folgt vor:
- a Zeigen Sie das Detail der Gruppe an, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysSam_CNTR_FINA* aufweist.
 - b Stellen Sie sicher, dass die folgenden Felder und Verknüpfungen die angegebenen Werte aufweisen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person erhält eine Nachricht, wenn die Workflow-Aktivität zur Anforderung der Vertragsbewilligung vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wird. Sie kann außerdem die entsprechenden Workflow-Aktivitäten anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Liste der Registerkarte (Verknüpfung Mitglieder (Members))	Die Mitglieder der Gruppe, die die Workflow-Aktivitäten der Vertragsbewilligungsanforderung, die vom Workflow-Modell <i>Verträge bewilligen</i> erstellt wurde, einsehen können.

 **WICHTIG:**

Diese Gruppe wird nur dann für den Vertrag verwendet, wenn sich der Vertrag in keiner Gruppe befindet, für die das Feld **Strichcode** (BarCode) mit dem Wert *CNTRFINA* beginnt.

Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Bewilligung des Vertrags anfordern**.
- 5 Der Assistent *Bewilligung des Vertrags anfordern* (sysSamReqContractApproval) wird gestartet.
Bestätigen Sie die Anforderung zur Vertragsbewilligung (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent ändert die folgenden Felder und Verknüpfungen des aktuellen Vertrags:

Feldname	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung des aktuellen Vertrags *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) aus (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 42]).

Bewilligungsstatus des aktuellen Vertrags anzeigen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass es sich bei dem aktuellen Vertrag des Assistenten um den Vertrag handelt, dessen Status geprüft werden soll, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Verlauf der Bewilligung anzeigen**.
- 5 Dadurch wird der Bildschirm mit dem Status des Workflows *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) angezeigt (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 42]).

Anforderung zur Vertragsbewilligung annehmen oder ablehnen

Für jede angeforderte Bewilligung erstellt das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* eine Workflow-Aktivität.

Diese Aktivitäten werden dem Leiter der Gruppen, die für die unterschiedlichen Bewilligungen zuständig sind, zugeteilt.

Die Workflow-Aufgaben können sowohl vom Leiter als auch von den Mitgliedern der Gruppe, der die Aufgabe zugeteilt ist, eingesehen werden.

So nehmen Sie eine Bewilligungsanforderung an oder lehnen sie ab:

- 1 Melden Sie sich bei der Asset Manager-Datenbank mit dem Login des Gruppenleiters oder eines Gruppenmitglieds an.
- 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 3 Wählen Sie die der Bewilligungsanforderung entsprechende Aufgabe.
- 4 Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vertrag bewilligen** oder **Vertrag ablehnen**.

Vertragsbewilligung neu starten

Wenn ein Vertrag abgelehnt wurde, richtet das Workflow-Modell eine entsprechende Nachricht an den Vertragsverwalter.

So entscheiden Sie, wie im Weiteren mit dem Vertrag verfahren werden soll:

- 1 Melden Sie sich bei der Asset Manager-Datenbank mit dem Login des Vertragsverwalters an.
- 2 Zeigen Sie die Nachrichten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Eigene Nachrichten** im Navigator).
- 3 Zeigen Sie über das Detail des ablehnenden Bescheids das Vertragsdetails an (Schaltfläche **Ref.obj.**).
- 4 Ändern Sie den Vertrag.
- 5 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 6 Wählen Sie die der Bewilligungsablehnung entsprechende Aufgabe.
- 7 Prüfen Sie die Workflow-Aufgabe.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**, um den Bewilligungszyklus erneut zu starten oder auf **Nein**, wenn Sie den Zyklus nicht nochmals auslösen möchten.

Durch Klicken auf **Ja**, werden die folgenden Felder und Verknüpfungen des zu bewilligenden Vertrags von der Workflow-Aktivität geändert:

Feldname	Feldwert
Status (Status)	SAM_WORKFLOW
Vertragsstatus (seStatus)	Bewilligung ausstehend

Diese Änderungen lösen den Workflow zur Bewilligung von Verträgen *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) erneut aus (► [Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter](#) [Seite 42]).

Lizenzverträge ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Vertrag geändert wird.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Softwareverträge** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
- 5 Der Assistent *Softwarevertrag erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Vertragsparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ändert den Vertrag.

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Vertrag.
- 3 Ändern Sie den Vertrag.
- 4 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Einen neuen Wartungsvertrag einem Lizenzvertrag zuordnen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Verwaltungsverträge** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**.
- 5 Der Assistent *Vertrag erstellen* (BstCntrCreateContract) wird gestartet. Füllen Sie die Seiten des Assistenten aus.
Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent *Vertrag erstellen* erstellt den Wartungsvertrag und ordnet ihn dem aktuellen Vertrag zu.

Einen dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsvertrag ändern

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass es sich bei dem aktuellen, dem Assistenten zugeordneten Vertrag um den Lizenzvertrag handelt, dessen zugeordneter Wartungsvertrag geändert werden soll, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Verwaltungsverträge** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
- 5 Die Liste der dem aktuellen Vertrag zugeordneten Wartungsverträge wird angezeigt.
Ändern Sie die zugeordneten Verträge.
Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Ändern**).

Dem aktuellen Vertrag Vermögensgegenstände hinzufügen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Vermögensgegenstände hinzugefügt werden sollen, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Vermögen zu einem Vertrag hinzufügen**.
- 5 Die Liste der Datensätze aus der Tabelle **Vermögen** (amAsset), die dem aktuellen Vertrag noch nicht zugeordnet sind, wird angezeigt.
- 6 Wählen Sie mindestens einen Vermögensgegenstand aus.
- 7 Füllen Sie die anderen Seiten des Assistenten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 8 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Vermögensgegenstände werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt (zu sehen auf der Registerkarte **Vermögen** im Vertragsdetail und der Registerkarte **Verträge** im Vermögensdetail).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem aktuellen Vertrag zugeordnet ist, dem Rechnungszeilen hinzugefügt werden sollen, und wählen Sie die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Rechnungszeilen zuordnen**.
- 5 Der Assistent *Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen* (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.

- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Rechnungszeilen werden dem aktuellen Vertrag hinzugefügt
(Verknüpfung **Zugeordneter Vertrag** (CntrInvLine) der Rechnungszeilen).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

5 Verwaltung von Softwarelizenzen

Softwarelizenz zählen zu den Ausrüstungselementen (► Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*). Wie bei den anderen Ausrüstungselementen haben Sie auch hier die Wahl zwischen der Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. aller Elemente.

Eine Softwarelizenzart erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld	Wert
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Nein
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

 **Anmerkung:**

Es ist also ausreichend, eine einzige Art zu erstellen.
Diese Art dient anschließend als Grundlage bei der Erstellung aller Lizenzmodelle.

Weitere Informationen zu den Arten finden Sie im Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Arten*.

Ein Softwarelizenzmodell erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- ▶ Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 57]

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	Art, für die das Feld Ebenfalls erstellen (seO-verflowTbl) den Wert <i>Keine Tabelle</i> aufweist, und für die die Option Lizenz markiert ist

Softwarelizenztyp erstellen

- 1 Zeigen Sie die Tabelle der *Lizenztypen* (amLicType) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Lizenztypen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Markieren Sie das Kästchen *Wählbar* (*Modelle, Vermögen, Zähler*) (bSelectable).



Anmerkung:

Wenn Sie dieses Kästchen nicht markieren, wird der erstellte Datensatz nur als Gruppe für die Hierarchisierung der Tabelle verwendet und kann nicht als Lizenztyp ausgewählt werden.

Eine Softwarelizenz erstellen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenz erstellen**.
- 5 Der Assistent *Softwarelizenz erstellen* (sysSamCreateLicpf) wird gestartet. Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus. Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.

Der Assistent *Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten* (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.

Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:

- **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenztyp (Modell) erstellen* (sysSamCreateLicModel) wird gestartet. Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).
 - **Lizenzmodell anhand von inventarisierten Installationen erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen* (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet. Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.
- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent erstellt die Lizenz.

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).

- 2 Erstellen Sie ein Ausrüstungselement, das auf einem geeigneten Modell basiert.
- 3 Füllen Sie insbesondere die Registerkarte **Lizenz** aus.

Eine Softwarelizenz ändern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenz ändern**.
- 5 Der Assistent *Softwarelizenz ändern* (sysSamModifyLicpfi) wird angezeigt.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ändert die Lizenz.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Wählen und bearbeiten Sie die gewünschte Lizenz.
- 3 Bestätigen Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Neue Softwarelizenzen anfordern

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Stellen Sie über das Login eines in der spezifischen Zuweisung genannten Benutzers eine Verbindung mit der Datenbank her.

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenzen anfordern**.
Der Assistent *Softwarelizenzen anfordern* (sysSamCreateLicReq) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
Insbesondere, wenn noch kein geeignetes Modell zur Erstellung von Softwarelizenzen vorhanden ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten** auf der Seite **Softwarelizenz erstellen**.
Der Assistent *Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten* (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.
Klicken Sie auf eine der beiden folgenden Schaltflächen:
 - **Softwarelizenztyp (Modell) erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenztyp (Modell) erstellen* (sysSamCreateLicModel) wird gestartet.
Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells ausgehend von einem vorhandenen Modell (Tabelle **amModel**) oder einem Katalogprodukt (Tabelle **amCatProduct**).
 - **Lizenzmodell anhand von inventarisierten Installationen erstellen:** Der Assistent *Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen* (sysSamCreateLicModFromInst) wird gestartet.
Dieser Assistent dient zur Erstellung eines Softwarelizenzmodells anhand der inventarisierten Installationen.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent erstellt die Anforderung.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die internen Anforderungen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Interne Anforderungen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).

Lizenzen aus der Ausrüstung entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
- 5 Der Assistent *Abgang von Ausrüstungselementen* (AstRetire) wird gestartet. Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus. Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent führt die definierten Aufgaben aus.

6 Verwaltung von Software-Zuweisungen

Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung erstellt wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren** auf die Schaltfläche **Software zuweisen (Nutzung-/Installationrechte)**.
Der Assistent *Software zuweisen* (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Softwarelizenzen zuweisen...** die Option **Spezifische Zuweisung hinzufügen**.
- 6 Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.

- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).

Spezifische Lizenzzuweisungen ändern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung geändert wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Nutzungsrechte definieren und Software installieren oder deinstallieren** auf die Schaltfläche **Software zuweisen (Nutzung-/Installationrechte)**.
Der Assistent *Software zuweisen* (sysSamEntitleUserOrItem) wird gestartet.
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Softwarelizenzen zuweisen...** die Option **Spezifische Zuweisung ändern**.
- 6 Füllen Sie die restlichen Seiten des Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Methode 2: Über die Menüs

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).

- 2 Wählen Sie die zu ändernde Zuweisung.
- 3 Ändern Sie die gewählte Zuweisung.
- 4 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Spezifische Lizenzzuweisungen löschen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine spezifische Zuweisung gelöscht wird, die den genannten Benutzern oder Computern das Recht zur Verwendung der angegebenen Lizenzen erteilt.

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/ Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die zu löschende Zuweisung.
- 3 Löschen Sie die gewählte Zuweisung (Schaltfläche **Löschen**).

7 Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen

Die Tabelle der *Softwareinstallationen* (amSoftInstall) enthält sämtliche Softwareinstallationen. Diese Softwareinstallationen können in der Datenbank auf zwei verschiedene Weisen beschrieben werden:

- Als Zuordnung zu einem Ausrüstungselement mit demselben Modell
Durch die Erstellung eines Ausrüstungselements können diese Softwareinstallationen detaillierter beschrieben werden. So ist beispielsweise die Zuordnung zu Business Services denkbar.
Des Erstellen eines Ausrüstungselements für jede Softwareinstallation führt u. U. zu einer starken Vergrößerung des Umfangs der Datenbank und das beeinträchtigt ihre Leistungsfähigkeit.
- Ohne eine Zuordnung zu einem Ausrüstungselement
Mit dieser Art der Installation wird eine Überlastung der Tabelle *Ausrüstungselemente* (amPortfolio) und die damit einhergehende Beeinträchtigung der Leistung vermieden.

Installationen/Nutzungen automatisch erstellen

Der Zustand der vorhandenen Installationen bzw. Nutzungen kann wesentlich effizienter und zuverlässiger durch den Einsatz von automatischen Inventurprogrammen wie HP Device and Dependency Mapping dargestellt werden.

 **Anmerkung:**

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, andere Inventurprogramme einzusetzen. In diesem Fall müssen Sie die HP Connect-It-Szenarien und die Asset Manager Automated Process Manager-Module an das verwendete Programm anpassen.

Die Inventurprogramme ermitteln die auf den Rechnern der Ausrüstung durchgeführten Installationen. Die so inventarisierten Installationen werden anschließend in die Asset Manager-Datenbank übertragen.

 **TIPP:**

Die dabei importierten Softwareinstallationen weisen nicht grundsätzlich ein Ausrüstungselement mit demselben zugeordneten Modell auf (Feld *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) ist im Modelldetail markiert).

Wenn Sie den Softwareinstallationen Ausrüstungselemente zuordnen möchten, finden Sie entsprechende Anweisungen im Abschnitt [Nach der Erstellung der Installation/Nutzung](#) [Seite 78].

Umgebung für den Import der mit HP Device and Dependency Mapping angereicherten Inventurdatenbank konfigurieren

- 1 Führen Sie die Softwareinventur mit einer Version von HP Device and Dependency Mapping durch, die in der Kompatibilitätstabelle der mit Asset Manager 5.1 gelieferten HP Connect-It-Version aufgeführt wird.
- 2 Installieren Sie die mit Asset Manager 5.1 gelieferte HP Connect-It-Version.
- 3 Starten Sie den HP Connect-It-Szenarieneditor.
- 4 Öffnen Sie das Szenario `edac-swnorm.scn` (es befindet sich im Unterordner `scenario\ed\ed<Nummer der Version von HP Device and Dependency Mapping>\ed<Nummer der Version von HP Device and Dependency Mapping>ac<Nummer der Version von Asset Manager>` im HP Connect-It-Installationsordner) (Menü **Datei/Öffnen**).
Beispiel: `C:\Program Files\HP\Connect-It <Nummer der Version> <Sprache>\scenario\ed\ed25\ed25ac51`.
- 5 Konfigurieren Sie den Connector *Enterprise Discovery* (wählen Sie den Connector im Szenarienmodell, Kontextmenü **Configure connector**).
Wählen Sie auf der Seite *Select a connection type* des Konfigurationsassistenten den Typ Ihres Verbindungsprotokolls aus, und konfigurieren Sie die Seiten mit den zugehörigen Parametern.

- 6 Konfigurieren Sie den Connector *Asset Management* (wählen Sie den Connector im Szenariomodell, Kontextmenü **Configure connector**).
Füllen Sie die Seite *Define the connection parameters* des Konfigurationsassistenten aus.
- 7 Speichern Sie die Änderungen, und verlassen Sie den HP Connect-It-Szenarieneditor.
- 8 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 9 Stellen Sie eine Verbindung zur Asset Manager-Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).
- 10 Zeigen Sie die Module an (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).
- 11 Wählen Sie das Modul *Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren* (EdAc).
- 12 Wählen Sie die Option **Aktiviert**.
- 13 Bearbeiten Sie das Feld **Benutzerdaten**. Es hat die folgende Form:


```
"$connectit_exedir$/conitsvc.exe" -once -wpplog '$connectit_exedir$../scenario/ed/ed2ac$version$/edac.scn' -dc:'Asset Management.SERVER'=$cnx$ -dc:'Asset Management.LOGIN'=$login$ -dc:'Asset Management.TEXTPASSWORD'=$pwd$
```

 - Ersetzen Sie den Wert 2 durch die Nummer der auf Ihrem Rechner installierten HP Device and Dependency Mapping-Version.
 - Ersetzen Sie *edac.scn* durch *edac-swnorm.scn*
- 14 Legen Sie fest, wie oft das Modul *Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren* ausgelöst werden soll (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).
- 15 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 16 Verlassen Sie Asset Manager Automated Process Manager.

Die Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) konfigurieren

Dieser Gruppe werden die Aufgaben des Workflow-Modells *Modelle normalisieren*: 'amInventModel' hinzugefügt (sysIvtExtModelNew) zugeordnet (► In der Tabelle *Inventarisierte Modelle* (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle *Inventarisierte Modelle* wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft [Seite 70]).

So legen Sie fest, wer für die Aufgaben des Workflow-Modells zuständig ist:

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Zeigen Sie die Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) an.
- 3 Füllen Sie mindestens die folgenden Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung
Leiter (Supervisor)	Die in dieser Verknüpfung genannte Person kann die vom Workflow-Modell <i>Modelle normalisieren</i> : 'amInventModel' hinzugefügt erstellten Aufgaben anzeigen.
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Die Gruppenmitglieder können die vom Workflow-Modell <i>Modelle normalisieren</i> : 'amInventModel' hinzugefügt erstellten Aufgaben anzeigen.

Mit HP Device and Dependency Mapping angereicherte Inventurdatenbank importieren

Inventurdatenbank importieren

Der Import der mit HP Device and Dependency Mapping angereicherten Inventurdatenbank wird von Asset Manager Automated Process Manager automatisch ausgelöst, wenn der Server im Hintergrund ausgeführt wird und die entsprechenden Module aktiviert wurden.

Was wird aus der Inventurdatenbank importiert?

Die Inventurdatenbank enthält alle inventarisierten Computer. Jedem dieser Computer sind Komponenten (Bildschirme, Drucker usw.) und identifizierte Softwareanwendungen zugeordnet.

Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank

Für jeden Computer und jede seiner Komponenten wird ein Ausrüstungselement erstellt. Außerdem wird für jede, auf dem Computer erkannte Software ein Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen angelegt.

Den im Rahmen der Normalisierung importierten Modellen sind keine Ausrüstungselemente zugeordnet (Feld *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) im Modelldetail ist markiert). Dementsprechend wird kein Ausrüstungselement erstellt, das demselben Modell wie den Softwareinstallationen zugeordnet ist.

Das Hauptaugenmerk soll an dieser Stelle auf der Software liegen.

Für jede inventarisierte Softwareanwendung erfolgt Folgendes:

- 1 HP Connect-It ermittelt in der Asset Manager-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) vorhanden ist, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) als Wert die Verkettung folgender Werte aufweist:
 - die Folge *PDI* |
 - den Wert des Felds *applicationdata.application.versionid* des Datensatzes der zu importierenden Inventurdatenbank

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt HP Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Vorläufiges Modell** (ModelTmp) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.



Anmerkung:

Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysUNKNOWN_SOFT* und das Feld **Name** (Name) den Wert *Unbekanntes Softwareinstallationsmodell* aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von HP Connect-It aktualisiert.



Anmerkung:

Die Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets* setzen die Modelle der HP Device and Dependency Mapping-Version, die in der Kompatibilitätstabelle der mit Asset Manager 5.1 gelieferten HP Connect-It-Version aufgeführt ist, in die Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) ein.

Diese vorläufigen Modelle sind keinen Datensätzen der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet, um dort keine Installationsmodelle zu erstellen, die tatsächlich in der Ausrüstung vorhanden sind. Die Erstellung von Modellen für die inventarisierten Modelle erfolgt automatisch (► In der Tabelle *Inventarisierte Modelle* (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle *Inventarisierte Modelle* wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft [Seite 70]).

- 2 HP Connect-It ermittelt in der Asset Manager-Datenbank, ob bereits ein Datensatz der Tabelle **Softwareinstallationen oder -nutzungen** (amSoftInstall) vorhanden ist, für den Folgendes gilt:
 - Er ist einem Computer zugeordnet, auf dem die Software identifiziert wurde.
 - Sein Feld **Installationsordner** (Folder) weist den Wert des Felds *SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID* des zu importierenden Datensatzes auf.
 - Er ist einem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) zugeordnet, für den das Feld **Schlüssel** (InventoryKey) den Wert der Verkettung der Folge *PDI* | mit dem Wert des Felds *SWSUBCOMPONENTS.SWVERSION.VERSION_ID* aufweist.

Ist kein solcher Datensatz vorhanden, nimmt HP Connect-It Folgendes vor:

- Der Datensatz wird erstellt.
- Für die Verknüpfung **Modelle** (amModel) wird das unbekannte Softwareinstallationsmodell definiert.



Anmerkung:

Das unbekannte Softwareinstallationsmodell ist ein Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel), für den das Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *sysUNKNOWN_SOFT* und das Feld **Name** (Name) den Wert *Unbekanntes Softwareinstallationsmodell* aufweisen.

Ist ein solcher Datensatz vorhanden, wird er von HP Connect-It aktualisiert.

Beim Import ausgelöste Automatismen

In der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft

Das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' hinzugefügt* (sysIvtExtModelNew) wird in folgenden Fällen automatisch ausgelöst:

- Wenn HP Connect-It einen Datensatz in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** (amInventModel) hinzufügt
- Wenn HP Connect-It eine Softwareinstallation erstellt, die einem bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist, und wenn dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist
- Wenn HP Connect-It eine vorhandene Softwareinstallation einem anderen bereits vorhandenen Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zuordnet, und dieser Datensatz noch keinem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zugeordnet ist

In dem ersten Fall erstellt dieser Workflow eine Workflow-Aufgabe, die der Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) zugeteilt wird.

Die Aufgabe besteht darin, den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** manuell einem Datensatz der Tabelle **Modelle** (amModel) zuzuordnen.

So führen Sie die Workflow-Aufgabe durch:

- 1 Stellen Sie mit dem Login des Leiters oder eines Mitglieds der Gruppe *Modelle normalisieren* (sysSam_ModelNorm) eine Verbindung mit der Asset Manager-Datenbank her.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.
- 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 3 Wählen Sie die Aktivität aus.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent**.
Asset Manager startet den Assistenten *Inventarisierte Modelle normalisieren* (sysSamNormalizeModels).
- 5 Füllen Sie die Verknüpfung **Endgültiges Modell** aus.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.

Asset Manager ordnet den Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.

Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet* (sysIvtExtModelEnd) ausgelöst.

Dieses Workflow-Modell löst die Aktion *Abstimmung eines externen Modells weitergeben* (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.

Diese Aktion führt Folgendes aus:

- a Sie ermittelt alle Softwareinstallationen, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.
- b Sie verknüpft jede Softwareinstallation mit dem Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.

In beiden Fällen löst dieses Workflow-Modell die Aktion *Automatische Erstellung eines Modells von einem inventarisierten* (sysSamCreateModelFinal) Modell aus.

Diese Aktion führt Folgendes aus:

- 1 Sie erstellt, ausgehend von den folgenden Feldern des Datensatzes in der Tabelle **Inventarisierte Modelle** einen neuen Datensatz in der Tabelle **Modelle**:
 - **Marke** (BrandName)
 - **Modell** (ModelName)
 - **Untermmodell von** (ModelParent)Dieses Modell ist der gleichen Art wie das übergeordnete Modell zugeordnet.
- 2 Sie verknüpft die Softwareinstallation mit dem Datensatz der Tabelle **Modelle**, der soeben dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet wurde.

Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen

In diesem Abschnitt wird dargestellt, wie Asset Manager die Kennzeichnung der Softwareinstallationen/-nutzungen automatisiert, die bei der letzten Computerinventur verloren gingen.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software* (BST_SAM20) durchgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

Tabelle 7.1. Inventar importieren - Workflow-Modell *Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software*

Den Workflow auslösende Ereignisse	Änderung der Tabelle Computer (amComputer), Feld Letzte Softwareinventur (dtSoftScan).
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	Keine Bedingung
Ist Asset Manager Automated Process Manager für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Das Workflow-Modell löst die Aktion <i>Zuordnung fehlender Software</i> (BstSamMissingSoftware) aus. Diese Aktion ermittelt alle Softwareinstallationen/-nutzungen, die dem Computer zugeordnet sind. Liegt der Wert des Felds Inventurdatum (dtInvent) einer Installation/Nutzung vor dem Wert des Felds Letzte Softwareinventur (dtSoftScan) des Computers, weist die Aktion dem Feld Zuordnung (seAssignment) der Installation/Nutzung den Wert <i>Fehlt</i> zu.

Installationen/Nutzungen manuell erstellen

WARNUNG:

Das manuelle Erstellen von Installationen/Nutzungen erweist sich häufig als mühsam und wenig zuverlässig:

- Mühsam aufgrund der großen Anzahl dieser Elemente
- Unzuverlässig, da nur selten bekannt ist, was wirklich installiert ist

Die Erstellung einer Softwareinstallation generiert einen Datensatz in der Tabelle der *Softwareinstallationen* (amSoftInstall) und ggf. in der Tabelle der *Ausrüstungselemente* (amPortfolio) (► *Handbuch Ausrüstungsverwaltung, Kapitel Ausrüstungselemente*). Wie für die anderen Elemente der Ausrüstung haben Sie auch hier die Wahl zwischen einer Verwaltung einzelner, mehrerer bzw. unterschiedlicher Elemente.

Eine Softwareinstallations-/Nutzungsart erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld	Wert
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)

Weitere Informationen zu den Arten finden Sie im Handbuch *Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Ausrüstungselemente*, Abschnitt *Arten*.

Ein Softwareinstallations-/Nutzungsmodell erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	Art, deren Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen</i> (amSoftInstall) aufweist
Registerkarte SW-Inst.	
Hilfreiche Felder und Verknüpfungen	Der in den Feldern dieser Registerkarte erscheinende Wert wird von allen, auf der Grundlage dieses Modells erstellten Installationen/Nutzungen übernommen.

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Keine Ausr. für Inst. (bCompact)	<p>Wenn die Erstellung der Softwareinstallationen über dieses Modell nicht zur Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben zugeordneten Modell führt, müssen Sie dieses Kästchen markieren.</p> <p>► Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der Softwareinstallationen [Seite 75]</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Diese Option wird nur bei der Erstellung von Softwareinstallationen berücksichtigt.</p> <p>Die Markierung dieses Kästchens oder das Aufheben der Markierung bleibt ohne Auswirkungen auf die bereits erstellten Installationen: Die Zuordnung der Installationen zu einem Ausrüstungselement bleibt unverändert erhalten.</p>

Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen

Methode 1: Erstellung einer Installation über *Ausrüstungselemente*

- 1 Zeigen Sie die *Ausrüstungselemente* an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Modell (Model)	Modell, das mit einer Art verbunden ist, deren Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen</i> (amSoftInstall) aufweist
Registerkarte SW-Inst.	
Anz. Punkte (IUseCount)	<p>Bei bestimmten Lizenzen entspricht die Installation/Nutzung einer Software der Beanspruchung einer bestimmten Anzahl von Punkten. Ein Beispiel: Eine Lizenz vom Typ Microsoft Select gibt an, dass die Installation von Microsoft Word der Beanspruchung von 3 Punkten entspricht. Somit ergibt die Installation von 100 Microsoft Word-Programmen eine Beanspruchung von 300 Punkten.</p> <p>Die Anzahl der pro Installation zu zählenden Punkte wird im Feld Anz. Punkte (IUseCount) festgelegt.</p> <p>Bei der Verwendung von Softwarezählern (► Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen [Seite 158]) können Sie festlegen, ob beim Zählen der Installationen/Nutzungen auch der Anzahl der bei jeder Installation beanspruchten Punkte Rechnung getragen werden soll.</p>

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	<p>Die Registerkarte Nutzung im Detail der Softwareinstallationen/-nutzungen wird gibt an, auf welche Art und Weise die Software genutzt wird.</p> <p>Eines der Felder auf dieser Registerkarte, das Feld Letzte Nutzung (dtLastUse) kann von den Softwarezählern berücksichtigt werden (► Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen [Seite 152]): Dazu geben Sie auf der Ebene der Zähler an, ob bei der Zählung der Installationen/Nutzungen das Datum der letzten Nutzung berücksichtigt werden soll.</p>

Die Informationen, die in der Registerkarte **SW-Inst.** des Modells, auf dem die Softwareinstallation basiert, eingegeben wurden, werden von dem erstellten Datensatz übernommen.

Jedes Mal, wenn ein Datensatz in der Tabelle der Ausrüstungselemente erstellt wird, der einer Softwareinstallation/-nutzung entspricht, wird automatisch ein entsprechender Datensatz in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellt. Bei dieser Tabelle handelt es sich um eine Überlauftabelle (► *Handbuch Ausrüstungsverwaltung, Kapitel Allgemeine Grundlagen, Abschnitt Überlauftabellen*).

Der Zugriff auf die Tabelle der Softwareinstallationen erfolgt durch Klicken auf die Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen** im Navigator.

Der in der Tabelle der Softwareinstallationen erstellte Datensatz übernimmt die Informationen aus dem Datensatz, der in der Tabelle der Ausrüstungselemente erstellt wurde (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).

Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der *Softwareinstallationen*

- 1 Zeigen Sie die *Softwareinstallationen* an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen** im Navigator).
- 2 Fügen Sie einen neuen Datensatz hinzu (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Füllen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	Mit einer Art verknüpftes Modell, für die im Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) der Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen</i> (amSoftInstall) erscheint.
Registerkarte SW-Inst.	

Feld/Verknüpfung	Anmerkung zum Wert
Anz. Punkte (IUseCount)	<p>Bei bestimmten Lizenzen entspricht die Installation/Nutzung einer Software der Beanspruchung einer bestimmten Anzahl von Punkten. Ein Beispiel: Eine Lizenz vom Typ Microsoft Select gibt an, dass die Installation von Microsoft Word der Beanspruchung von 3 Punkten entspricht. Somit ergibt die Installation von 100 Microsoft Word-Programmen eine Beanspruchung von 300 Punkten.</p> <p>Die Anzahl der pro Installation zu zählenden Punkte wird im Feld Anz. Punkte (IUseCount) festgelegt.</p> <p>Bei der Verwendung von Softwarezählern (► Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen [Seite 158]) können Sie festlegen, ob beim Zählen der Installationen/Nutzungen auch der Anzahl der bei jeder Installation beanspruchten Punkte Rechnung getragen werden soll.</p>
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	<p>Die Registerkarte Nutzung im Detail der Softwareinstallationen/-nutzungen gibt an, auf welche Art und Weise die Software genutzt wird.</p> <p>Eines der Felder auf dieser Registerkarte, das Feld Letzte Nutzung (dtLastUse), kann von den Softwarezählern berücksichtigt werden (► Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen [Seite 152]): Dazu geben Sie auf der Ebene der Zähler an, ob bei der Zählung der Installationen/Nutzungen das Datum der letzten Nutzung berücksichtigt werden soll.</p>

- Wenn für das im Feld **Modell** (Model) angegebene Modell die Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben, einer Installation/Nutzung zugeordneten Modell erforderlich ist (das Kästchen *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) ist im Modelldetail nicht markiert), wird ein Datensatz erstellt, der bei der Erstellung einer Installation/Nutzung in der Tabelle *Softwareinstallationen* einer Installation in der Tabelle der *Ausrüstungselemente* entspricht.

Dieses Ausrüstungselement ermöglicht eine detaillierte Beschreibung der Installation/Nutzung
- Wenn für das im Feld **Modell** (Model) angegebene Modell keine Erstellung eines Ausrüstungselements mit demselben, einer Installation/Nutzung zugeordneten Modell erforderlich ist (das Kästchen *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) ist im Modelldetail nicht markiert), kommt es nicht zu einer gleichzeitigen Erstellung eines Datensatzes in der Tabelle der Ausrüstungselemente und der Softwareinstallationen.

Wenn Sie anschließend ein dieser Installation zugeordnetes Ausrüstungselement erstellen möchten, finden Sie entsprechende Anweisungen im Abschnitt [Installation eines Ausrüstungselements mit demselben Modell zuordnen oder trennen](#) [Seite 77].

Installation eines Ausrüstungselements mit demselben Modell zuordnen oder trennen

Die Zuordnung einer Installation/Nutzung zu einem Ausrüstungselement mit demselben Modell ermöglicht eine detaillierte Beschreibung der Installation/Nutzung (beispielsweise die Zuordnung einer Softwareinstallation zu einem Business Service).

Wenn Sie einer Installation/Nutzung kein Ausrüstungselement zuordnen, vermeiden Sie eine Überlastung der Tabelle mit den *Ausrüstungselementen* (amPortfolio) und die damit ggf. einhergehende Beeinträchtigung der Systemleistung durch die Verknüpfung der Tabelle der *Softwareinstallationen* (amSoftInstall) mit der Tabelle der *Ausrüstungselemente* (amPortfolio).

Bei der Erstellung einer Installation/Nutzung

Ausrüstungselemente und Softwareinstallationen mit demselben Modell zuordnen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Modell (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator), das zur Installation/Nutzung herangezogen wird, die Erstellung eines der Softwareinstallation zugeordneten Ausrüstungselements erfordert: Registerkarte **SW-Inst.**, Feld *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) ist nicht markiert.
- 2 Erstellen Sie eine Installation/Nutzung wie im Abschnitt [Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen](#) [Seite 74] beschrieben (Sie haben die Wahl zwischen der Methode 1 und 2).
- 3 Sie werden feststellen, dass sowohl in der Tabelle der *Ausrüstungselemente* (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator) als auch in der Tabelle der *Softwareinstallationen* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen** im Navigator) ein Datensatz erstellt wurde. Diese beiden Datensätze beschreiben ein und dieselbe Installation/Nutzung. Das Ausrüstungselement ermöglicht dabei eine genauere Beschreibung der Installation.

Installation ohne zugeordnetes Ausrüstungselement erstellen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Modell (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator), das zur Installation/Nutzung herangezogen wird, die Erstellung eines der Softwareinstallation zugeordneten Ausrüstungselements verhindert: Registerkarte **SW-Inst.**, Feld *Keine Ausr. für Inst.* (bCompact) ist markiert.

- 2 Erstellen Sie eine Installation/Nutzung wie im Abschnitt [Methode 2: Erstellung einer Installation über die Tabelle der Softwareinstallationen](#) [Seite 75] beschrieben.
- 3 Sie können sich vergewissern, dass in der Tabelle der *Ausrüstungselemente* (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator) kein dieser Softwareinstallation entsprechender Datensatz erstellt wurde.

Nach der Erstellung der Installation/Nutzung

Wenn einer Softwareinstallation kein Ausrüstungselement mit demselben Modell zugeordnet wurde und Sie der Softwareinstallation ein Ausrüstungselement zuordnen möchten und/oder wenn eine Softwareinstallation einem Ausrüstungselement mit demselben Modell zugeordnet ist und Sie dieses Ausrüstungselement löschen möchten, gehen Sie vor wie folgt:

- 1 Starten Sie den Assistenten *Installation eines Ausrüstungselements zuordnen / trennen...* (sysCompactInstall) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Installation eines Ausrüstungselements zuordnen/trennen...** im Navigator).
- 2 In der ersten Liste wählen Sie die Softwareinstallationen, von denen Sie ein Ausrüstungselement trennen möchten, und klicken auf **Trennen**.
- 3 In der zweiten Liste wählen Sie die Softwareinstallationen, denen Sie ein Ausrüstungselement zuordnen möchten, und klicken auf **Zuordnen**.
- 4 In der dritten Liste erscheinen die ausgewählten Softwareinstallationen, und zwar die Softwareinstallationen, denen Sie ein Ausrüstungselement zuordnen möchten, ebenso wie die Softwareinstallationen, von denen Sie ein Ausrüstungselement trennen möchten.
Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Der Assistent zeigt eine Übersicht an.
Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Wenn Sie die Erstellung eines Ausrüstungselements durchführen möchten, das einer Softwareinstallation zugeordnet ist, werden die im Datensatz mit der Tabelle der *Softwareinstallationen* (amSoftInstall) enthaltenen Informationen von dem Ausrüstungselement automatisch ergänzt.

Wenn Sie die Trennung einer Softwareinstallation und des zugeordneten Ausrüstungselements durchführen, wird die Verknüpfung zwischen der Softwareinstallation und dem Ausrüstungselement getrennt, und das Ausrüstungselement wird aus der Datenbank gelöscht.

Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie bei der Erstellung einer nicht autorisierten Installation/Nutzung automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Nicht autorisierte Installation* (BST_SAM03) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells *Nicht autorisierte Installation*

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

Tabelle 7.2. Lizenzprüfung - Workflow-Modell *Nicht autorisierte Installation*

Parameter	Beschreibung
Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung einer Installation/Nutzung
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	PortfolioItem.Model.seAuthorization = 2
Ist Asset Manager Automated Process Manager für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	<p>Die in der Aktion <i>Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen</i> (BstSamUnauthinstallation_found) genannte Person erhält eine Benachrichtigung.</p> <p>Standardmäßig handelt es sich bei dieser Person um den Datensatz der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den das Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist.</p> <p>Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im Feld E-Mail (EMail) angegeben ist.</p>

Nicht autorisierte Installationen/Nutzungen festlegen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das nicht zu autorisierende Modell an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte SW-Inst.	
Autorisation (seAuthorization)	Nicht autorisiert

Wählen Sie einen anderen Empfänger, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie die Aktion *Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen* (BstSamUnauthinstallation_found) an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung
Registerkarte Nachrichtensystem
An (MsgTo)
Betreff (Subject)
Text (memMsgText)

Adresse des Empfängers der Benachrichtigung festlegen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie den Empfänger der Aktion *Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen* (BstSamUnauthinstallation_found) an.
- 3 Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Installationen/Nutzungen aus der Ausrüstung entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenzen oder Installationen aus der Ausrüstung entfernen**.
- 5 Der Assistent *Abgang von Ausrüstungselementen* (AstRetire) wird gestartet. Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**). Der Assistent erstellt die Anforderung.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Nicht identifizierte Installationen abstimmen

Bei diesem Vorgang werden die inventarisierten Modelle einem endgültigen Modell zugeordnet, wenn dies noch nicht geschehen ist.

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Nicht identifizierte Installationen abstimmen**.
- 5 Der Assistent *Inventarisierte Modelle normalisieren* (sysSamNormalizeModels) wird gestartet. Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 6 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent ordnet die Datensätze der Tabelle **Inventarisierte Modelle** dem Datensatz der Tabelle **Modelle** zu.
Dadurch wird automatisch das Workflow-Modell *Modelle normalisieren: 'amInventModel' zugeordnet* (sysSamExtModelEnd) ausgelöst.
Dieses Workflow-Modell löst die Aktion *Abstimmung eines externen Modells weitergeben* (SYS_RES_MOD_ACT01) aus.
Diese Aktion führt Folgendes aus:
 - a Sie ermittelt alle Ausrüstungselemente, die mit dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle**, die soeben zugeordnet wurde, verknüpft sind.

- b Sie verknüpft jedes ermittelte Ausrüstungselement mit den Datensatz der Tabelle **Modelle**, die dem Datensatz der Tabelle **Inventarisierte Modelle** zugeordnet ist.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Installation als OEM-Typ markieren

Ziel dieses Vorgangs ist es, die Installationen zu kennzeichnen, die ohne Erwerb einer spezifischen Lizenz verwendet werden können.

Installationen dieser Art werden auch OEM-Installationen genannt, da die entsprechende Lizenz dem Software- oder Hardwarehersteller, bei dem Sie das Produkt erworben haben, vom Softwareherausgeber direkt zugeteilt wurde.

Dies ist beispielsweise beim Kauf eines Computers der Fall: Auf den Computern sind häufig bestimmte Softwareanwendungen vorinstalliert. Diese Anwendungen können vollkommen legal genutzt werden, ohne dass die entsprechende Lizenz erworben werden muss.

Bei der Kennzeichnung wird dem Feld **Installationstyp** (seType) der OEM-Installationen der Wert *OEM-Installation* zugewiesen.

Dadurch werden die OEM-Installationen bei der Zählung der Installationen durch die Zähler nicht berücksichtigt.

WARNUNG:

Um die OEM-Installationen bei der Installationszählung nicht zu berücksichtigen, müssen Sie die der Verknüpfung **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** des Zählers zugeordnete Abfrage entsprechend ändern.

Angenommen, die Abfrage lautet folgendermaßen:

```
Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation'
```

Ersetzen Sie die Abfrage durch:

```
(Model.ModelRef = 'AB1 - PowerPoint - Installation') AND (SoftInstall.seType <> 2)
```

So kennzeichnen Sie eine OEM-Installation:

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der OEM-Vertrag, dem Sie die Softwareinstallationen zuordnen wollen, angezeigt wird.

- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **OEM-Installationen markieren**.
- 6 Der Assistent *OEM-Installationen markieren* (sysSamFlagOEMInst) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
- 7 Bestätigen Sie alle Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent teilt dem Feld **Installationstyp** (seType) der gewählten Installationen den Wert *OEM-Installation* zu.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem ASP-Vertrag als aktueller Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
 - 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
 - 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer hinzufügen**.
 - 5 Der Assistent *ASP-Benutzer hinzufügen* (sysSamAddAspUsers2Cntr) wird gestartet.
 - 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
 - 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die ausgewählten Benutzer werden dem aktuellen ASP-Vertrag hinzugefügt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
 - 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- Handbuch *Vertragsverwaltung*, Teil *Verwendung*, Kapitel *Verwaltung von Anwendungsdienste-Verträgen*, Abschnitt *Benutzerkonten verwalten / Prozess / Benutzerkonto erstellen*.

Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie auf der Seite **Software verwalten** sicher, dass der Assistent dem ASP-Vertrag als aktueller Vertrag zugeordnet ist, und wählen Sie die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **ASP-Benutzer entfernen**.
- 5 Der Assistent *ASP-Benutzer entfernen* (sysSamDelAspUsersFromCntr) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie die Assistentenseiten aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).
- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die ausgewählten Benutzer werden aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernt (Registerkarte **Personen** im Vertragsdetail).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
▶ Handbuch *Vertragsverwaltung*, Teil *Verwendung*, Kapitel *Verwaltung von Anwendungsdienste-Verträgen*, Abschnitt *Benutzerkonten verwalten / Prozess / Benutzerkonto löschen*.

8 Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen

Allgemeine Grundlagen

Zielsetzungen bei der Softwarekontrolle

Mit der Softwarekontrolle soll geprüft werden, ob die Bedingungen folgender Instanzen eingehalten werden:

- Softwarehäuser und -anbieter
- Interne Regelungen

Softwarezähler verwenden

Die Softwarekontrolle erfolgt mithilfe von Softwarezählern.

Die Zähler stimmen die gezählten Lizenz- und Zuweisungsrechte mit den gezählten Installationen/Nutzungen ab.

Es besteht die Möglichkeit, die tatsächliche Installationsnutzung zu berücksichtigen.

Diese Zählungen können nach den Datensätzen einer beliebigen Tabelle (z. B. nach Personen oder Kostenstellen) gruppiert werden.

Lizenzkonformität global verwalten

Asset Manager bietet die Möglichkeit, Zähler global zu verwalten.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Ein Softwarelizenz- bzw. ein Softwareinstallations-/nutzungsmodell kann nur von jeweils einem Zähler zur globalen Konformitätsverwaltung berücksichtigt werden.

Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Rechte, Zuweisungen, Installationen und Nutzungen nur einmal von den Zählern zur globalen Konformitätsverwaltung gezählt werden.

Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) nicht markiert ist, können auch Lizenz- und Installations-/Nutzungsmodelle berücksichtigen, die bereits in anderen Zählern enthalten sind.

Zähler mithilfe von Assistenten erstellen und ändern

Zähler können unter Zuhilfenahme von Assistenten oder manuell erstellt und geändert werden.

Mithilfe von Assistenten können nur Zähler geändert werden, die auch unter Zuhilfenahme von Assistenten erstellt wurden. Es ist nicht möglich, Zähler sowohl mithilfe von Assistenten als auch manuell zu ändern.

Zähler, die mithilfe von Assistenten erstellt wurden, sind an der Markierung des Kontrollkästchens **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) zu erkennen.

Zähler zur allgemeinen Konformitätsprüfung müssen mithilfe von Assistenten erstellt und geändert werden.

Assistenten haben den Vorteil, die Erstellung und Änderung von Zählern zu vereinfachen.

Beziehung zwischen Zählern, Lizenzen und Installationen/Nutzungen

Zähler können sehr unterschiedlich ausgelegt werden.

Folgende Definitionen sind möglich:

- Auslegung zur Beschreibung von Lizenzen und Installationen/Nutzungen (dazu gibt es zahlreiche Methoden)
- Auslegung für einen bestimmten Analysegesichtspunkt (nach Person, nach Standort usw.)

TIPP:

Zähler können nicht nur zur Kontrolle von Rechten und Softwareinstallationen bzw. -nutzungen, sondern auch zum Zählen von anderen Elementen herangezogen werden.

In diesem Handbuch wird nur ein geringer Teil der Möglichkeiten zur Erstellung von Zählern angesprochen.

Wichtigste, mit Zählern einsetzbare Tabellen

Abbildung 8.1. Mit Zählern einsetzbare Tabellen

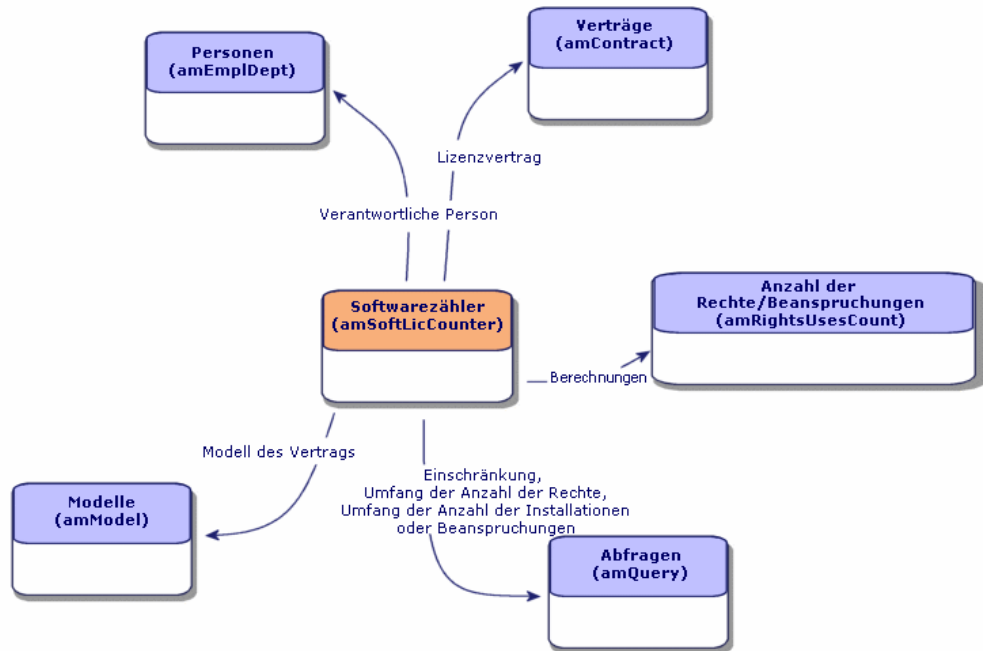


Abbildung 8.2. Tabellen, die in Verbindung mit spezifischen Zuweisungen eingesetzt werden

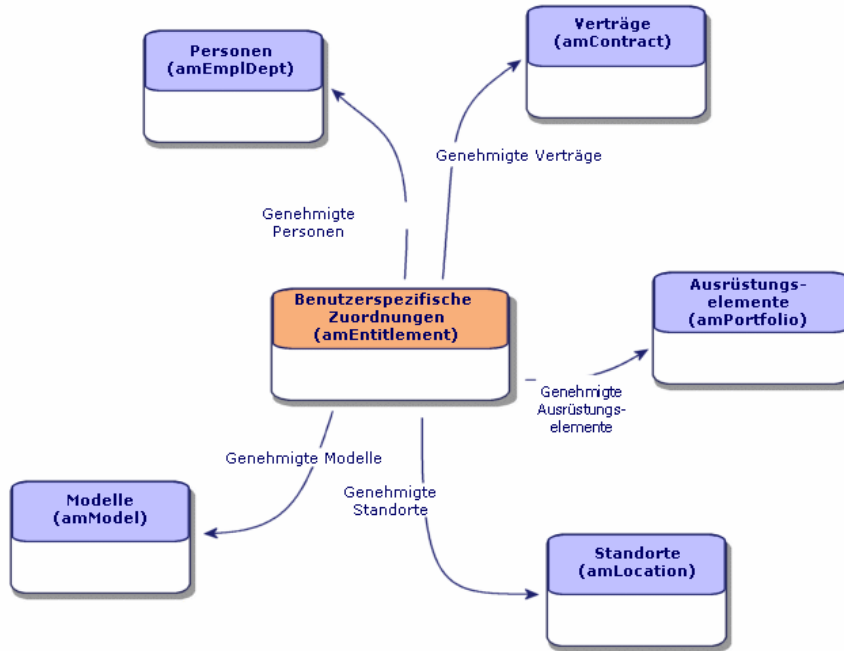
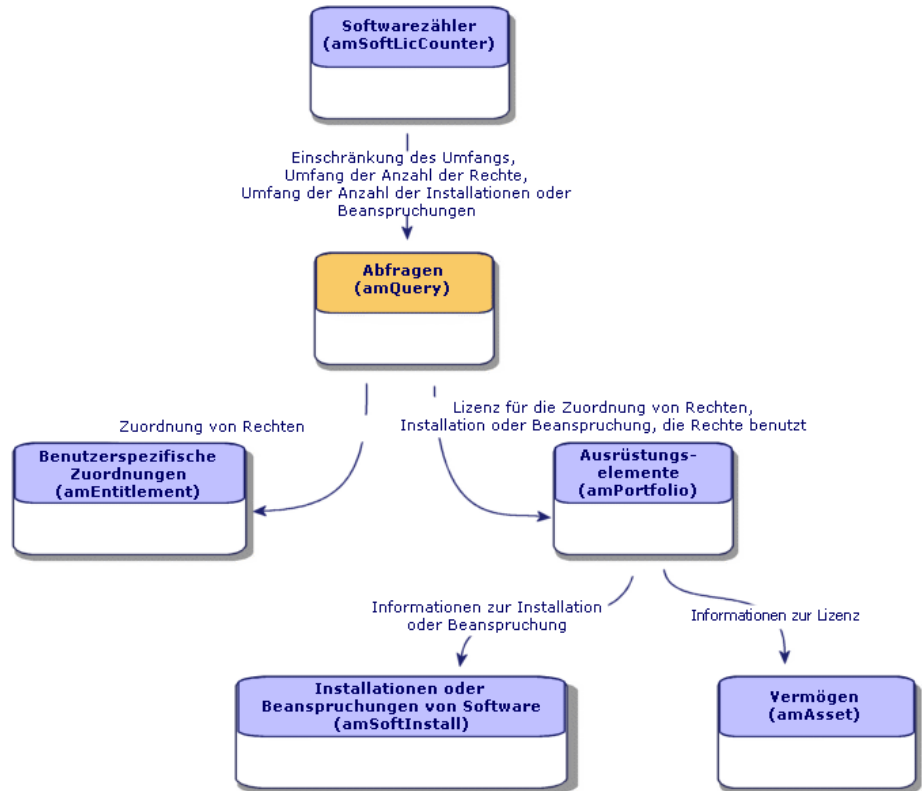


Abbildung 8.3. Beziehung zwischen Zählern, Zuweisungen und Ausrüstungselementen



Es besteht keine direkte Verbindung zwischen den Zählern und den Elementen, die als Grundlage für die Zählung dienen. Die Verbindung wird mithilfe von Abfragen hergestellt.

Aufgrund dieser Tatsache können die Zähler flexibler ausgelegt werden. Andererseits muss der Benutzer jedoch geeignete Abfragen erstellen.

Softwarezähler erstellen

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

Voraussetzungen

Als Grundlage für den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* sind Zählermodelle erforderlich.



TIPP:

In den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets* sind Zählermodelle enthalten.
[▶ Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren \[Seite 36\]](#).

So starten Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...*

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
- 5 Der Assistent *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) wird gestartet.
Füllen Sie den Assistenten Ihren Anforderungen entsprechend aus.
Bestätigen Sie die Zählerparameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Methode 2: Zähler direkt erstellen

So erstellen Sie einen Zähler durch die Eingabe von Werten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf **Neu**.
- 3 Füllen Sie den oberen Teil des Detailbereichs aus, insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

- **Gruppieren nach** (Context): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)*, wenn auf der Registerkarte **Ergebnisse** eine Zählungszeile pro Person angezeigt werden soll.
 - **Anwendungsumfang** (Definition): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage, wenn nur bestimmte Datensätze der über das Feld **Gruppieren nach** gewählten Tabelle in der Abfrage berücksichtigt werden sollen.
- 4 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Rechtezählung** (bCountLic), und füllen Sie auf der Registerkarte **Rechte** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Rechtezählers** (LicContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Vermögen (amAsset)*, wenn die Lizenzrechte berechnet werden sollen.
 - **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
 - **Verknüpfung Rechte -> Gruppierung** (LicGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Rechtezählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Vermögen (amAsset)* und der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* lautet beispielsweise *PortfolioItem.User*.
 - **Lizentyp** (LicType): Wählen Sie einen Lizenztyp.

 **WARNUNG:**

Das Feld *Lizentyp* (LicType) wird bei der Zählung der Rechte nicht berücksichtigt.

Die Datensätze, für die Sie Rechte zählen möchten, müssen im Feld *Abfragebereich der Rechtezählung* (LicQuery) angegeben werden.

- Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Rechte durchgeführt werden.
- 5 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Installations-/Nutzungszählung** (bCountInst), und füllen Sie auf der Registerkarte **Installationen/Nutzungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:
- **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)*, wenn die Softwareinstallationen berechnet werden sollen.

- **Umfang der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Installationen/Nutzungen gezählt werden sollen.
- **Verknüpfung Installationen/Nutzungen -> Gruppierung** (InstGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)* und der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* lautet beispielsweise *PortfolioItem.Parent.User*.
- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering): Wählen Sie diese Option, wenn das Datum der letzten Nutzung der Installationen/Nutzungen vom Zähler berücksichtigt werden soll (Feld **Letzte Nutzung** (dtLastUse) im Detail der Installationen/Nutzungen).

 **Anmerkung:**

Die nicht beanspruchten Installationen/Nutzungen werden an den folgenden Stellen nicht von der Zählung der Installationen/Nutzungen abgezogen:

- Registerkarte **Allgemein** des Zählers, Feld **Rechte-/Installationszählung** (dSoftInstallCount)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. Install./Nutzungen**

Sie werden lediglich von den folgenden Feldern berücksichtigt:

- Registerkarte **Allgemein** des Zählers, Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall)
- Registerkarte **Ergebnisse** des Zählers, Spalte **Anz. nicht genutzte Install.**

- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering):
 - **Dauer ohne Nutzung** (tsUnusedDuration): Wählen Sie diese Option, wenn die tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen möchten.
 - **Definition nicht genutzter Installationen** (UnusedQuery): Erstellen Sie eine Abfrage und wählen Sie sie aus, wenn Sie die Liste der potenziell nicht genutzten Datensätze begrenzen möchten.
 - Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Installationen/Nutzungen durchgeführt werden.
- 6 Markieren Sie ggf. das Kontrollkästchen **Zuweisungszählung** (bCountEnt), und füllen Sie auf der Registerkarte **Zuweisungen** die folgenden Felder und Verknüpfungen aus:

- **Kontext des Zuweisungszählers** (EntContext): Wählen Sie beispielsweise die Tabelle *Abteilungen und Personen(amEmplDept)* aus, wenn Sie diesen Rechte zuweisen wollen.
- **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntQuery): Erstellen und wählen Sie eine Abfrage zur Ermittlung der Datensätze, deren Rechte gezählt werden sollen.
- **Verknüpfung Zuweisungen -> Gruppierung** (EntGroupBy): Geben Sie die Verknüpfung zwischen der Tabelle des Felds **Kontext des Zuweisungszählers** und der Tabelle des Felds **Gruppierung nach** an. Die Verknüpfung zwischen der Tabelle *Abteilungen und Personen (amEmplDept)* und der Tabelle *Firmen (amCompany)* könnte beispielsweise *CostCenter.Company* lauten.
- Füllen Sie außerdem den unteren Teil der Registerkarte aus, um festzulegen, welche Berechnungen zur Zählung der Zuweisungen durchgeführt werden.

7 Klicken Sie auf **Erstellen**.

Wichtige Referenzfelder

Die Daten, die zur Beschreibung der Lizenzen, Zuweisungen sowie der Installationen oder Nutzungen dienen, sind in unterschiedlichen Feldern gespeichert.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit den bei der Zählung herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.1. Zähler - zur Zählung herangezogene Felder

Table	Field
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Menge (fQty)
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Zählt für (IUseCount)
Vermögen (amAsset)	Rechte (ISoftLicUseRights)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung der Nutzungen bzw. Installationen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.2. Zähler - zur Ermittlung der Installationen bzw. Nutzungen herangezogene Felder

Table	Field
Arten (amNature)	Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)
	Name (Name)
Softwareinstallationen (amSoftInstall)	Autorisation (seAuthorization)
	Installationstyp (seType)
	Lokal/Remote (bLocal)
	Paketkomponente (bSuiteComponent)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den zur Ermittlung von Lizenzen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.3. Zähler - zur Ermittlung von Lizenzen herangezogene Felder

Table	Field
Arten (amNature)	Lizenz (bSoftLicense)
	Name (Name)
Vermögen (amAsset)	Installationsdatum (dInstall)
	Lizenztyp (LicType)
	Einzel/Mehr (seSoftLicMulti)
Modelle (amModel)	Name (Name)
	System (SoftOS)
	Version (VersionLevel)
	Techn. Ref. (ModelRef)

Nachstehend finden Sie eine Tabelle mit den bei der Definition von Zuweisungen herangezogenen Feldern:

Tabelle 8.4. Zähler - zur Ermittlung der Zuweisungen herangezogene Felder

Table	Field
amEntitlement (spezifische Zuweisungen)	Code (Code)
	Name (Name)
Zuweisungen der Person (amRelEmplEntitl)	Personen-ID (lEmplDeptId)
	Zuweisungs-ID (lEntitlId)

Tabelle	Feld
Zuweisungen des Vertrags (amRelEntitl-Contract)	Vertrag (ICntrId)
	Zuweisung (IEntitlId)
Zuweisungen des Standorts (amRelEntitl-Loc)	Standort (ILocaId)
	Zuweisung (IEntitlId)
Zuweisungen des Ausrüstungselements (amRelEntitlPortf)	Ausrüstungselement (IPortfolioItemId)
	Zuweisungs-ID (IEntitlId)
Zuweisungen (amRelModelEntitl)	Modell-ID (IModelId)
	Zuweisungs-ID (IEntitlId)
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Strichcode (BarCode)
	Pers.-Nr. (IDNo)
Verträge (amContract)	Referenz (Ref)
Standorte (amLocation)	Strichcode (BarCode)
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Code (Code)

Softwarezähler ändern

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

Voraussetzungen

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

► Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 90].

So ändern Sie einen Zähler

- 1 Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).

- b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Zähler.
 - 3 Verwenden Sie folgende Schaltflächen:
 - **Lizenz:** löst den Assistenten *Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle* (SamAddLic2Counter) aus.
 - **Installation:** löst den Assistenten *Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle* (sysSamAddInst2Counter) aus.
 - **Bereich:** löst den Assistenten *Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren* (sysSamAddScope2Counter) aus.



Anmerkung:

Der Wert der folgenden Felder im Zählerdetail bestimmt, welche Schaltfläche angezeigt wird:

- **Rechtezählung** (bCountLic)
- **Kontext des Installations-/Nutzungszählers** (InstContext)
- **Tatsächliche Nutzung berücksichtigen** (bUseMetering)

Ohne Zuhilfenahme von Assistenten zu ändernde Zähler

Die folgenden Felder und Verknüpfungen im Zählerdetail können nur dann ohne Assistenten geändert werden, wenn das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) nicht markiert ist.

- Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition)
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Rechte**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Zuweisungen**
- Felder und Verknüpfungen der Registerkarte **Installationen/Nutzungen**

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu ändernden Zähler.
- 3 Ändern Sie den Zähler.

- 4 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Softwarezählungen aktualisieren

So aktualisieren Sie Zählungen

Mithilfe von Assistenten zu ändernde Zähler

Voraussetzungen

Zähler können nur dann mithilfe von Assistenten geändert werden, wenn sie unter Zuhilfenahme des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellt wurden und das Kontrollkästchen **Zähler mit Assistenten bearbeiten** (bAutomated) des Zählers markiert ist.

► Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 90].

So ändern Sie einen Zähler

- 1 Zeigen Sie die Seite **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.
 - d Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
- 2 Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
- 3 Klicken Sie auf **Berechnen**.



Anmerkung:

Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion *Softwarezähler aktualisieren* (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.

- 4 Die obere Liste zeigt eine Zusammenfassung der Zählungen aller Zähler.
- 5 Die untere Liste enthält die detaillierten Ergebnisse für den in der oberen Liste gewählten Zähler.

Für jeden Datensatz der Gruppierungstabelle (Feld **Gruppieren nach** (Context)) wird hier eine Zeile angezeigt, die auf den für den Zähler definieren Anwendungsbereich beschränkt ist (Feld **Abfragebereich der Rechtezählung** (Definition)).

Alle Zählertypen

So ändern Sie einen Zähler ohne Assistenten:

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den zu aktualisierenden Zähler.
- 3 Klicken Sie auf **Berechnen**.



Anmerkung:

Die Schaltfläche **Berechnen** löst die Aktion *Softwarezähler aktualisieren* (sysCoreSoftLicCountCalc) aus. Dieser Vorgang ist für den Benutzer transparent.

- 4 Prüfen Sie die Ergebnisse auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse**.

Zähler regelmäßig bereinigen

Mit jedem Klick auf **Berechnen** wird für jede auf der Registerkarte **Ergebnisse** angezeigte Zeile ein Datensatz in der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** (amRightsUsesCount) erstellt.

Auf der Registerkarte **Ergebnisse** werden nur die Ergebnisse der letzten über die Schaltfläche **Berechnen** ausgelösten Berechnung dargestellt.

Die vorhergehenden Ergebnisse werden jedoch nicht gelöscht.

Anhand dieser Ergebnisse können Sie die Entwicklung der Lizenzen und der Installationen bzw. Nutzungen verfolgen und beispielsweise Berichte erstellen.

Es ist ratsam, irrelevante Datensätze von Zeit zu Zeit aus der Tabelle **Rechte-/Nutzungszählung** zu löschen, bevor diese zu umfangreich wird.



TIPP:

Die von der gleichen Berechnung generierten Datensätze weisen für die Felder **Ergebniskennung** (lResultId) und **Zählungsdatum** (dtCountRequest) den gleichen Wert auf.

Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Ihre Softwareanwendungen ordnungsgemäß nutzen:

- Fehlende Lizenzrechte bestellen
- Überflüssige Installationen/Nutzungen deinstallieren

Voraussetzungen

Um die Differenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen zu beseitigen, können ausschließlich Zähler zur globalen Verwaltung eingesetzt werden.

Zur globalen Verwaltung gehören nur Zähler, für die das Kontrollkästchen **Ist Teil der globalen Konformitätsverwaltung** (bFamily) markiert ist.

Der Assistent *Softwareinkohärenzen beseitigen* (sysSamIdentifyIllegalInstall) ruft das Interventionsmodell auf, dessen Feld **Strichcode** (BarCode) den Wert *SOFTUNINST* aufweist.

Stellen Sie sicher, dass die Datenbank ein solches Modell enthält.

Ausgleich durchführen

- 1 Verwenden Sie zu Beginn eine der folgenden Methoden:
 - Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)
 - a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
 - b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
 - c Klicken Sie auf **Weiter**.

- d Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Inkohärenzen beseitigen**.
 - Methode 2: Über die Menüs des Windows-Clients
 - a Wählen Sie das Menü **Software/ Ergebnisse der Softwarezähler**.
 - b Wählen Sie den auszugleichenden Zähler.
 - c Klicken Sie auf die Schaltfläche **Beseitigen**.
 - 2 Der Assistent *Softwareinkohärenzen beseitigen* (sysSamIdentifyIllegalInstall) wird gestartet.

Wählen Sie den zu prüfenden Zähler.

Klicken Sie auf **Weiter**, und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Bei fehlenden Lizenzrechten bietet der Assistent die Möglichkeit, eine Lizenz- oder Deinstallationsanforderung vorzubereiten.
 - 3 Bestätigen Sie die Parametereinstellungen (Schaltfläche **Fertig stellen**).
 - 4 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
-

Konformität durch die Software-Aufrüstung und die Übertragung von Lizenzrechten optimieren

Dieser Abschnitt ist in den folgenden Situationen zu beachten:

- 1 Sie verfügen über:
 - mehrere Softwareprogramme (oder mehrere Versionen einer Software, deren Rechte übertragbar sind).
 - Lizenzen zur Aufrüstung von Software (Upgrade-Lizenzen), die Ihnen über die Lizenzen früherer Versionen die Verwendung aktuellerer Versionen erlauben, ohne dass Sie im Besitz der neuen Lizenzen sein müssen.
- 2 Sie möchten wissen, ob Sie über die zur Installation/Nutzung erforderlichen Lizenzen verfügen, und dabei Folgendes berücksichtigen:
 - Lizenzrechte für eine Software.
 - Rechte durch Lizenzen mit Anspruch auf eine Aufrüstung ab einer früheren Version
 - Rechte einer aktuellen Lizenz zur Nutzung früherer Versionen derselben Software

Im Rahmen der Softwarekontrolle wird die Zählung der Lizenzen für die Softwareaufrüstung, ebenso wie bei den Softwarelizenzen und den zugeordneten Installationen/Nutzungen, über *Zähler* verwaltet, die *Aufrüstungszähler* genannt

und auf die gleiche Weise wie die übrigen Softwarezähler erstellt werden ► [Softwarezähler erstellen](#) [Seite 90].

Im Anschluss müssen Sie in Asset Manager Folgendes festlegen:

- Die Rechte einer Lizenz für eine bestimmte Version zur Nutzung früherer Versionen einer Software
- Rechte einer Aufrüstungslizenz zur Nutzung einer aktuelleren Version der Software

Dies erfolgt auch auf der Ebene der *Softwarezähler* und des *Aufrüstungszählers* ► [Übertragbare Rechte in den Softwarezählern definieren](#) [Seite 101].

Der Assistent *Verknüpfte Zähler anzeigen* (sysSamSoftLicLinkedCount) erlaubt anschließend das Anzeigen der Beziehungen zwischen den Zählern sowie die Konformitätsergebnisse.

 **Anmerkung:**

Die Lizenzrechte werden durch diesen Assistenten nicht verändert.

Die Zähler sorgen lediglich für eine dynamische Anzeige der Informationen, die Sie zum Überprüfen der Konformität benötigen.

Übertragbare Rechte in den Softwarezählern definieren

Die Übertragung von Nutzungsrechten wird im Detail der Zähler festgelegt. Diese Definition kann bei der Erstellung der Zähler oder zu einem späteren Zeitpunkt bei der Änderung eines vorhandenen Zählers erfolgen.

Dabei gelten folgende Unterschiede:

- Die Rechte der Lizenz für eine bestimmte Version zur Nutzung früherer Versionen einer Software
- Die Rechte einer Aufrüstungslizenz zur Nutzung einer aktuelleren Version der Software

Übertragung von Lizenzrechten auf eine frühere und/oder aktuellere Version definieren

Anmerkung:

Sie können die Rechte nur auf einen einzigen Zähler (einer früheren Version der Software) übertragen. Die Übertragung der Rechte auf noch ältere Versionen sind über die Transitivität möglich, sofern die Übertragung von Rechten zulässig ist.

Beispiele:

- Übertragung der Lizenzrechte von der Software *SW v4* auf die Software *SW v3*
- Übertragung der Lizenzrechte von der Software *SW v3* auf die Software *SW v2*
- Übertragung der Lizenzrechte von der Software *SW v2* auf die Software *SW v1*

Dementsprechend sind folgende Übertragungen von Lizenzrechten denkbar: Von *SW v4* auf *SW v2* (über *SW v3*) und von *SW v4* auf *SW v1* (über *SW v3* und *SW v2*) .

Voraussetzungen

Der Zähler, der einer früheren und/oder aktuelleren Version zugeordnet ist, muss bereits existieren.

Die frühere Version der Software entspricht der Software, auf die die Rechte der aktuellen (also neueren) Version übertragen werden sollen.

Die aktuellere Version der Software entspricht der Software, deren Rechte auf die aktuelle (also ältere) Version übertragen werden sollen.

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

Führen Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...*

(sysSamCreateSoftwareCounter) aus (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/**

Lizenzen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen... im

Navigators). ► Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur*

Softwarelizenzverwaltung erstellen... (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

[Seite 90]

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die Art der Zählung von**

Softwareinstallationen/-nutzungen, die Option *Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen*.

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler** den Zähler für die frühere Version und/oder den Zähler für die aktuellere Version sowie die Möglichkeit einer Übertragung der Rechte.

Methode 2: Einen Zähler direkt erstellen oder einen Zähler ändern

Anmerkung:

Mit dieser Methode kann die Übertragung von Lizenzrechten auf eine frühere Version der Software beschränkt werden.

Wählen Sie den vorhandenen Zähler oder erstellen Sie einen neuen Zähler (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator), wie im Abschnitt ► [Methode 2: Zähler direkt erstellen](#) [Seite 90] beschrieben.

Fahren Sie fort wie folgt:

- 1 In der Registerkarte **Konsolidierung** des Zählerdetails:
 - a Markieren Sie das Kästchen *Zähler für frühere Version vorhanden* (bHasPreviousCntr).
 - b Legen Sie den Zähler, der der früheren Version der Software zugeordnet ist, über das Feld *Zähler für die frühere Version* (Previous) fest.

Anmerkung:

Zu diesem Zeitpunkt haben Sie noch keiner Übertragung von Rechten zugestimmt.

- c Um der Übertragung von Lizenzrechten auf die frühere Version zuzustimmen, markieren Sie das Kästchen *Kann Rechte übertragen* (bLicRightsTransfer).
- 2 Speichern Sie die Änderungen.

Übertragung von Lizenzrechten im Rahmen einer Aufrüstung auf aktuellere Versionen der Software definieren

Voraussetzungen

Die Zähler, die der Softwareversion zugeordnet sind, ab der oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll, müssen bereits existieren.

Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen

Führen Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) aus (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen..** im Navigator).

► [Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen... \(sysSamCreateSoftwareCounter\) erstellen](#) [Seite 90]

Wählen Sie auf der Seite **Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion** die Option *Zähler als Zähler für die Softwareaktualisierung deklarieren*, und geben Sie auf den folgenden Seiten die Zähler an, von denen oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll.

Methode 2: Einen Zähler direkt erstellen oder einen Zähler ändern

Wählen Sie einen vorhandenen Zähler oder erstellen Sie einen neuen Zähler (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator), wie im Abschnitt ► [Methode 2: Zähler direkt erstellen](#) [Seite 90] beschrieben.

Fahren Sie fort wie folgt:

- 1 Das Kästchen *Software-Aufrüstungszähler* (bLicUpgrade) ist markiert. Damit unterscheidet sich dieser Zähler von den Standardzählern.
- 2 In der Registerkarte **Konsolidierung** des Zählerdetails definieren Sie den Zähler, von dem oder ab dem die Aufrüstung erfolgen soll.
- 3 Speichern Sie die Änderungen.

Verknüpfungen zwischen verschiedenen Zählern anzeigen, die für die Übertragung von Rechten verwendet werden können, und Prüfung der Konformität

Um die Zähler anzuzeigen, mit denen Rechte auf einen anderen Zähler übertragen werden können, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Zeigen Sie das Zählerdetail an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Um das aktuelle Zählerergebnis abzurufen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Berech.**, um die Rechte und die Installationen für den ausgewählten Zähler und die mit diesem Zähler verknüpften Zähler zu berechnen.
- 3 In der Registerkarte **Allgemein** finden Sie eine Zusammenfassung der Konformitätsprüfung.
- 4 Um detaillierte Informationen zur Konformität anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Windows-Client: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verknüpfte Zähler**.
 - Webclient: Wählen Sie in der Dropdown-Liste *Aktionen...* den Wert **Verknüpfte Zähler**.

Der Assistent *Verknüpfte Zähler anzeigen* (sysSamSoftLicLinkedCount) wird gestartet.

Der Assistent fasst ggf. die Verknüpfungen zwischen diesem Zählen und den anderen Zählern zusammen und zeigt das Ergebnis der Konformitätsprüfung an.

► [Funktionsweise des Assistenten Verknüpfte Zähler anzeigen](#) [Seite 106]

Aufrüstung durchführen

Voraussetzungen

Um eine Aufrüstung durchführen zu können, müssen nachstehende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Zähler, die den Softwareversionen zugeordnet sind, ab denen oder auf die eine Aufrüstung erfolgen soll, müssen bereits existieren ► [Softwarezähler erstellen](#) [Seite 90].
- Der zugeordnete Zähler für die Softwareaufrüstung muss erstellt worden sein ► [Übertragung von Lizenzrechten im Rahmen einer Aufrüstung auf aktuellere Versionen der Software definieren](#) [Seite 103]

Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen

Sie möchten eine frühere Version (V1) auf die aktuellere Version (V2) einer Software aufrüsten.

Sie verfügen über einen der Version V1 zugeordneten Zähler, einen der Version V2 zugeordneten Zähler und einen Software-Aufrüstungszähler V1->V2.

In unserem Beispiel gehen wir davon aus, dass Sie über N1 Lizenzrechte für V1, N2 Lizenzrechte für V2 und Nm Aufrüstungsrechte für den Zähler V1->V2 verfügen.

Bei der Übertragung der Softwarelizenzrechte im Rahmen der Aufrüstung von V1 auf V2 werden X Rechte von V1 übernommen, um sie X Aufrüstungsrechten V1->V2 zuzuordnen und somit X zusätzliche Rechte für V2 zu erhalten. X muss also kleiner sein als N1 und Nm.

Im Anschluss an die Aufrüstung haben Sie N1-X Rechte für V1, N2+X Rechte für V2 und es bleiben Ihnen Nm-X Rechte, die dem Zähler V1->V2 zugeordnet sind.

- Bei der *Zählung der maximal zulässigen Rechte* (► [Funktionsweise des Assistenten Verknüpfte Zähler anzeigen](#) [Seite 106]) wird davon ausgegangen, dass N1 Rechte der Lizenz V1 (oder Nm Rechte, wenn $< N1$) auf die Lizenz V2 übertragen werden können. Dabei wird nicht berücksichtigt, dass bestimmte Rechte bereits von V1 beansprucht werden. Es werden alle übertragbaren Rechte gezählt, auch wenn dies auf Kosten der Konformität von V1 geht.
- Bei der *Zählung der konsolidierten Rechte* (► [Funktionsweise des Assistenten Verknüpfte Zähler anzeigen](#) [Seite 106]) werden die von der Lizenz V1 beanspruchten Rechte berücksichtigt, um die Konformität der Lizenz V1 aufrechtzuerhalten.

N1u entspricht der Anzahl der von V1 beanspruchten Lizenzen:

- Wenn $N1 - N1u < Nm$: Die maximale Anzahl der mit der Aufrüstung auf V2 übertragbaren Rechte ist gleich $N1 - N1u$.

- Wenn $N1-N1u > Nm$: Die maximale Anzahl der mit der Aufrüstung auf V2 übertragbaren Rechte ist gleich Nm.

Funktionsweise des Assistenten *Verknüpfte Zähler anzeigen*

Für die Berechnung der Zähler mit dem Assistenten *Verknüpfte Zähler anzeigen* (sysSamSoftLicLinkedCount) gilt Folgendes:

- 1 Berechnung der verknüpften Zähler zur Ermittlung der Rechte und der Softwareinstallationen einzelner Zähler.
- 2 Anwendung der Softwareaktualisierung (die Software-Aufrüstungszähler dienen zur Aktualisierung der Zähler, denen sie zugeordnet sind:
 - Die maximal zulässige Anzahl von Rechten ist gleich der Anzahl der Rechtes des Software-Aufrüstungszählers.
 - Die Anzahl der im Rahmen der Aufrüstung übertragenen Rechte ist eingeschränkt, um die Konformität aufrechtzuerhalten.
 - Nicht beanspruchte Rechte werden ggf. auf frühere Versionen übertragen, um die Anzahl der Rechte der ursprünglichen Version zu erhöhen.
- 3 Berechnung der Konformität: Unterschied zwischen der Anzahl der Rechte nach der Aufrüstung und Anzahl der Installationen/Nutzungen.
- 4 Berechnung der konsolidierten Konformität: Die Lizenzrechte werden ggf. auf frühere Versionen mit einer negativen Konformität übertragen, bis diese den Wert 0 aufweist (ohne die Konformität aktuellerer Versionen zu beeinträchtigen).

Der Assistent präsentiert die Ergebnisse wie folgt:

- 1 Auf dem ersten Bildschirm: Zusammenfassung der verknüpften Zähler, Zählung der Rechte und Installationen/Nutzungen und Berechnung der konsolidierten Konformität.
- 2 Auf dem zweiten, detaillierteren Bildschirm:
 - Eine Liste der Softwarezähler, die mit folgenden Informationen verknüpft sind:

Spalte	Beschreibung
Rechtezählung	Anzahl der verfügbaren Lizenzrechte (direkte Rechte)
Zählung der Installationen/Nutzungen	Anzahl der tatsächlichen Installationen/Nutzungen
Zählung der maximal konsolidierten Rechte	Maximal verfügbare Anzahl von Lizenzrechten, wobei zu den direkten Rechten die über die Softwareaufrüstung erhaltenen Rechte hinzugefügt werden, <i>auch wenn die Zähler durch das Abtreten der Rechte ihre Konformität verlieren</i> ► Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen [Seite 105]

Spalte	Beschreibung
Zählung der konsolidierten Rechte	<p>Anzahl der verfügbaren Rechte, wobei den direkten Rechten die über die Softwareaufrüstung erhaltenen Rechte hinzugefügt werden, <i>unter Wahrung der Konformität der Zähler, die Rechte abtreten</i></p> <p>► Rechte durch eine Softwareaufrüstung übertragen [Seite 105]</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Wenn ein Ausgangszähler bei einem Aufrüstungsverfahren nicht über eine ausreichende Anzahl übertragbarer Rechte verfügt, um die Konformität mit den Installationen gewährleisten zu können, können die nachfolgenden Zähler Rechte abtreten, um die Übertragung der zur Aufrüstung erforderlichen Rechte zu ermöglichen.</p>
Konformität	Unterschied zwischen der Anzahl der Rechte (nach der Aufrüstung) (Spalte Zählung der konsol. Rechte) und der Anzahl der Installationen/Nutzungen
Konsolidierte Konformität	Konformität im Anschluss an die Übertragung der Rechte, soweit möglich (berücksichtigt die mit der Aufrüstung vererbten Rechte und zwischen Versionen übertragenen Rechte)

- Die Liste mit den Software-Aufrüstungszählern, zusammen mit der Zählung der Rechte und der übertragenen Rechte

Die Übertragungen und/oder die Aufrüstungen erscheinen im Zählerdetail. Die Anzahl der durchgeführten Aufrüstungsverfahren wird außerdem im Zählerdetail der Software-Aufrüstungen angezeigt.

TIPP:

Dieser Assistent ermöglicht das Optimieren Ihrer Softwarelizenzen mit Ihren Installationen und die Prüfung der Konformität, ohne Lizenzen oder Lizenzrechte zu ändern.

Softwarezähler vom Typ "Alter Modus"

WARNUNG:

Dieser Abschnitt gilt für den Windows- nicht aber den Web-Client.

Mit der Asset Manager-Version 4.3.0 wurde die Funktionsweise der Zähler grundlegend geändert.

Damit Sie die aus einer älteren Asset Manager-Version migrierten Zähler weiterhin einsetzen können, unterstützt die neue Version auch Zähler, die im "alten Modus" arbeiten.

Auf Zähler "im alten Modus" zugreifen

- 1 Zeigen Sie die Liste der Bildschirme (**Verwaltung/ Bildschirmliste**) an.
- 2 Klicken Sie im Listenkopf auf **Bildschirm**.
- 3 Suchen Sie **Softwarezähler (altes Format) (sysOldamSoftLicCounter)**.
- 4 Öffnen Sie den Bildschirm.

Funktionsweise der Zähler im "alten Modus" verstehen

Weitere Informationen zur Funktionsweise von Zählern im "alten Modus" finden Sie im Handbuch *AssetCenter 4.2.0 - Ausrüstungsverwaltung*, Kapitel *Software*, Abschnitt *Softwarezähler*.

Zähler im "alten Modus" konvertieren

Bei der Migration aller Datenbankversionen vor 5.1 werden die Zähler unverändert importiert.

Sie können auch weiterhin in ihrer alten Funktionsweise verwendet werden.

Wenn Sie die Zähler auf die neue Funktionsweise konvertieren möchten, müssen Sie sie auf der Grundlage der alten Zähler neu erstellen.

Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie beim Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung gesendet wird.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Keine Lizenz mehr verfügbar* (BST_SAM01) ausgeführt.

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

► [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 36].

Nachstehend finden Sie die wesentlichen Merkmale des Workflow-Modells:

Tabelle 8.5. Lizenzprüfung - Workflow-Modell Keine Lizenz mehr verfügbar

Parameter	Beschreibung
Den Workflow auslösende Ereignisse	Erstellung eines Zählers Oder Änderung eines der folgenden Felder der Tabelle Softwarezähler (amSoftLicCounter): <ul style="list-style-type: none"> ■ Anz. Rechte (lLicUseRights) ■ Anz. Install. (lSoftInstallCount) ■ Rechtezählung (dLicUseRights) ■ Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Bedingungen zur Ausführung des Workflow-Modells	(lSoftInstallCount > lLicUseRights) OR (dSoftInstallCount > dLicUseRights)
Ist Asset Manager Automated Process Manager für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Nein
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Die in der Aktion <i>Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen</i> (BstSamLicenses_exceeded) genannte Person erhält eine Benachrichtigung. Standardmäßig handelt es sich bei dieser Person um den Datensatz der Tabelle Abteilungen und Personen (amEmplDept), für den das Feld Name (Name) den Wert <i>Admin</i> aufweist. Die Benachrichtigung wird an die Adresse gesendet, die im Feld E-Mail (EMail) im Detail der angegebenen Person angezeigt wird.

Um einen anderen Empfänger zu wählen, bearbeiten Sie den Text oder den Betreff der Warnmeldung:

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie die Aktion *Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen* (BstSamLicenses_exceeded) an.
- 3 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung

Registerkarte **Nachrichtensystem**

An (MsgTo)

Betreff (Subject)

Text (memMsgText)

So legen Sie die Adresse des Empfängers der Benachrichtigung fest:

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie den Empfänger der Aktion *Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen* (BstSamLicenses_exceeded) an.
- 3 Ändern Sie das Feld **E-Mail** (EMail).

Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie alle Zähler in regelmäßigen Abständen neu berechnet werden.

Diese Aufgabe wird vom Workflow-Modell *Regelmäßige Lizenzprüfung* (BST_SAM02) ausgeführt.

Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells *Regelmäßige Lizenzprüfung*

Das Workflow-Modell gehört zu den Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.

- ▶ [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 36].

Tabelle 8.6. Lizenzprüfung - Workflow-Modell *Regelmäßige Lizenzprüfung*

Parameter	Beschreibung
Auslösung des Workflow-Modells	Gemäß der Häufigkeit, die im Kalender des Workflow-Modell-Ausgangsereignisses definiert wurde
Ist Asset Manager Automated Process Manager für die Auslösung und den weiteren Ablauf des Workflow-Modells erforderlich?	Ja
Vereinfachte Beschreibung der Funktionsweise des Workflow-Modells	Das Workflow-Modell löst die Aktion <i>Alle Softwareinstallationen zählen</i> (BstSamComputeAllLicAndInstall) aus, die alle Zähler neu berechnet.

Asset Manager Automated Process Manager-Parameter einstellen

Asset Manager Automated Process Manager prüft anhand der Kalenderparameter des Ausgangsereignisses im Workflow-Modell *Alle Softwareinstallationen zählen*, ob dieses Workflow-Modell ausgelöst werden muss.

So definieren Sie die Einstellungen von Asset Manager Automated Process Manager, um diese Aufgabe auszuführen:

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Asset Manager-Datenbank her (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).
- 3 Zeigen Sie die Module an (Menü **Extras/ Module konfigurieren**).
- 4 Wählen Sie das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen* (WkGroupSYS_SAM).
- 5 Legen Sie den Kalender für die Auslösung des Moduls fest (Rahmen **Prüfung im Abstand von**).

Asset Manager Automated Process Manager im Hintergrund ausführen

Asset Manager Automated Process Manager muss im Hintergrund ausgeführt werden, damit das Modul *Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen* automatisch in regelmäßigen Abständen ausgeführt werden kann.

Auswirkungen der Zähler-Neuberechnung

Bei der Neuberechnung der Zähler werden ggf. die folgenden Felder aktualisiert:

Feld
Anz. Rechte (lLicUseRights)
Anz. Install. (lSoftInstallCount)
Rechtezählung (dLicUseRights)
Rechte-/Installationszählung (dSoftInstallCount)
Zuweisungszählung (dEntCount)

Wird eines der Felder geändert, wird das Workflow-Modell *Keine Lizenz mehr verfügbar* (BST_SAM01) ausgelöst. Es wird ausgeführt, wenn die Ausführungsbedingungen gegeben sind (► [Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden](#) [Seite 108]).

9 Anzeigen von Berichten und grafischen Darstellungen

Software-Übersicht anzeigen

Übersicht anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- a Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- b Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
- c Klicken Sie auf **Weiter**.
- d Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche **Allgemeine Übersicht**.

Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators

Klicken Sie im Navigator auf die Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software-Übersicht**.

Übersicht anpassen

So legen Sie fest, welche Berichte in der Liste der Übersicht angezeigt werden:

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Aktion *Software-Übersicht* (BstSamDashBoard).
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Indikatoren**.
- 4 Ändern Sie die Liste der Statistiken und Berichte der Übersicht.
- 5 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).

Einen Bericht über die Softwareanwendungen anzeigen

Methode 1: Mithilfe des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher)

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Berichte und grafische Darstellungen anzeigen**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Berichte und Grafiken erstellen** auf die Schaltfläche des gewünschten Berichts.

Methode 2: Über die Menüs

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Berichte an (Verknüpfung **Verwaltung/ Reporting/ Berichte** im Navigator).
- 2 Wenn die Spalte **Domäne** in der Liste nicht angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:
 - a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Liste.
 - b Wählen Sie im Kontextmenü **Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren**.
 - c Fügen Sie die Verknüpfung **Bereich** (Domain) in den Spalten der Liste hinzu.
 - d Klicken Sie auf **OK**.
- 3 Sortieren Sie die Liste nach der Spalte **Domäne**.

- 4 Die Berichte des Moduls *Software Assets* weisen den Pfad */Ausrüstungsverwaltung/Informatik/Lizenzen/* oder */Ausrüstungsverwaltung/Informatik/Berichte/* auf.

III Anwendungsbeispiele

10 Anwendungsbeispiele

Allgemeine Informationen und Voraussetzungen

Allgemeine Informationen

Ziel der Anwendungsbeispiele ist es, Sie mit der Verwaltung von Software Assets in Asset Manager vertraut zu machen.

Im Mittelpunkt eines jeden Beispiels steht ein anderer Verwaltungsaspekt.

Damit die Anwendungsbeispiele funktionstüchtig sind, müssen Sie die einzelnen Schritte vollständig und in der angegebenen Reihenfolge durchführen. Es werden nur obligatorische Felder und Verknüpfungen beschrieben. Alle anderen Felder und Verknüpfungen können Sie selbst erarbeiten.

Voraussetzungen

Bevor Sie die Anwendungsbeispiele nachvollziehen können, müssen Sie Folgendes vornehmen:

- 1 Melden Sie sich unter dem Login *Admin* (das Kennwortfeld bleibt leer) bei der Asset Manager-Demo-Datenbank an.
- 2 Bei Verwendung des Windows-Clients: Aktivieren Sie über das Menü **Datei/Module aktivieren** mindestens die Module *Software Assets*, *Beschaffung Ausrüstung*, *Finanzen*, *Verwaltung* und *Verträge*.
- 3 Importieren Sie die Geschäftsdaten des Moduls *Software Assets*.
 - ▶ [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 36].

Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel wird erläutert, wie die den folgenden Anwendungsbeispielen zugrunde liegenden Elemente erstellt werden.

Arten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	(Keine Tabelle)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Installation
Registerkarte Allgemein	
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)

Feld/Verknüpfung	Wert
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Anwendungsbeispiel 4: Lizenzvertrag erstellen

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst das Beispiel 1 vollständig nachvollziehen.

Einführung

In diesem Beispiel wird die Erstellung und Bearbeitung von Lizenzverträgen erläutert.

Szenario

Herr *AB4 - Liedtke* ist der IT-Leiter des Firmenhauptsitzes.

Herr *AB4 - Liedtke* hat die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erworben. Sie ist nicht Teil eines globalen Lizenzvertrags. Er speichert die Lizenz in der Asset Manager-Datenbank.

Später schließt Herr *AB4 - Liedtke* den globalen Lizenzvertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* mit dem Unternehmen *AB4 - Microsoft* ab.

Er erstellt den Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* in der Datenbank und bearbeitet ihn anschließend. Er definiert außerdem eine Warnung für das Vertragsenddatum, um den Vertrag rechtzeitig kündigen zu können.

Herr *AB4 - Liedtke* fügt die Lizenz *AB4 - PowerPoint* dem globalen Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* hinzu.

Dem Vertrag *AB4-001* ist ein Wartungsvertrag zugeordnet. Herr *AB4 - Liedtke* erstellt daher einen Wartungsvertrag in der Asset Manager-Datenbank und ordnet ihm dem Vertrag *AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag* zu.

Die Schritte im Überblick

- 1 Den Vertragsverantwortlichen erstellen [Seite 122]
- 2 Den Firmenstandort erstellen [Seite 123]
- 3 Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen [Seite 123]
- 4 Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine Verbindung mit der Datenbank herstellen [Seite 123]

- 5 Lieferanten der Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 124]
- 6 Das Lizenzmodell AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 126]
- 7 Den Vermögensgegenstand für die Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 126]
- 8 Den Vertrag erstellen [Seite 124]
- 9 Den Vertrag AB4-001 bearbeiten [Seite 127]
- 10 Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten [Seite 128]
- 11 Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen [Seite 129]
- 12 Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen [Seite 129]
- 13 Das Asset Manager Automated Process Manager-Modul Warnungen prüfen (Alarms) auslösen [Seite 129]
- 14 Unter dem Login AB4 - Liedtke eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen [Seite 130]
- 15 Die Kaufrechnung für die Lizenz AB4 - PowerPoint erstellen [Seite 131]
- 16 Der Rechnung für die Lizenz AB4 - PowerPoint eine Zeile hinzufügen [Seite 131]
- 17 Die Rechnungszeile der Lizenz AB4 - PowerPoint - Lizenz zum Vertrag AB4-001 hinzufügen [Seite 131]
- 18 Dem Vertrag AB4-001 einen Wartungsvertrag zuordnen [Seite 132]
- 19 Den Wartungsvertrag bearbeiten [Seite 134]

Durchführung

Den Vertragsverantwortlichen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Liedtke
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:liedtke
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerengebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	liedtke
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen

Feld/Verknüpfung	Wert
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Firmenstandort erstellen

- 1 Rufen Sie die Standorte auf (Verknüpfung **Organisation/ Standorte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Hauptsitz
Stadt (City)	AB4 - Berlin

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Eine Datei mit dem eingelesenen, vom Lieferanten unterzeichneten Vertrag erstellen

- 1 Starten Sie einen Texteditor.
- 2 Geben Sie den folgenden Text ein:

Dieses Dokument stellt den eingelesenen und vom Lieferanten unterzeichneten Softwarevertrag dar.
--

- 3 Speichern Sie das Dokument in der Datei C:\Temp\Vertrag.txt.
- 4 Verlassen Sie den Texteditor.

Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine Verbindung mit der Datenbank herstellen

- 1 Melden Sie sich unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen

Feld	Wert
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

Lieferanten der Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - Microsoft

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vertrag erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**.
Der Assistent *Softwarevertrag erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
- 5 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag erstellen...	
Vollkommen neu	Ja
Seite Definieren Sie den Vertragstyp	
Den Typ des zu erstellenden Vertrags wählen	Allgemeine Softwareverträge
Seite Geben Sie die Informationen zum Vertrag ein	
Vertragsnummer	AB4-MSNUM001
Seite Wählen Sie den Lieferanten (Firma) für diesen Vertrag	
Name	AB4 - Microsoft
Neuer Lieferant	Nein

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Geben Sie die Anschrift des Lieferanten ein	
Neuer Kontakt	Ja
Seite Geben Sie einen neuen Kontakt ein	
Name	AB4 - Gutbrot
Funktion	AB4 - Vertriebsingenieur
Seite Geben Sie den Standort des Lieferanten ein	
Neuer Standort	Ja
Seite Geben Sie den Standort des Lieferanten ein	
Standortname	AB4 - Niederlassung Deutschland
Stadt	AB4 - Stuttgart
Seite Geben Sie allgemeine Vertragsinformationen ein	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB4-001
Gegenstand	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Vertragsnummer	AB4-MSREF001
Von	1. Januar 2005
Bis	31. Dezember 2005
Kündigungsfrist	60 Tage
Seite Geben Sie Finanzinformationen ein	
Zahlungsart	Nicht definiert
Seite Geben Sie unternehmensinterne Kontakte ein	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Legen Sie die Vertragsbedingungen fest	
Seite Neue Dokumente dem Vertrag zuordnen Nichts eingeben	
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

- 6 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Das Lizenzmodell *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Art (Nature)	AB1 - Lizenz

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Vermögensgegenstand für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Klicken Sie auf der Seite **Software verwalten** auf die Schaltfläche **Zu bearbeitenden Vertrag wählen**.
- 3 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Aktuellen Softwarevertrag wählen...	
Liste Verträge	Wählen Sie den Vertrag <i>AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag) Standard Microsoft Ab4 - Liedtke, Ab4 - Liedtke,</i>

- 4 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **OK**).
- 5 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 7 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Softwarelizenz erstellen**.
Der Assistent *Softwarelizenz erstellen...* (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
- 8 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarelizenz erstellen	

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Liste Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Lizenzinformationen eingeben	
Bezeichnung (Cod. int.)	AB4-001
Seite Finanzinformationen	
Verträge	AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag)
Seite Zusammenfassung:	
Keine	Ja

- Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent erstellt die Lizenz und ordnet sie dem Vertrag zu.

Den Vertrag *AB4-001* bearbeiten

- Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
- Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
Der Assistent *Softwarevertrag erstellen...* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.
- Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag ändern...	
Welchen Vertrag möchten Sie ändern?	Aktuellen Vertrag AB4-001 ändern
Seite Wählen Sie den Vertragsabschnitt, den Sie ändern möchten	
Wählen Sie den Vertragsabschnitt, den Sie ändern möchten	Dokumente zum Vertrag hinzufügen
Seite Neue Dokumente zum Vertrag hinzufügen	
Bezeichnung	AB4 - Mit dem Herausgeber geschlossener Vertrag
Vollständiger Dateiname	C:\Temp\Vertrag.txt

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Kategorie	AB4 - Eingelesener Vertrag
Status	Bewilligt
Klicken Sie auf die Schaltfläche Zur Liste hinzufügen .	
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, mit dem Sie nach der Erstellung des Vertrags fortfahren möchten	Keine

- Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent fügt dem Vertrag das Dokument hinzu.

- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vom Assistenten erstellten Vertrag prüfen und bearbeiten

- Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- Zeigen Sie das Detail des Vertrags *AB4-001* (Feld **Referenz**. (Ref)) an.
- Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Referenz (Ref)	AB4-001
Typ (seType)	Der Wert <i>Lizenzvertrag</i> wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.
Gegenst. (Purpose)	AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag
Registerkarte Allgemein	
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Art (Nature)	Microsoft
Nummer (ContractNo)	AB4-MSREF001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	1. Januar 2005
Bis (dEnd)	31. Dezember 2005
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Dokumente	
	Hier finden Sie das vom Assistenten zugeordnete Dokument.
Registerkarte Lizenzen	
	Sie sehen die Lizenz <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz (AB4-001)</i> .

- Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die der Warnung für das Vertragsenddatum zuzuordnende Aktion erstellen

- 1 Zeigen Sie die Aktionen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name	AB4 - Warnung zum Vertragsende
Kontext	Verträge (amContract)
Typ	Nachricht
Registerkarte	Nachrichtensystem
An	AM:liedtke
Betreff	Bevorstehender Vertragsablauf
Text	Der Vertrag [Ref] läuft am [dEnd] ab. Kündigungsfrist: [tsNotice]

- 3 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertragsenddatum eine Warnung zuordnen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie das Detail des Vertrags *AB4-001* (Feld **Referenz.** (Ref)) an.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**.
- 4 Klicken Sie auf das **Warnungssymbol** rechts neben dem Feld **Bis** (dEnd).
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Warnung aktiv	Ja
Auslösen	90
Aktion	AB4 - Warnung zum Vertragsende

- 6 Speichern Sie die Warnung (Schaltfläche **OK**).
- 7 Bearbeiten Sie den Vertrag (Schaltfläche **Ändern**).
- 8 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Das Asset Manager Automated Process Manager-Modul *Warnungen prüfen* (Alarms) auslösen

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager (Windows-Menü **Start/ Programs/ HP Software/ Asset Manager 5.1 <language>/ Asset Manager Automated Process Manager**).

- 2 Melden Sie sich unter *Admin* bei der Datenbank an (Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**).

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	Admin
Kennwort	Leer lassen
Verbindung im Dienstmodus betreiben	Nein

- 3 Zeigen Sie die auszulösenden Aktionen an (Verknüpfung **Aktionen/ Starten**).
- 4 Wählen Sie die Aktion *Warnungen prüfen*.
- 5 Führen Sie die gewählte Aktion aus (Schaltfläche **OK**).
- 6 Verlassen Sie Asset Manager Automated Process Manager (Menü **Datei/ Beenden**).

Unter dem Login *AB4 - Liedtke* eine erneute Verbindung mit der Datenbank herstellen

- 1 Aktivieren Sie den Asset Manager-Client.
- 2 Melden Sie sich erneut unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	liedtke
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

Asset Manager zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.

- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass in Kürze ein Vertrag abläuft.
- 5 Zeigen Sie das Detail des Vertrags an (Schaltfläche *Referenzobjekt*).
- 6 Schließen Sie das Vertragsdetail.
- 7 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Kaufrechnung für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Rechnungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Lieferantenrechnungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (InvoiceNumber)	AB4-001
Lieferant (Supplier)	AB4 - Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Gegenst. (Purpose)	AB4 - PowerPoint - Lizenz
Rechnungsstatus (seStatus)	Gezahlt

- 3 Zeigen Sie das Rechnungsdetail weiterhin an.

Der Rechnung für die Lizenz *AB4 - PowerPoint* eine Zeile hinzufügen

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Detail der Rechnung *AB4-001* angezeigt wird.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung**.
- 3 Erstellen Sie den folgenden Datensatz (Schaltfläche **+**), indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	1
Beschreibung (Description)	AB4 - PowerPoint - Lizenz

- 4 Fügen Sie die Zeile hinzu (Schaltfläche **Hinzufügen**).
- 5 Modifizieren Sie die Rechnung (Schaltfläche **Ändern**).
- 6 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Rechnungszeile der Lizenz *AB4 - PowerPoint - Lizenz* zum Vertrag *AB4-001* hinzufügen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.

- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Rechnungszeilen zuordnen**.
Der Assistent *Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen* (sysSamLinkInvoices2Cntr) wird gestartet.
- 6 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen	AB4-001 (AB4-Microsoft-Lizenzvertrag)
Lieferanten des Vertrags filtern	Ja
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	
Lieferantenrechnungen	Wählen Sie die Rechnung <i>AB4-001 AB4 - Microsoft</i>
Seite Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	
Rechnungszeilen	Wählen Sie die Zeile <i>AB4-001 1 AB4 - Power-Point-Lizenz 1 0,00</i>

- 7 Bestätigen Sie die Eingaben (Schaltfläche **Fertig stellen**).
Die Rechnungszeile wird dem Vertrag hinzugefügt.
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 10 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 11 Wählen Sie *AB1-004* (Feld **Referenz** (Ref)).
- 12 Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Rechnungszeilen	Hier sehen Sie die Rechnungszeile <i>1 AB4 - Power-Point-Lizenz 0,00 /AB4-001/</i> .

- 13 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Dem Vertrag *AB4-001* einen Wartungsvertrag zuordnen

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie unter *AB4 - Liedtke* bei der Datenbank angemeldet sind.
- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.

Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).

- 4 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Verwaltungsverträge** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**.
Der Assistent *Vertrag erstellen* (BstCntrCreateContract) wird gestartet.
- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Sie definieren einen Wartungsvertrag, der dem Softwarevertrag AB4-001 zugeordnet ist	
Nummer	AB4-WART001
Gegenstand	Support und Aktualisierung
Von	1. Januar 2008
Bis	30. November 2008
Vermögen dem Wartungsvertrag zuordnen?	Ja
Seite Dem Vertrag Vermögen zuordnen	
Vertragsaufnahme	1. Januar 2008
Geplantes Abgangsdatum	30. November 2008
Liste der Vermögensgegenstände	Wählen Sie den Datensatz <i>AB4 - 001</i> (Feld Int. Code).
Seite Vertrag erstellen	
Verantwortl.	AB4 - Liedtke
Benachricht.adresse	/AB4 - Hauptsitz/
Seite Vertrag erstellen	Nichts eingeben
Seite Dem Vertrag zugeordnete Notizen und Dokumente	Nichts eingeben
Seite Zusammenfassung	
Vertragsdetail anzeigen	Ja

- 8 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
Der Assistent erstellt den Wartungsvertrag und zeigt ihn an.
- 10 Prüfen Sie insbesondere die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Typ (seType)	Der Wert <i>Wartungsvertrag</i> wird vom Assistenten automatisch zugewiesen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	Support und Aktualisierung
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Der Vertrag wurde automatisch dem aktuellen Vertrag <i>AB4-001 (AB4 - Microsoft-Lizenzvertrag)</i> zugeordnet.
Verantwortl. (Supervisor)	AB4 - Liedtke
Nummer (ContractNo)	AB4-WART001
Firma (Company)	AB4 - Microsoft
Von (dStart)	1. Januar 2008
Bis (dEnd)	30. November 2008
Kündigungsfrist (tsNotice)	2 Monate
Registerkarte Kontakte	
Benachricht.adresse (NotiffAddress)	/AB4 - Hauptsitz/
Kontakt (Contact)	AB4 - Gutbrot
Registerkarte Vermögen	Hier sehen Sie <i>AB4 - PowerPoint - Lizenz</i> .

11 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Den Wartungsvertrag bearbeiten

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten (sysSamLauncher)* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB4-001* angezeigt wird.
Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** unter **Verwaltungsverträge** auf die Schaltfläche **Vertrag ändern**.
- 6 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wartungsvertrag bearbeiten	
Verträge	Wählen Sie den untergeordneten Vertrag des Vertrags <i>AB4-001</i> .
Vertrag einem vorhandenen Vertrag zuordnen	Nein
Seite Merkmale des Vertrags ändern	

7 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Der Assistent erstellt den Vertrag, den Lieferantenstandort sowie die Kontaktperson beim Lieferanten.

8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).

9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Anwendungsbeispiel 3: Bewilligung eines Lizenzvertrags verwalten

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel erfahren Sie, wie ein Bewilligungsverfahren für einen Lizenzvertrag eingerichtet und ausgeführt wird.

Szenario

Der Leiter der IT-Abteilung, Herr *AB3 - Heinrich*, möchte zwischen seiner Firma und einem Lieferanten einen Softwarevertrag abschließen.

Zunächst soll die Bewilligung der budgetären Aspekte durch die Gruppe *AB3 - Budgetbewilligung* erfolgen. Der Leiter dieser Gruppe ist Herr *AB3 - Achern*, der Leiter Finanzen. Sie umfasst außerdem den Buchhalter, Herrn *Ab3 - Dietrich*.

Nachdem das Budget bewilligt wurde, wird der Vertrag einer rechtlichen Bewilligung durch die Gruppe *AB3 - rechtliche Bewilligung* unterzogen. Zu dieser Gruppe gehört ein Jurist, Herr *Ab3 - Bertram*. Der Leiter der Gruppe ist der Leiter der Rechtsabteilung, Herr *AB3 - Degenhard*.

Die Bewilligungen können sowohl vom Gruppenleiter als auch von einem Gruppenmitglied vorgenommen werden.

Die Schritte im Überblick

- 1 Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen [Seite 136]
- 2 Den Vertrag (Herr *Ab3 - Heinrich*) erstellen [Seite 138]
- 3 Bewilligungsgruppen erstellen [Seite 139]
- 4 Workflow-Modell Verträge bewilligen (*sysSam_CNTR_APPR*) anpassen [Seite 140]
- 5 Die Bewilligung (Herr *Ab3 - Heinrich*) anfordern [Seite 141]

- 6 Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr Ab3 - Achern) [Seite 142]
- 7 Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr Ab3 - Heinrich) [Seite 143]
- 8 Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr Ab3 - Dietrich) [Seite 144]

Durchführung

Die für die Bewilligung zuständigen Personen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Achern
Funktion (Title)	Finanzleiter
<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>	
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:achern
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerengebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	achern
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Dietrich
Funktion (Title)	Buchhalter
<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>	
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:dietrich
Registerkarte Profil	

Feld/Verknüpfung	Wert
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	dietrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Bertram
Funktion (Title)	Leiter Rechtsabteilung

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Registerkarte **Allgemein**

E-Mail (EMail)	AM:bertram
----------------	------------

Registerkarte **Profil**

Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	bertram
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Degenhard

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Funktion (Title)	Jurist
------------------	--------

Registerkarte **Allgemein**

E-Mail (EMail)	AM:degenhard
----------------	--------------

Registerkarte **Profil**

Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	degenhard
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab3 - Heinrich

Feld/Verknüpfung	Wert
Funktion (Title)	IT-Leiter
	Anmerkung: Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja .
Registerkarte Allgemein	
E-Mail (EMail)	AM:heinrich
Registerkarte Profil	
Zugriffstyp (seLoginClass)	Benutzerungebunden
Status des Benutzerkontos (seLoginStatus)	Aktiv
Benutzername (UserLogin)	heinrich
Kennwort (LoginPassword)	Leer lassen
Administrative Rechte (bAdminRight)	Ja

- 3 Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Personen (Schaltfläche **Schließen**).

Den Vertrag (Herr *Ab3 - Heinrich*) erstellen

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 5 Klicken Sie auf der Seite **Softwareverträge erstellen/ändern** auf die Schaltfläche **Vertrag erstellen**.
Der Assistent *Softwarevertrag erstellen* (sysSamCreateSoftContract) wird gestartet.

- 6 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren; die Seiten, die unverändert bleiben, werden übersprungen).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarevertrag erstellen...	
Vollkommen neu	Ja
Seite Definieren Sie den Vertragstyp	
Allgemeine Softwareverträge	Ja
Seite Geben Sie allgemeine Vertragsinformationen ein	
Interne Vertragsreferenz (Ref)	AB3-001
Seite Geben Sie Finanzinformationen ein	
Erste Zahlung	10000
Seite Unternehmensinterne Kontakte definieren	
Verantwortl.	Ab3 - Heinrich
Seite Zusammenfassung	
Keine	Ja

- 7 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 8 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Bewilligungsgruppen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Gruppen an (Verknüpfung **Organisation/ Personengruppen**).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze (Schaltfläche **Neu**), indem Sie die in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Budgetbewilligung
Leiter (Supervisor)	Ab3 - Achern
Strichcode (code)	CNTRBUDGET-AB3
<i>Erstellen Sie den Datensatz (Schaltfläche Erstellen), um fortzufahren</i>	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie Ab3 - Dietrich hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie AB3 - 001 hinzu.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB3 - Rechtliche Bewilligung

Feld/Verknüpfung	Wert
Leiter (Supervisor)	Ab3 - Degenhard
Strichcode (code)	CNTRJURI-AB3
<i>Erstellen Sie den Datensatz (Schaltfläche Erstellen), um fortzufahren</i>	
Registerkarte Zusammensetzung	
Mitglieder (Members)	Fügen Sie <i>Ab3 - Bertram</i> hinzu.
Registerkarte Verträge	
Verträge (Verträge)	Fügen Sie <i>AB3 - 001</i> hinzu.

- 3 Windows-Client: Schließen Sie die Liste der Gruppen (Schaltfläche **Schließen**).

Workflow-Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR) anpassen

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

- 1 Zeigen Sie die Workflow-Modelle an (Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Modell *Verträge bewilligen* (sysSam_CNTR_APPR).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Aktivitäten** an.
- 4 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Technik* (SAM_APPR_CNTR_OPER) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Technik*).
- 5 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Finanzen* (SAM_APPR_CNTR_FINA) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Finanzen*).
- 6 Löschen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Fakturierung* (SAM_APPR_CNTR_BILL) (Kontextmenü **Löschen** im Feld *Vertragsbewilligung: Fakturierung*).
- 7 Zeigen Sie das Detail der Aktivität *Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen* (SAM_APPR_CNTR_JURI) an (Kontextmenü **Aktivitätsdetail** im Feld *Vertragsbewilligung: Rechtl. Bestimmungen*).
- 8 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 9 Zeigen Sie das Detail der Verknüpfung **Bearbeiter** (Assignee) an (Lupe rechts neben der Verknüpfung).
- 10 Ändern Sie die folgenden Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kontext (ContextTable)	Verträge (amContract)
Art (seType)	Berechnete Gruppe

Feld/Verknüpfung	Wert
Script (memScript)	<pre> Const STRJURI="CNTRJURI" RetVal=amDbGetLong("SELECT g.lGroupId FROM amRelEmplGrpCntr r, amEmplGroup g WHERE r. lGroupId=g.lGroupId AND r.lCntrId="& [lCntrId] & " AND g.BarCode LIKE '" & STRJURI & "%'"") if RetVal=0 Then RetVal=amDbGetLong("SELEC T lGroupId FROM amEmplGroup WHERE BarCode ='sysSam_CNTR_JURI'") </pre>

- 11 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**), und schließen Sie das Detail der Workflow-Rolle (Schaltfläche **Schließen**).
- 12 Schließen Sie das Detail der Aktivität (Schaltfläche **Schließen**).
- 13 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Die Bewilligung (Herr *Ab3 - Heinrich*) anfordern

- 1 Melden Sie sich, wenn nicht bereits geschehen, unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 3 Stellen Sie sicher, dass der Vertrag *AB3-001* angezeigt wird. Wählen Sie den Vertrag aus, wenn dies nicht der Fall sein sollte (Schaltfläche *Zu bearbeitenden Vertrag wählen*).
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bewilligung des Vertrags anfordern**. Der Assistent *Bewilligung des Vertrags anfordern* (sysSamReqContractApproval) wird gestartet.

- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Bewilligung des Vertrags anfordern	
Bewilligung des Vertrags anfordern	Ja

- 8 Bestätigen Sie die mithilfe des Assistenten festgelegten Parameter (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 9 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **OK**).
- 10 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Die Budgetbewilligung des Vertrags ablehnen (Herr *Ab3 - Achern*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Achern*, Leiter der Finanzabteilung, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	achern
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Asset Manager zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 6 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 7 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Budget*.
- 8 Lehnen Sie den Vertrag ab (Schaltfläche **Vertrag ablehnen**, anschließend **Ändern**).
- 9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

- 10 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 11 Asset Manager zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 12 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 13 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, mit der *Ab3 - Heinrich* informiert wird, dass der Vertrag abgelehnt wurde und der Bewilligungszyklus erneut gestartet werden kann.
- 14 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Vertrag bearbeiten und Bewilligung neu starten (Herr *Ab3 - Heinrich*)

- 1 Stellen Sie sicher, dass Sie unter *Ab3 - Heinrich* bei der Datenbank angemeldet sind.
- 2 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 3 Wählen Sie die Aktivität *Abgelehnten Vertrag überarbeiten*.
- 4 Zeigen Sie das Detail des abgelehnten Vertrags an (Schaltfläche **Detail**).
- 5 Ändern Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Erste Zahlung (mIntPay)	3000

- 6 Speichern Sie die Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 7 Schließen Sie das Vertragsdetail (Schaltfläche **Schließen**).
- 8 Starten Sie den Bewilligungszyklus für den Vertrag erneut (Schaltfläche **Ja**, anschließend **Ändern**).

9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die budgetären Vertragsaspekte bewilligen (Herr *Ab3 - Dietrich*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Dietrich*, Buchhalter, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	dietrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Asset Manager zeigt nicht an, dass neue Meldungen vorliegen, da das Workflow-Modell *Verträge bewilligen* nur an den Leiter der Bewilligungsgruppe Meldungen sendet.
- 3 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).



Anmerkung:

Ab3 - Dietrich kann auf die Aufgaben zur Budgetbewilligung zugreifen, da der Mitglied der Gruppe *AB3 - Budgetbewilligung* ist.

- 4 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Budget*.
- 5 Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
- 6 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die rechtlichen Vertragsaspekte bewilligen (Herr *Ab3 - Dietrich*)

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Degenhard*, Leiter der Rechtsabteilung, bei der Datenbank an.
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	degenhard

Feld	Wert
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Asset Manager zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt eine Nachricht an, aus der hervorgeht, dass eine Bewilligung für den Vertrag erwartet wird.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).
- 6 Zeigen Sie die laufenden Aufgaben an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Eigene Workflow-Aufgaben** im Navigator).
- 7 Wählen Sie die Aktivität *Vertragsbewilligung: Rechl. Bestimmungen*.
- 8 Nehmen Sie den Vertrag an (Schaltfläche **Vertrag bewilligen**, anschließend **Ändern**).
- 9 Schließen Sie die Liste der Aufgaben (Schaltfläche **Schließen**).

Die Bewilligung (Herr Ab3 - Heinrich) anzeigen

- 1 Melden Sie sich unter *Ab3 - Heinrich*, IT-Leiter, bei der Datenbank an:
 - Windows-Client: Menü **Datei/ Mit Datenbank verbinden**.
 - Web-Client: Trennen Sie die Verbindung mithilfe des Symbols in der Leiste oben rechts, und stellen Sie sie anschließend erneut her.

Feld	Wert
Verbindung	Verbindung mit der Datenbank, in der dieses Anwendungsbeispiel durchgeführt wird.
Login	heinrich
Kennwort	Leer lassen
Integrierte NT-Sicherheit verwenden	Nein

- 2 Asset Manager zeigt die Meldung *Es liegen neue Nachrichten vor. Möchten Sie sie jetzt lesen?* an.
- 3 Zeigen Sie die ungelesenen Nachrichten an (Schaltfläche **Ja**).
Der Assistent *Nachrichten lesen* (sysCoreReadMsg) wird gestartet.
- 4 Klicken Sie auf **Weiter**.
Der Assistent zeigt das Detail der Nachricht an, aus der hervorgeht, dass der Vertrag bewilligt wurde.
- 5 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

- 6 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 7 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwareverträge erstellen/ändern**.
- 8 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verlauf der Bewilligung anzeigen**.
Eine Verlaufsanzeige wird eingeblendet.
Sehen Sie sich die angezeigten Informationen an.
- 10 Schließen Sie die Verlaufsanzeige (Schaltfläche **Schließen**).
- 11 Verlassen Sie den Assistenten (Schaltfläche **Fertig stellen**).

Anwendungsbeispiel 1a: Basiszähler für Lizenzen und Installationen erstellen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die grundlegende Funktionsweise von Zählern einzuführen.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, wie die Software *PowerPoint* eingerichtet wurde.
- Die Nutzungsrechte für *PowerPoint* sind in Form einer Lizenz (*AB1 - PowerPoint - Lizenz*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert. Die Lizenzen sind direkt mit dem jeweiligen Benutzer verbunden.
- Die *PowerPoint*-Installationen sind in Form von Installationen (*AB1 - PowerPoint - Installation*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert. Die Installationen sind direkt mit dem jeweiligen Benutzer verbunden. Jede Installation beansprucht 2 Lizenzrechte.
- Das Nutzungsrecht für die Softwarelizenz *PowerPoint* wird der Kostenstelle *AB1 - Marketing* zugewiesen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Erstellen der Abteilungen und Benutzer
- 2 Erstellen eines Lizenz-, Installations- und Computermodells
- 3 Erstellen eines Ausrüstungselements für den Computer, die Lizenz und die Installation

4 Erstellen des Zählers

Durchführung

Abteilungen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Abteilungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Schulung

Kostenstellen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB1 - Schulung

Personen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abteilungen und Personen an (Verknüpfung **Organisation/ Personen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Leburgue
Abteilung (Parent)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Ab1 - Kofana
Abteilung (Parent)	Ab1 - Schulung
Registerkarte Finanzen	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - Computer
Art (Nature)	AB1 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro identifiziertem Rechner

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1 - PowerPoint - Installation
Art (Nature)	AB1 - Installation
Techn. Ref. (ModelRef)	AB1 - PowerPoint - Installation

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Kostenstelle (CostCenter)	Ab1 - Marketing

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1 - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Benutzer (User)	Ab1 - Leburgue
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Computer</i> in der Liste

- 3 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 4 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Softwarelizenzen und -installationen erstellen/ändern**.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 6 Klicken Sie auf der Seite **Softwarelizenzen und Installationen** auf die Schaltfläche **Lizenz erstellen**.
Der Assistent *Softwarelizenz erstellen...* (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.
- 7 Füllen Sie den Assistenten wie folgt aus (mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück** können Sie durch die Seiten navigieren).

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Softwarelizenz erstellen	
Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwendungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Lizenzinformationen eingeben	
Bezeichnung (Cod. int.)	AB1-001
Gesamtmenge	1
Rechte	1
Benutzername	Ab1 - Leburgue

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Finanzinformationen	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Zusammenfassung	
Wählen Sie den Schritt, der nach der Erstellung der Softwarelizenz durchgeführt werden soll	Keine

- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.
- 10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro identifiziertem Rechner</i>
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (Typ: nach genannter Arbeitsstation)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Installation</i>
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie die Kostenstelle <i>Ab1 - Marketing</i>
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Marketing</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	Wählen Sie die Option <i>Zahlen anzeigen/anpassen/berechnen</i>

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile *AB1 - Marketing 0 1 2 2*.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Vom Assistenten erstellten Zähler prüfen

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Wählen Sie den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.
- 3 Überprüfen Sie den oberen Teil des Bildschirms:
Gruppieren nach (Context): Das Feld weist den Wert *Kostenstellen (amCostCenter)* (Standardwert) auf. In [Anwendungsbeispiel 1b: Zahlung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen](#) [Seite 152] erfahren Sie, wozu dieses Feld dient und wie es der Verknüpfung **Anwendungsumfang** (Definition) zugeordnet werden kann.
- 4 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählungen.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Rechte** an:
Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Rechtezählung** (LicQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell *AB1 - PowerPoint - Lizenz* aufweisen.
Das Feld **Art der Berechnung von Rechten** (seLicCountMode) weist den Wert *Zahlung der Punkte* auf: Der Zähler berücksichtigt Punkte.
- 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Zuweisungen** an:

Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Zuweisungszählung** (EntContext) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Abteilungen und Personen dient, die der Kostenstelle *AB1 - Marketing* zugeordnet sind.

7 Zeigen Sie die Registerkarte **Installationen/Nutzungen** an:

Der Assistent hat eine der Verknüpfung **Abfragebereich der Installations-/Nutzungszählung** (SoftInstQuery) zugeordnete Abfrage erstellt, die zur Ermittlung der Ausrüstungselemente dient, die das Modell *AB1 - PowerPoint - Installation* aufweisen.

Das Feld **Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen** (seInstallCountMode) weist den Wert *Zählung der Punkte* auf: Der Zähler berücksichtigt beanspruchte Punkte.

Anwendungsbeispiel 1b: Zählung auf eine bestimmte Abteilung begrenzen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn Folgendes gilt:

- ◆ Um die Datensätze der mit der Verknüpfung **Gruppieren nach** (Context) gewählten Tabelle zu filtern, wurde ein bestimmter Anwendungsumfang festgelegt.

Bis auf die folgenden Punkte gleicht das Szenario dieses Anwendungsbeispiels dem im Beispiel 1a:

- ◆ Der Zähler vergleicht die für *PowerPoint* erworbenen Lizenzrechte für jeden Benutzer der Abteilung *Ab1 - Marketing* mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in Beispiel 1a durchgeführt.
- 2 Änderung der Lizenz
- 3 Erstellung des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiele 1 und 1a vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Lizenz ändern

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Ausrüstungselement mit dem Modell *AB1 - PowerPoint - Lizenz*.
- 3 Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Allgemein	
Benutzer (User)	Ab1 - Marketing
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro Installation oder Nutzung

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro Installation oder Nutzung</i>
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Abteilung/ Person (Typ: nach Installationen und Nutzungen)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1 - PowerPoint - Installation</i>

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	
Dauer ohne Nutzung	0
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Listen der Zuweisungen definieren
Seite Wählen Sie die Kostenstellen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Marketing</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Ja
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Abteilungen und Personen	Wählen Sie den Datensatz <i>Ab1 - Marketing</i>
Gesamte Abteilung wählen	Ja
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1b - PowerPoint-Installationen der Abteilung Marketing
Kein Vertrag	Ja
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	Wählen Sie die Option <i>Zahlen anzeigen / anpassen / berechnen</i>

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Zeigen Sie das Fenster **Ergebnisse der Softwarezähler** an.
Prüfen Sie insbesondere die Zeile *AB1 - Marketing 0 1 2 2*.
Diese Kostenstelle setzt die Software nicht ordnungsgemäß ein: Die Installationen beanspruchen 2 Rechte, die Kostenstelle verfügt aber lediglich über 1 entsprechendes Lizenzrecht. Außerdem ist 1 Zuweisung vorhanden.

Anwendungsbeispiel 1c: Interne Rechtezuweisungen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, die mit spezifischen Zuweisungen arbeiten.

Szenario:

- Die Untersuchung soll zeigen, ob die *PowerPoint*-Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Zuweisungsregelungen eingerichtet ist.
- Die internen Nutzungsrechte für *PowerPoint* werden in der Tabelle der spezifischen Zuweisungen deklariert.

- Die *PowerPoint*-Installationen sind in Form von Installationen (*AB1 - PowerPoint - Installation*) in der Tabelle der Ausrüstungselemente gespeichert.
Die Installationen sind dem Computer des Benutzers zugeordnet.
Jede Installation beansprucht 1 Lizenzrecht.
- Der Zähler vergleicht die für *PowerPoint* deklarierten Nutzungsrechte für jeden Benutzer mit der spezifischen Zuweisung *AB1c - Spezifische Nutzungsrechte für PowerPoint* mit den durchgeführten Installationen.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
- 2 Erstellung einer spezifischen Zuweisung
- 3 Erstellen des Zählers

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiele 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB1 - Lizenz
Registerkarte Lizenz	
Lizenztyp (LicType)	Pro genanntem Benutzer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	

Feld/Verknüpfung	Wert
Art (Nature)	AB1 - Installation

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB1 - Schulung
Registerkarte Lizenz	
Rechte (lSoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB1c - PowerPoint - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB1 - Computer</i> in der Liste

Spezifische Zuweisung erstellen

- 1 Zeigen Sie die spezifischen Zuweisungen an (Verknüpfung **Organisation/Spezifische Zuweisungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie den folgende Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB1c - Benutzergebundene Berechtigungen für PowerPoint
Klicken Sie auf die Schaltfläche Erst. , um fortzufahren.	
Registerkarte Berechtigte Personen/Abteilungen	
	Ab1 - Leburgue

Feld/Verknüpfung	Wert
	Ab1 - Kofana

Zähler erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler erstellen**.
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	Wählen Sie die Option <i>Pro genanntem Benutzer</i>
Seite Modellzähler wählen	
Zählermodelle	Wählen Sie das Modell <i>Konformität und Zuweisungen nach Kostenstelle (nach genanntem Benutzer)</i>
Diesen Zähler im Rahmen einer globalen Verwaltung der Softwarekonformität verwenden	Nein
Nicht im Konformitätsbericht veröffentlichen	Ja
Seite Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1c - PowerPoint - Lizenz</i>
Seite Wählen Sie die Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	Wählen Sie das Modell <i>AB1c - PowerPoint - Installation</i>
Seite Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung	Belassen Sie diese Seite so wie sie ist
Seite Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen	Spezifische Zuweisung wählen
Seite Wählen Sie die spezifischen Zuweisungen, die von der Zuweisung profitieren	Wählen Sie die Zuweisung <i>AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint</i>
Seite Anwendungsbereich des Zählers definieren	
Anwendungsbereich des Zählers beschränken	Nein
Seite Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein	
Zählername	AB1c - Benutzergebundene Nutzungsrechte für PowerPoint
Kein Vertrag	Ja

- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**.
- 8 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Zählerergebnisse einsehen

Es werden 1 Zeile für *Ab1 - Marketing* und 1 Zeile für *Ab1 - Schulung* angezeigt.

Beide Kostenstellen setzen die Software in Übereinstimmung mit den firmeninternen Vorschriften ein (Zuweisungen).

Die Kostenstelle *Ab1 - Marketing* weicht in Bezug auf ihre Lizenzrechte von den Vorschriften ab.

Anwendungsbeispiel 1d: Tatsächliche Softwarenutzung berücksichtigen

Einführung

Ziel dieses einfachen Anwendungsbeispiels ist es, Sie in die Arbeitsweise von Zählern einzuführen, wenn die tatsächliche Nutzung der Installationen/Nutzungen berücksichtigt werden soll.

Das Szenario dieses Anwendungsbeispiels gleicht weitestgehend dem im Beispiel 1b. Im folgenden Beispiel berücksichtigt der Zähler jedoch die tatsächliche Softwarenutzung.

Die Schritte im Überblick:

- 1 Zu Beginn werden die gleichen Schritte wie in den Beispielen 1, 1a und 1b durchgeführt.
- 2 Informationen zur Installationsnutzung hinzufügen
- 3 Zähler erstellen

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen können, müssen Sie zunächst die Beispiel 1, 1a und 1b vollständig nachvollziehen.

Durchführung

Informationen zur Installationsnutzung eingeben

- 1 Zeigen Sie die Softwareinstallationen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallation** im Navigator).
- 2 Wählen Sie *AB1 - PowerPoint - Installation*.
- 3 Bearbeiten Sie den Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld	Wert
Registerkarte Nutzung	
Letzte Nutzung (dtLastUse)	Tagedatum und -uhrzeit minus 2 Monate

Kriterien für die Nicht-Nutzung im Zähler definieren

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Wählen Sie auf der Seite **Software verwalten** die Option **Konformität der Softwarelizenzen verwalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 4 Klicken Sie auf der Seite **Konformität der Softwarelizenzen verwalten** auf die Schaltfläche **Zähler ändern**.
- 5 Wählen Sie den Datensatz *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Install.**
- 7 Der Assistent *Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...* (sysSamAddInst2Counter) wird ausgelöst.
- 8 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Seite Ändern Sie die Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle	
Dauer ohne Nutzung	1 Monat
Vom Zähler ermittelte Zahlen nach dem Ausführen des Assistenten neu berechnen	Ja

- 9 Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

- 11 Prüfen Sie den oberen Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.

Das Feld **Installations-/Nutzungszählung** (dSoftInstallCount) weist den Wert 2 auf wie im Anwendungsbeispiel 1b, das Feld **Nicht genutzte Installationen** (dUnusedInstall) weist nunmehr den Wert 2 auf.

- 12 Prüfen Sie den unteren Teil des Fensters **Ergebnisse der Softwarezähler** für den Zähler *AB1 - PowerPoint - Einfaches Zählen der Lizenzen und Installationen*.

Wie im Anwendungsbeispiel 1b wird eine Zeile für *AB1 - Marketing* dargestellt.

Aus diesem Ergebnis geht hervor, dass Sie nicht genügend Lizenzrechte im Vergleich zu der Anzahl der Installationspunkte besitzen, dass die Software jedoch nicht von der Kostenstelle *Ab1- Marketing* genutzt wird. Es wäre sinnvoll zu prüfen, ob die Software tatsächlich nicht genutzt wird und sie ggf. zu deinstallieren.

Anwendungsbeispiel: Lizenzrechte übertragen

Voraussetzungen

Bevor Sie dieses Anwendungsbeispiel durchführen, müssen Sie zunächst das folgende Anwendungsbeispiel nachvollziehen [Anwendungsbeispiel 1: Grundlegende Elemente erstellen](#) [Seite 120].

Einführung

In diesem Anwendungsbeispiel erfahren Sie, wie die Übertragung von Lizenzrechten und die Berechnung der Konformität von Softwareinstallationen durchgeführt wird.

Szenario

Sie verfügen über 5 Lizenzen für die Software *SW v1*, 20 Lizenzen für die Software *SW v2* und 5 Lizenzen für die Software *SW v3*.

Sie haben 10 Installationen für die Software *SW v1*, 12 Installationen für die Software *SW v2* und 8 Installationen für die Software *SW v3*.

Ferner besitzen Sie 10 Lizenzen zur Aufrüstung von *SW v2* auf *SW v3*.

Dementsprechend ist die Übertragung folgender Lizenzrechte denkbar: von *SW v3* auf *SW v2* und von *SW v2* auf *SW v1*.

Dies wird in folgender Tabelle zusammengefasst:

Software	Anzahl der Lizenzen	Anzahl der Installationen	Kann Rechte übertragen auf
SW v3	5	10	SW v2
SW v2	20	12	SW v1
SW v1	5	8	
Aktualisierung SW v2 -> SW v3	10		

Sie möchten Ihre Softwarelizenzen optimieren, um die Konformität Ihrer Installationen zu prüfen.

Die Schritte im Überblick

- 1 Softwarelizenzen und Lizenzen zur Softwareaktualisierung erstellen [Seite 161]
- 2 Softwareinstallationen erstellen [Seite 163]
- 3 Softwarezähler erstellen und verknüpfen [Seite 164]
- 4 Software-Aufrüstungszähler erstellen [Seite 167]
- 5 Starten Sie den Assistenten, um die Konformität zu berechnen. [Seite 168]

Durchführung

Softwarelizenzen und Lizenzen zur Softwareaktualisierung erstellen

- 1 Starten Sie den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...** im Navigator).
- 2 Füllen Sie die Seiten des Assistenten wie in der Tabelle angegeben aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Software verwalten</i>	
Was möchten Sie tun?	Lizenzen und Softwareinstallationen erstellen/ändern
Seite <i>Softwarelizenzen und Installationen</i>	
Klicken Sie auf Softwarelizenz erstellen	
Der Assistent <i>Aktuellen Softwarevertrag wählen</i> (sysSamGetEnv) wird gestartet.	
Klicken Sie auf OK , ohne etwas auszuwählen.	
Der Assistent <i>Softwarelizenz erstellen</i> (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet.	
Seite <i>Softwarelizenz erstellen</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten , um ein neues Modell zu erstellen.	
Der Assistent <i>Aktuellen Softwarevertrag wählen</i> (sysSamGetEnv) wird gestartet.	
Klicken Sie auf OK , ohne etwas auszuwählen.	
Der Assistent <i>Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten</i> (sysSamLicenseProcess) wird gestartet.	
Seite <i>Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten</i>	
Dadurch wird der Assistent <i>Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...</i> (sysSamCreateLicModel) gestartet.	
Klicken Sie auf Softwarelizenztyp (Modell) erstellen .	
Seite <i>Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...</i>	
Wählen Sie <i>Über ein vorhandenes Modell erstellen</i> .	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...</i>	
Klicken Sie auf Weiter , ohne etwas auszuwählen.	
Seite <i>Geben Sie allgemeine Informationen zum Modell der Softwarelizenz ein</i> .	
Name	AB5 - SW v3
Softwaretyp (Untermmodell) von	Softwarelizenz
Verwaltungsbeschränkung (Art)	AB1 - Lizenz
Softwareanbieter (Marke)	Hewlett Packard
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Geben Sie allgemeine Informationen zum Modell der Softwarelizenz ein</i> .	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Geben Sie allgemeine Informationen zum Modell der Softwarelizenz ein</i> .	
Rechte	1
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Zusammenfassung	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Seite <i>Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten</i>	
Klicken Sie auf OK .	
Der Assistent <i>Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten</i> (sysSamLicenseProcess) wird beendet.	
Seite <i>Softwarelizenz erstellen</i> des Assistenten <i>Softwarelizenz erstellen</i> (sysSamCreateLicpfi)	
Wählen Sie aus den vorhandenen Softwareanwen- AB5 - SW v3 dungen einen Lizenztyp (Modell) aus:	
Seite Geben Sie allgemeine Lizenzinformationen ein	
Interner Code	AB5 - 001
Gesamtmenge	5
Seite <i>Geben Sie Finanzinformationen zur Lizenz ein</i>	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite Zusammenfassung	
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Der Assistent <i>Softwarelizenz erstellen</i> (sysSamCreateLicpfi) wird beendet.	

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite <i>Softwarelizenzen und -installationen</i> des Assistenten <i>Software verwalten</i> (sysSamLauncher)	

- 3 Sie kehren zur Seite *Softwarelizenzen und -installationen* des Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) zurück, wie zu Beginn des vorherigen Schritts.

Wiederholen Sie den vorherigen Schritt dreimal, um die Softwarelizenzen *AB5 - SW v2* und *AB5 - SW v1* sowie die Lizenzen zur Aktualisierung von *AB5 - SW v2 -> SW v3* zu erstellen, und ändern Sie dabei nur die folgenden Felder:

Feld	AB5 - SW v2	AB5 - SW v1	AB5 - SW v2 -> SW v3
Name	AB5 - SW v2	AB5 - SW v1	AB5 - SW v2 -> SW v3
Interner Code	AB5 - 002	AB5 - 003	AB5 - 004
Gesamtmenge	20	5	10

- 4 Sie können den Assistenten *Software verwalten* (sysSamLauncher) jetzt verlassen und klicken dazu auf **Fertig stellen**.

Softwareinstallationen erstellen

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v3
Registerkarte Allgemein		
Art	Art	AB1 - Installation

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v2
Registerkarte Allgemein		
Art	Art	AB1 - Installation

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Installation SW v1
Registerkarte Allgemein		

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Art	Art	AB1 - Installation

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB5 - Installation SW v3
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	10

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB5 - Installation SW v2
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	12

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Modell	Model	AB5 - Installation SW v1
Registerkarte Allgemein		
Menge	fQty	8

Softwarezähler erstellen und verknüpfen

Sie möchten einen Softwarezähler erstellen, der den Softwarelizenzen *SW v1*, *SW v2* und *SW v3* zugeordnet ist.

Ferner möchten Sie die Softwarerechte von *SW v3* auf *SW v2* und von *SW v2* auf *SW v1* übertragen.

Dazu verwenden Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter).

- 1 Starten Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...** im Navigator).
- 2 Um den Zähler zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3 zu erstellen, füllen Sie die Seiten des Assistenten wie in der Tabelle angegeben aus (wechseln Sie die Seiten mithilfe der Schaltflächen **Weiter** und **Zurück**):

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite <i>Wählen Sie ein Zählermodell</i>	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)
Seite <i>Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle</i>	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v3
Seite <i>Wählen Sie die Softwareinstallations-/ -nutzungsmodelle</i>	
Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v3
Seite <i>Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung</i>	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen</i>	
Markieren Sie die Option <i>Zuweisungen nicht zählen</i> .	
Seite <i>Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein</i>	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3
Seite <i>Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion</i>	
Wählen Sie <i>Keine</i> .	
Seite <i>Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...</i>	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die *Softwarezähler* an. Sie können das Detail des erstellten Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählung anzuzeigen.

- Die Erstellung des Zählers zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2 ähnelt dem oben beschriebenen Vorgang.

Starten Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...*, und füllen Sie die Seiten wie in der Tabelle angegeben aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite <i>Wählen Sie ein Zählermodell</i>	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)
Seite <i>Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle</i>	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v2
Seite <i>Wählen Sie die Softwareinstallations-/ -nutzungsmodelle</i>	
Softwareinstallations-/nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v2
Seite <i>Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen</i>	
Markieren Sie die Option <i>Zuweisungen nicht zählen</i> .	
Seite <i>Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein</i>	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von CP5 - SW v2
Seite <i>Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion</i>	
Wählen Sie <i>Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen</i>	
Seite <i>Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler</i>	
Zähler für frühere Version	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3
Kann Rechte übertragen	Markieren Sie das Kästchen.
Seite <i>Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...</i>	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die *Softwarezähler* an. Sie können das Detail des erstellten Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählungen und Verknüpfungen zwischen den Zählern anzuzeigen (Registerkarte **Konsolidierung**).

- Die Erstellung des Zählers zum Zählen der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v1 ähnelt dem oben beschriebenen Vorgang.

Starten Sie den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...*, und füllen Sie die Seiten wie in der Tabelle angegeben aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die Art der Zählung von Softwareinstallationen/-nutzungen	
Lizenztyp	Pro Installation oder Nutzung
Seite <i>Wählen Sie ein Zählermodell</i>	
Zählermodelle	Installationen, Zuweisungen und tatsächliche Nutzung nach Kostenstelle (nach Installationen und Nutzungen)
Seite <i>Wählen Sie die Softwarelizenzmodelle</i>	
Softwarelizenzmodelle	AB5 - SW v1
Seite <i>Wählen Sie die Softwareinstallations- / -nutzungsmodelle</i>	
Softwareinstallations- / -nutzungsmodelle	AB5 - Installation SW v1
Seite <i>Definieren Sie die Kriterien für die Nichtnutzung</i>	
Klicken Sie auf Weiter .	
Seite <i>Wählen Sie die Art der Definition von Zuweisungen</i>	
Markieren Sie die Option <i>Zuweisungen nicht zählen</i> .	
Seite <i>Geben Sie die übrigen Parameter des Zählers ein</i>	
Zählername	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v1
Seite <i>Wählen Sie die auszuführende Zählerkonsolidierungsaktion</i>	
Wählen Sie <i>Zähler mit einem anderen Zähler verknüpfen</i>	

Feld/Verknüpfung	Wert
Seite Wählen Sie die zu verknüpfenden Zähler	
Zähler für frühere Version	Zählung der Lizenzen und Installationen von CP5 - SW v2
Kann Rechte übertragen	Markieren Sie das Kästchen.
Seite Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	
Wählen Sie die Aufgabe, die nach der Ausführung des Assistenten erledigt werden soll	Zählerübersicht anzeigen
Klicken Sie auf Fertig stellen .	
Klicken Sie auf OK .	

Der Assistent wird beendet und zeigt die *Softwarezähler* an. Sie können das Detail des erstellten Zählers aufrufen, um die Ergebnisse der Zählungen und Verknüpfungen zwischen den Zählern anzuzeigen (Registerkarte **Konsolidierung**).

Software-Aufrüstungszähler erstellen

- 1 Zeigen Sie die *Software-Aufrüstungszähler* an (Verknüpfung **Ausrüstung/EDV/ Lizenzen/ Software-Aufrüstungszähler** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie einen neuen Zähler (Schaltfläche **Neu**).
- 3 Erstellen Sie den folgenden Datensatz, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Name	Name	AB5 - Zählung SW v2 -> SW v3
Gruppieren nach	Kontext	Kostenstellen (amCostCenter)
In den Konformitätsberichten nicht berücksichtigen	bInternal	Ja (Kästchen markieren)
Rechtezählung	bCountLic	Ja (Kästchen markieren)
Heben Sie die Markierung der übrigen, grau unterlegten Kästchen auf.		
Registerkarte <i>Rechte</i>		
Kontext des Rechtezählers	LicContext	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Abfragebereich der Rechtezählung	LicQuery	<ul style="list-style-type: none"> ■ Name: Zählung der Software-Aufrüstungslizenzen ■ Registerkarte Abfrage: Model.Name = 'AB5 - SW v2 -> SW v3' Erstellen Sie eine neue Abfrage (Schaltflächen Neu im Detail des Felds) mit folgenden Informationen:
Verknüpfung Rechte -> Gruppierung	LicGroupBy	CostCenter
Lizenztyp	LicType	Pro Installation oder Nutzung
Registerkarte <i>Konsolidierung</i>		
Aufrüstung ab	UpgFrom	Zählung der Lizenzen und Installationen von CP5 - SW v2

Feld/Verknüpfung	SQL-Name	Wert
Aufrüstung auf	UppgTo	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3

 **Anmerkung:**

Wenn ein Modell für einen Software-Aufrüstungszähler vorliegt, können Sie auch den Assistenten *Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...* (sysSamCreateSoftwareCounter) (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...** im Navigator), um diesen Zähler zu erstellen, wie im Abschnitt [Softwarezähler erstellen und verknüpfen](#) [Seite 164] beschrieben.

Starten Sie den Assistenten, um die Konformität zu berechnen.

- 1 Zeigen Sie die *Softwarezähler* (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Zeigen Sie beispielsweise das Detail des Zählers *Einfache Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2* an.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**. Dadurch wird der Assistent *Rechte und Installationen berechnen* (sysSamReCalcCounters) für den ausgewählten Zähler und die verbundenen Zähler gestartet.
Das Ergebnis der Zählung wird auf den Registerkarten **Allgemein** und **Ergebnisse** angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verb. Zähler**, um den Assistenten *Verknüpfte Zähler* (sysSamSoftLicLinkedCount) anzuzeigen:
 - Auf dem ersten Bildschirm sind die wichtigsten Informationen zusammengefasst: Zählung der Rechte, Zählung der Installationen/Nutzungen und Berechnung der konsolidierten Konformität.
Dementsprechend können Sie hier die Konformität von Lizenzrechten und tatsächlichen Installationen/Nutzungen feststellen.
 - Auf dem zweiten, detaillierteren Bildschirm erhalten Sie einen Überblick über die übertragenen Rechten und die Aktualisierungen, die mit dem Ziel einer besseren konsolidierten Konformität der verschiedenen Anwendungen durchgeführt wurde.
Die im Folgenden beschriebene Liste zeigt die Softwarezähler (wir gehen hier im Einzelnen auf die Schritte bis zum Erhalt dieser Ergebnisse ein):

Name	Rechte-zählung	Zählung der Instal-latio-nen/Nut-zungen	Zählung der maximal konsolidier-ten Rechte	Zählung der konsolidierten Rechte	Konformität	Konsolidierte Konformität
Zählung der Lizen-zen und In-stallationen von AB5 - SW v3	5	10	15 5 Lizenz-rechte + 10 Lizenzrech-te durch die Aufrüstung	13 5 Lizenzrechte + 8 Lizenzrech-te wurden bei der Aufrüstung unter Aufrecht-erhaltung der Konformität von AB5 - SW v2 hinzugewon-nen.	3 13 konsoli-dierte Rechte - 10 Installatio-nen/Nutzun-gen	0 3 Lizenzrechte wurden von AB5 - SW v1 auf AB5 - SW v2 übertragen
Zählung der Lizen-zen und In-stallationen von AB5 - SW v2	20	12	10 20 Lizenz-rechte - 10 Lizenzrech-te, die bei der Aufrüs-tung abgege-ben wurden	12 20 Lizenzrech-te - 8 nicht ge-nutzte Lizenz-rechte, die bei der Aufrüstung an AB5 - SW v3 abgetreten wurden.	0 12 konsoli-dierte Rechte - 12 Installatio-nen/Nutzun-gen	0
Zählung der Lizen-zen und In-stallationen von AB5 - SW v1	5	8	5	5	-3 5 konsoli-dierte Rechte - 8 Installatio-nen/Nutzun-gen	0 3 Lizenzrechte wurden von AB5 - SW v3 auf AB5 - SW v2 und dann auf AB5 - SW v1 übertragen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Liste der Software- Aufrüstungszähler:

Name	Aufrüstung ab	Aufrüstung auf	Rechte-zählung	Anzahl der übertragenen Rechte
AB5 - Zählung SW v2 -> SW v3	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v2	Zählung der Lizenzen und Installationen von AB5 - SW v3	10	8 Mit diesen 8 Rechten, die 8 Lizenzrechten von AB5 - SW v2 zugewiesen sind, stehen zusätzlich 8 Rechte pro Aufrüstung auf AB5 - SW v3 zur Verfügung.

In der letzten Spalte der ersten Tabelle (konsolidierte Konformität) können Sie jetzt die Konformität Ihrer Installationen und Softwarerechte ablesen.

In der zweiten Tabelle sehen Sie, dass 8 von 10 verfügbaren Aufrüstungsrechten übertragen wurden. 2 Aufrüstungsrechte bleiben ungenutzt.

Anwendungsbeispiel 2: Microsoft Select-Vertrag

Einführung

In diesem Beispiel wird die Verwaltung von Microsoft Select-Verträgen erläutert.

Überblick über die Funktionsweise von Microsoft Select 6.0-Verträgen

- Microsoft Select-Verträge sind für mittelständische und große Unternehmen gedacht.
- Sie beruhen auf einer Abnahmeprognose für Softwarelizenzen über einen Zeitraum von drei Jahren.

In der Prognose wird die Gesamtzahl der Lizenzen veranschlagt, deren Kauf ein Unternehmen für die folgenden Produktgruppen vorsieht:

- Individuelle Anwendungen
- Betriebssysteme
- Serverprodukte

- Innerhalb dieser Gruppen kann das Unternehmen die erworbenen Produkte kumulieren, um ein besseres Preisniveau zu erzielen.

Da bestimmte Anwendungsprogramme höhere Investitionskosten mit sich bringen als andere, erfolgt bei Select-Verträgen die Zählung nicht anhand der Lizenzen, sondern anhand eines in Punkten ausgedrückten Wertesystems für die einzelnen Lizenzen.

Weiterhin kann die Software im Rahmen dieser Verträge entsprechend den erworbenen Lizenzen unmittelbar kopiert und verwendet werden.

- Es bestehen vier verschiedene Preisniveaus, die anhand der über drei Jahre ausgelegten Abnahmeproggnose für die drei Produktgruppen festgelegt werden.
- Ein Unternehmen hat die Wahl zwischen folgenden Kaufoptionen:
 - Nur Lizenz (L)
Die Lizenz L ermöglicht die vollständige Installation der Software.
 - Nur Software Assurance (SA)
Mit der SA-Lizenz werden alle kleineren und größeren Aktualisierungen, Service Packs, Korrektur-Patches usw., die innerhalb der Laufzeit des Select-Vertrags angeboten werden, erworben.
 - Lizenz und Software Assurance (L+SA)

Grundlegende Informationen zum Microsoft Select-Vertrag des Anwendungsbeispiels

- Beginn: 1. Januar 2003
- Ende: 31. Dezember 2006
- Der Hauptvertrag ist ein Rahmenvertrag zwischen Ihrem Unternehmen und Microsoft.

Angeschlossen an diesen Vertrag ist ein Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen im Pool *Applications* abdeckt. Dieser Vertrag legt insbesondere die Anzahl der Punkte für die 3-jährige Laufzeit fest (1500 Punkte). Er dient außerdem als Referenz beim Kauf neuer Lizenzen (endgültige Anschaffung).

Dem Rahmenliefervertrag ist außerdem ein Wartungsvertrag zugeordnet, der die Versicherung der Lizenzen des Pools *Applications* umfasst.

- Das Unternehmen richtet im Rahmen des Vertrags 2 Softwareprogramme ein: Excel und Project.
- Vor Vertragsbeginn besaß das Unternehmen 100 Excel- und 10 Project-Lizenzen.

Die 100 Excel-Lizenzen werden von der Select-Versicherung gedeckt.

Die Aktualisierung der 10 Project-Lizenzen wird nicht im Select-Vertrag berücksichtigt.

- Das Unternehmen erwirbt 300 weitere Excel-Lizenzen mit Select-Versicherung.
Weiterhin werden 20 neue Project-Lizenzen ohne Versicherung angeschafft.

Im Anwendungsbeispiel dargestellte Verwaltungsaspekte

- Berechnung der erworbenen Punktzahl und Vergleich mit den Zielsetzungen des Vertrags (kommerzielle Aspekte des Vertrags)
Zum Vergleich der prognostizierten Punkte mit den tatsächlich erworbenen Punkten werden berechnete Felder verwendet.
- Prüfen, ob die Anzahl der Installationen mit der Anzahl der autorisierten Lizenzen übereinstimmt.
Zum Vergleich der Installationen mit den erworbenen Lizenzen wird ein Zähler verwendet.

Die Schritte im Überblick

- 1 Erstellung der Arten und Modelle
- 2 Erstellung der Verträge
- 3 Erstellung der Ausrüstungselemente
- 4 Erstellung der Katalogreferenzen
- 5 Erstellung der Anforderungen und Aufträge
- 6 Erstellung der berechneten Felder
- 7 Erstellung des Zählers

Durchführung

Arten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Arten an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Arten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Computer (amComputer)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Eindeutiger int. Code
Weist Software auf (bHasSoftInstall)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Interner Code
Lizenz (bSoftLicense)	Ja

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Installation
Erstellt (seBasis)	Ausrüstungselement
Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl)	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)
Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint)	Frei

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Auftragsvertrag
Erstellt (seBasis)	Vertrag
Vertragstyp (seCntrType)	Rahmenliefervertrag

Marken erstellen

- 1 Zeigen Sie die Marken an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Marken** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Merkmaleinheiten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Einheiten an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Einheiten** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Punkte
Einheit (Dimension)	Zählung

Anmerkung:

Wenn die Meldung *Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?* erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ja**.

Feld/Verknüpfung	Wert
Symbol (Symbol)	Pts
	<p>Anmerkung:</p> <p>Wenn die Meldung <i>Möchten Sie den Wert 'XXX' zur Aufzählung 'YYY' hinzufügen?</i> erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Ja.</p>
Umrech.koeff. (fConv)	0

Merkmale für Modelle und Verträge erstellen

- 1 Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/ Merkmale** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der durch den Kauf der Lizenz erworbenen Punkte.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectL
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im dritten Vertragsjahr (weniger als ein Jahr vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA1
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im zweiten Vertragsjahr (zwischen einem und zwei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA2

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im zweiten Vertragsjahr (zwischen einem und zwei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses den Lizenzmodellen zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Anzahl der Versicherungspunkte, die durch den Kauf von Lizenzen im ersten Vertragsjahr (zwischen zwei und drei Jahren vor Ablauf der Versicherung) erworben werden.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectSA3
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Feld/Verknüpfung	Wert
	Dieses dem Auftrag für die Lizenzen eines bestimmten Pools zuzuordnende Merkmal dient zum Festlegen der Zielsetzung hinsichtlich der Anzahl der Punkte.
Bezeichnung (TextLabel)	AB2PointsSelectObjectifs
Registerkarte Eingabe	
Eingabeart (seDataType)	Numerisch
Einheit (Unit)	Punkte

Merkmalparameter hinzufügen

- 1 Zeigen Sie die Merkmale an (Verknüpfung **Verwaltung/ Merkmale** im Navigator).
- 2 Wählen Sie das Merkmal *AB2PointsSelectL*.
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 4 Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche **+**).
- 5 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Modelle (amModel)

- 6 Gehen Sie gleichermaßen für die folgenden Merkmale vor:
AB2PointsSelectSA1, AB2PointsSelectSA2 und *AB2PointsSelectSA3*.
- 7 Wählen Sie das Merkmal *AB2PointsSelectObjectifs*.
- 8 Zeigen Sie die Registerkarte **Parameter** an.
- 9 Fügen Sie einen Parameter hinzu (Schaltfläche **+**).
- 10 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)

Modelle erstellen

- 1 Zeigen Sie die Modelle an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Modelle** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Computer

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	1
AB2PointsSelectSA1	1
AB2PointsSelectSA2	1
AB2PointsSelectSA3	2

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectL	4
AB2PointsSelectSA1	2
AB2PointsSelectSA2	4
AB2PointsSelectSA3	6

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Auftragsvertrag

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	AB2 - Excel - Installation
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Art (Nature)	AB2 - Installation

Verträge erstellen

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Hauptvertrag
Referenz (Ref)	AB2MSCC
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag
Typ (seType)	Rahmenvertrag
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zahlungsart (sePayType)	Nicht definiert
Von (dStart)	1. Januar 2008
Bis (dEnd)	31. Dezember 2008

Feld/Verknüpfung	Wert
	Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen für den Pool <i>Applications</i> umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA1
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung

Feld/Verknüpfung	Wert
	Rahmenliefervertrag, der den Erwerb neuer Lizenzen für den Pool <i>Applications</i> umfasst.
Typ (seType)	Rahmenliefervertrag
Modell (Model)	AB2 - Microsoft Select - Pool
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag <i>AB2MSCC (AB2 - Microsoft Select - Rahmenvertrag)</i> in der Liste
Zahlungsart (sePayType)	Nicht definiert
Von (dStart)	1. Januar 2008
Bis (dEnd)	31. Dezember 2008
Registerkarte Merkmale	
AB2PointsSelectObjectifs	1500

Feld/Verknüpfung	Wert
	Wartungsvertrag, der die Versicherung der Lizenzen des Pools <i>Applications</i> umfasst.
Referenz (Ref)	AB2MSA2
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung
Typ (seType)	Wartungsvertrag
Vertragsstatus (seStatus)	Aktiv
Registerkarte Allgemein	
Zugeordnet zu (Parent)	Wählen Sie den Vertrag <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung)</i> in der Liste
Zahlungsart (sePayType)	Raten
Von (dStart)	1. Januar 2008
Bis (dEnd)	31. Dezember 2008

Kostenstellen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kostenstellen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Kostenstellen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze, indem Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (Title)	AB2 - Marketing Frankreich

Ausrüstungselemente erstellen

- 1 Zeigen Sie die Ausrüstungselemente an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Ausrüstungselemente** im Navigator).

- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	100
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
	Project-Lizenzen, die vor Beginn des Select-Vertrags erworben wurden.
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	10
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich
Registerkarte Lizenz	
Rechte (ISoftLicUseRights)	1

Feld/Verknüpfung	Wert
Modell (Model)	AB2 - Computer
Registerkarte Allgemein	
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Installation, die vor Beginn des Select-Vertrags durchgeführt wurde und von der Select-Versicherung gedeckt wird.
Modell (Model)	AB2 - Excel - Installation
Registerkarte Allgemein	
Menge (fQty)	1
Teil von (Parent)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2 - Computer</i> in der Liste
Registerkarte SW-Inst.	

Feld/Verknüpfung	Wert
	Excel-Installation, die vor Beginn des Select-Vertrags durchgeführt wurde und von der Select-Versicherung gedeckt wird.
Anz. Punkte (IUseCount)	1

Lieferanten erstellen

- 1 Zeigen Sie die Firmen an (Verknüpfung **Ausrüstung/ Firmen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie ggf. den folgenden Datensatz, indem Sie die in der folgenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen ausfüllen.

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft

Produkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die Produkte an (Verknüpfung **Katalog/ Produkte** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Excel - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Excel - Lizenz

Feld/Verknüpfung	Wert
Beschreibung (Description)	AB2 - Project - Lizenz
Marke (Brand)	Microsoft
Registerkarte Allgemein	
Modell (Model)	AB2 - Project - Lizenz

Katalog erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Kataloge** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Name (Name)	Microsoft
Bestätigen Sie die Erstellung des Datensatzes (Schaltfläche Erstellen)	
Registerkarte Distributoren	Verknüpfung mit <i>Microsoft</i> hinzufügen
Standardlieferant (DefSuppCat)	Microsoft

Referenzen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Kataloge an (Verknüpfung **Katalog/ Katalogreferenzen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Excel - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	200

Feld/Verknüpfung	Wert
Katalog (Catalog)	Microsoft
Produkt (CatProduct)	AB2 - Project - Lizenz
Preis (sysCoreCatRefPrice)	800

Lizenz- und Versicherungsanforderungen für den Select-Vertrag erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Lizenz + Excel-Versicherung
Nummer (PONumber)	AB2-01

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Project-Lizenz
Nummer (PONumber)	AB2-02

Feld/Verknüpfung	Wert
Gegenst. (Purpose)	AB2 - Excel-Versicherung

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-03

Anforderungszeilen für die Anforderung *AB2-01* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung *AB2-01* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 4 Erstellen Sie die folgenden Anforderungszeilen durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Nein
Menge (fQty)	300
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2 - Excel - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Excel - Lizenz</i> in der Liste



TIPP:

Windows-Client: Um die folgende Zeile korrekt erstellen zu können, müssen Sie zuvor die erste Zeile über die Schaltfläche **Ändern** in die Anforderung integrieren und speichern.

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdownliste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung)</i> in der Liste
Angef. Element (UsedReqLineAsset)	300 AB2 - Excel - Lizenz

Anforderungszeilen für die Anforderung *AB2-02* erstellen

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung *AB2-02* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.

- Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Menge (fQty)	20
Referenz (CatalogRef)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2 - Projekt - Lizenz (Microsoft) - AB2 - Projekt - Lizenz</i> in der Liste

Anforderungszeilen für die Anforderung *AB2-03* erstellen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- Wählen Sie die Anforderung *AB2-03* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- Erstellen Sie die folgende Anforderungszeile durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
Vertragsnutzung (bCntrUtilization)	Ja
Menge (fQty)	1
Symbol rechts neben dem Feld Angeforderter Vertrag (UsedReqLineCntr)	Klicken
Dropdownliste unterhalb des Felds Menge (fQty)	Genutz. Vertrag
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA2 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung)</i> in der Liste
Symbol rechts neben dem Feld Angef. Element (UsedReqLineAsset)	Klicken
Dropdownliste unterhalb der Dropdownliste mit dem Wert <i>Genutz. Vertrag</i>	Verw. Vermögen
Feld rechts neben der Dropdownliste mit dem Wert <i>Verw. Vermögen</i>	Microsoft AB2 - Excel - Lizenz

Aufträge *AB2-01* und *AB2-02* erstellen, erteilen und empfangen

- Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/Anforderungen** im Navigator).
- Wählen Sie die Anforderung *AB2-01* (Feld **Nummer** (PONumber)).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- Nehmen Sie im Detail des über die Anforderung generierten Auftrags Folgendes vor:

- a Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-01
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31. März 2008

- b Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
 c Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
 d Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
 e Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- f Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.
 g Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen</i> in der Liste

- h Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Empfang** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
 - 7 Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
 - 8 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.
 - 9 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
 - 10 Wählen Sie die Anforderung *AB2-02* (Feld **Nummer** (PONumber)).

- 11 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Angebot**, dann auf **Fertig stellen**, um die angezeigten Werte zu übernehmen, und abschließend auf **OK**.
- 12 Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Nummer (PONumber)	AB2-02
Registerkarte Allgemein	
Ausgabe (dtSent)	31. März 2008

- 13 Nehmen Sie im Detail des anhand der Anforderung generierten Angebots Folgendes vor:
 - a Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
 - b Zeigen Sie das Detail der Auftragszeile an.
 - c Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Anrechnung** an.
 - d Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
Kostenstelle (CostCenter)	AB2 - Marketing Frankreich

- e Zeigen Sie im Detail der Auftragszeile die Registerkarte **Finanzierung** an.
- f Füllen Sie die in der nachstehenden Tabelle angegebenen Felder und Verknüpfungen aus:

Feld/Verknüpfung	Wert
In Rahmenliefervertrag (bUsesBlanketPO)	Ja
Rahmenliefervertrag (BlanketPOCntr)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen)</i> in der Liste

- g Speichern Sie die an dem Auftrag vorgenommenen Änderungen (Schaltfläche **Ändern**).
- 14 Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Angebot auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 15 Klicken Sie in dem anhand der Anforderung generierten Auftrag auf die Schaltfläche **Senden** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.

- 16 Lesen Sie das Detail dieses beim Auftragsempfang erstellten Ausrüstungselements aufmerksam durch.
- 17 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Ausführen der Anforderung AB2-03

- 1 Zeigen Sie die Anforderungen an (Verknüpfung **Beschaffung/ Anforderungen** im Navigator).
- 2 Wählen Sie die Anforderung AB2-03 (Feld **Nummer** (PONumber)).
- 3 Geben Sie im Feld **Anf.stat.** (seStatus) den Wert *Bewilligt* ein.
- 4 Klicken Sie auf **Ändern**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen** und anschließend auf **Fertig stellen** sowie **OK**, um die angezeigten Werte zu übernehmen.
- 6 Zeigen Sie die Registerkarte **Zusammensetzung** an.
- 7 Zeigen Sie das Detail der Anforderungszeile **Vertragsnutzung** an.
- 8 Klicken Sie auf das Lupen-Symbol rechts neben dem Feld mit dem Wert *Microsoft AB2 - Excel - Lizenz*.
- 9 Zeigen Sie die Registerkarte **Verträge** an.
Sie sehen, dass der Vermögensgegenstand mit dem Vertrag AB2MSA2 (*AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Versicherung*) verknüpft ist.
- 10 Windows-Client: Schließen Sie alle Fenster.

Berechnete Felder zur Protokollierung der Punkte erstellen

- 1 Zeigen Sie die berechneten Felder an (Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Berechnete Felder** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:



TIPP:

Es ist ratsam, die in der Datei chm der Dokumentation enthaltenen Skripte in Asset Manager zu kopieren.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Licence
SQL-Name (SQLName)	AB2L
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch

Feld/Verknüpfung	Wert
Skript des berechneten Felds (Script)	RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL) FROM amPOrdLine WHERE BlanketPOCntr = " & [lCntrId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "# AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "#")

Beschreibung des Skripts:

- *RetVal* =: Das Skript gibt einen Wert zurück.
- *AmDbGetDouble(...)*: Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.
- *FROM amPOrdLine*: Die Abfrage wird auf die Tabelle **Auftragszeilen** angewendet.
- *WHERE BlanketPOCntr = " & [lCntrId] & " AND POrder.dtSent >= #" & [dStart] & "# AND POrder.dtSent <= #" & [dEnd] & "#"*: Die Datensätze der Tabelle **Auftragszeilen** müssen mit dem Vertrag durch die Verknüpfung **Rahmenliefervertrag** (BlanketPOCntr) verbunden sein; der Auftrag, zu der die Auftragszeile gehört, muss nach Vertragsbeginn (Feld **dStart**) und vor Vertragsende **dEnd**) erteilt worden sein (Verknüpfung mit dem Feld **POrder.dtSent**).
- *SUM(fQty * CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL)*: Die Abfrage berechnet die Summe (*SUM(...)*) des Werts für das Merkmal *fv_AB2PointsSelectL*, das dem Produktmodell der Katalogreferenz für die Auftragszeile zugeordnet ist (Verknüpfung *CatalogRef.CatProduct.Model.fv_AB2PointsSelectL*), die zu den durch die Klausel *WHERE(...)* gewählten Auftragszeilen gehört.

Feld/Verknüpfung	Wert
Bezeichnung (TextLabel)	AB2 - Select - Points Assurance
SQL-Name (SQLName)	AB2SA
Tabelle (TableName)	Verträge (amContract)
Feldtyp (seType)	BASIC-Skript
Ergebnisart (seDataType)	Numerisch

Feld/Verknüpfung	Wert
Script (BASIC-Syntax)	<pre>RetVal = AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA1) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 3) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA2) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#") RetVal = RetVal + AmDbGetDouble("SELECT SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_CP2PointsSelectSA3) FROM amAstCntrDesc WHERE lCntrId = " & [lCntrId] & " AND dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 0) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "# AND dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 1) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#")</pre>

Beschreibung des ersten *RetVal* =-Skriptteils:

- *RetVal* =: Das Skript gibt einen Wert zurück.
Um die Abfrage lesbarer zu machen, wird die Berechnung in drei Schritten durchgeführt, daher: $RetVal = RetVal + \dots$
- *AmDbGetDouble(...)*: Der zurückgegebene Wert ist eine Zahl mit zwei Dezimalstellen in 8 Byte.
- *FROM amAstCntrDesc*: Die Abfrage wird auf die Tabelle **Vermögen unter Vertrag** angewendet.
- *lCntrId = " & [lCntrId] & "*: Erste Bedingung der Klausel *WHERE*.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mit dem aktuellen, im Feld **lCntrId** angezeigten Vertrag verknüpft sein.
- *dCntrIncluded >= #" & (Year([dStart]) + 2) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#*: Zweite Bedingung der Klausel *WHERE*.
Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände müssen mindestens 2 Jahre nach Vertragsbeginn (Feld **dCntrIncluded**) gedeckt sein.
Das Zeichen # dient zur Begrenzung des Referenzdatums.
Das Referenzdatum besteht aus der Abfolge Jahr, Monat und Tag des Vertragsbeginns (Feld **dStart**).

Dabei entsteht ein Datum im Format #JJJJ-MM-TT#.

- *dCntrIncluded < #" & (Year([dStart]) + 3) & "-" & Month([dStart]) & "-" & Day([dStart]) & "#*: Dritte Bedingung der Klausel *WHERE*.

Die vom Vertrag abgedeckten Vermögensgegenstände (Feld **dCntrIncluded**) müssen spätestens 3 Jahre nach Vertragsbeginn in den Vertrag eingeschlossen werden.

- *SUM(Asset.fTotalQty * Asset.Model.fv_AB2PointsSelectSA3)*: Die Abfrage summiert das Produkt des Felds *Gesamtmenge* (fTotalQty) und des Merkmals *AB2PointsSelectSA3* der abgedeckten Vermögensgegenstände, die durch die Klausel *WHERE* gewählt wurden.

Dabei handelt es sich um das Merkmal, das die Anzahl der zu berücksichtigenden Versicherungspunkte angibt, wenn die Lizenz während des ersten Vertragsjahres erworben wird und die Versicherung für weitere 2 bis 3 bestehen bleibt.

Berechnete Felder und Vertragsmerkmal anzeigen

Anmerkung:

Dieser Vorgang kann nur auf einem Windows-Client durchgeführt werden.

Berechnete Felder werden nur dann in einem Detailfenster oder einer Liste des Web-Clients dargestellt, wenn diese Fenster mithilfe von Asset Manager Application Designer entsprechend definiert wurden.

- 1 Zeigen Sie die Verträge an (Verknüpfung **Verträge/ Verträge** im Navigator).
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Listenkopf.
- 3 Wählen Sie im Kontextmenü **Hilfsprogramme/ Liste konfigurieren**.
- 4 Fügen Sie die berechneten Felder *AB2 - Select - Points Assurance (AB2SA)* und *AB2 - Select - Points Licence (AB2L)* hinzu.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Prüfen Sie die Werte der soeben hinzugefügten Spalten für die Verträge *AB2MSA1* und *AB2MSA2*.

Für den Excel-Zähler erforderliche Abfragen erstellen

- 1 Zeigen Sie die Abfragen an (Verknüpfung **Verwaltung/ Abfragen** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Kostenstelle, für die die Lizenzrechte und die Installationen berechnet werden sollen.
Name (Name)	AB2 - Kostenstelle 1
Tabelle (TableName)	Kostenstellen (amCostCenter)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Title = 'AB2 - Marketing Frankreich'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Lizenzen
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Lizenz'

Feld/Verknüpfung	Wert
	Angabe der Excel-Installationen
Name (Name)	AB2 - Excel - Installationen
Tabelle (TableName)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Registerkarte Abfrage	
Abfrage (memQueryText)	Model.Name = 'AB2 - Excel - Installation'

Excel-Zähler erstellen

- 1 Zeigen Sie die Zähler an (Verknüpfung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler** im Navigator).
- 2 Erstellen Sie die folgenden Datensätze durch Ausfüllen der in den nachstehenden Tabellen angegebenen Felder und Verknüpfungen:

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Name (Name)	AB2 - Excel - Lizenzkontrolle
Als Modell verwenden (bType)	Nein
In den Konformitätsberichten nicht berücksichtigen (bInternal)	Ja
Zähler mit Assistenten bearbeiten (bAutomated)	Nein
Rechtezählung (bCountLic)	Ja
Installations-/Nutzungszählung (bCountInst)	Ja
Zuweisungszählung (bCountEnt)	Nein
Gruppieren nach (Context)	Kostenstellen (amCostCenter)
Anwendungsumfang (Definition)	AB2 - Kostenstelle 1
Lizenzvertrag (Contract)	Wählen Sie den Datensatz <i>AB2MSA1 (AB2 - Microsoft Select - Anwendungen - Beschaffung)</i> in der Liste
Registerkarte Rechte	

Feld/Verknüpfung	Datensatz
Kontext des Rechtezählers (LicContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Abfragebereich der Rechtezählung (LicQuery)	AB2 - Excel - Lizenzen
Verkn. Rechte -> Gruppierung (LicGroupBy)	CostCenter
	<p>Anmerkung:</p> <p>Asset Manager fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge automatisch einen Punkt hinzu.</p> <p>Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.</p>
Art der Berechnung von Rechten (seLicCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Feld für die Zählung von Rechten (LicCountFormula)	SUM((fQty * Asset.lSoftLicUseRights))
Registerkarte Installationen/Nutzungen	
Kontext des Installations-/Nutzungszählers (InstContext)	Ausrüstungselemente (amPortfolio)
Umfang der Installations-/Nutzungszählung (SoftInstQuery)	AB2 - Excel - Installationen
Verkn. Installationen/Nutz. -> Gruppierung (InstGroupBy)	Parent.CostCenter
	<p>Anmerkung:</p> <p>Asset Manager fügt am Ende der eingegebenen oder eingefügten Zeichenfolge automatisch einen Punkt hinzu.</p> <p>Um die Eingabe bestätigen zu können, müssen Sie diesen Punkt löschen.</p>
Art der Berechnung von Installationen/Nutzungen (seInstallCountMode)	Zählung nach Berechnungsformel
Formel zur Berechnung der Installationen/Nutzungen (InstCountSQL)	Countdistinct(IParentId)

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Berechnen**.
- 4 Zeigen Sie die Registerkarte **Allgemein** an. Sie sehen eine Zusammenfassung der Zählungen.
- 5 Zeigen Sie die Registerkarte **Ergebnisse** an: Das Detail der Zählungen wird dargestellt.

 **Anmerkung:**

Der Zähler für die Project-Software wird auf die gleiche Art und Weise erstellt.

IV Anhang

11 Glossar

Das folgende Kapitel ist ein Glossar und enthält Erklärungen zu einer Reihe spezifischer Ausdrücke:

- ▶ [Wichtige Konzepte \[Seite 23\]](#).

12 Referenzen

Navigator, Menüs und Registerkarten

Folgende Navigatorverknüpfungen und Menüs des Windows-Clients sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden:

Tabelle 12.1. Navigatorverknüpfungen, Menüs und Registerkarten des Moduls *Software Assets* - Liste

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Datei/Module aktivieren	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren des Moduls Software Assets, sofern der Benutzer über die erforderliche Lizenzdatei verfügt.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Anpassung</i> , Teil <i>Anpassung eines Clients</i> , Kapitel <i>Anpassung eines Clients</i> , Abschnitt <i>Module aktivieren</i> .

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Ausrüstung / Ausrüstungselemente Verknüpfung Ausrüstung/ Ausrüstungselemente	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Registerkarte SW-Inst. ■ Registerkarte Nutzung ■ Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 57] ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 58]
Ausrüstung / Vermögen und Lose Verknüpfung Ausrüstung/ Vermögen	Vermögen (amAsset)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Registerkarte Lizenz 		
Menü Ausrüstung/ Softwareinstallationen und -nutzungen Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen	Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Alle 		Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen [Seite 65]
Menü Ausrüstung/ Arten Verknüpfung Ausrüstung/ Arten	Arten (amNature)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Feld Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl) ■ Feld Weist Software auf (bHasSoftInstall) ■ Feld Lizenz (bSoftLicense) 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 74] ■ Eine Softwarelizenzart erstellen [Seite 55]
Menü Ausrüstung/ Modelle Verknüpfung Ausrüstung/ Modelle	Modelle (amModel)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Registerkarte SW-Inst. ■ Registerkarte Lizenz 		<ul style="list-style-type: none"> ■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 74] ■ Methode 2: Über die Menüs [Seite 56]

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Ausrüstung/ Spezifische Zuweisungen Verknüpfung Organisation/ Spezifische Zuweisungen	Spezifische Zuweisungen (amEntitlement)	◆ Alle		Verwaltung von Software-Zuweisungen [Seite 61]
Menü Software/ Software verwalten Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software verwalten...	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Löst den Assistenten <i>Software verwalten</i> aus.	Datensätze erstellen [Seite 30]
Menü Software/ Übersicht Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Software-Übersicht.	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Zeigt eine Übersicht mit Berichten an.	Methode 2: Über die Verknüpfungen des Navigators [Seite 113]
Menü Software/ Definitive Software Library Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Definitive Software Library	Modelle (amModel)	◆ Registerkarte SW-Inst.	Zeigt die Liste der Datensätze der Tabelle Modelle (amModel) an, die mit einer Art verknüpft sind, für die das Feld Ebenfalls erstellen (OverflowTbl) den Wert <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)</i> aufweist.	

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Schlüssel der inv. Software	Inventarisierte Modelle (anInventoryModel)	◆ Alle		Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank [Seite 68]
Menü Software/ Ergebnisse der Softwarezähler Verknüpfung Ausrüstung/ EDV Lizenzen/ Ergebnisse des Softwarezählers	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	◆ Alle	Zeigt eine Liste aller Zähler an, die keine Modelle darstellen, sowie das Zählungsergebnis des ausgewählten Zählers. Ermöglicht außerdem die Neuberechnung der Zählung, das Ändern von Zählern mithilfe von Assistenten, die Beseitigung von Differenzen zwischen Lizenzrechten und Installationen/Nutzungen.	Softwarezählungen aktualisieren [Seite 97]
Menü Software/ Softwarezähler Verknüpfung Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler>	Softwarezähler (amSoftLicCounter)	◆ Alle		Methode 2: Zähler direkt erstellen [Seite 90]
Menü Verträge/ Verträge Verknüpfung Verträge/ Verträge	Verträge (amContract)	◆ Registerkarte Lizenzen		Methode 2: Über die Menüs [Seite 40]

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Verträge/Rahmenverträge Verknüpfung Ausrüstung/EDV/ Lizenzen/ Verträge	Verträge (amContract)	◆ Registerkarte Lizenzen		Methode 2: Über die Menüs [Seite 40]
Menü Extras/Aktionen/ Bearbeiten Verknüpfung Verwaltung/Aktionen	Aktionen (amAction)	◆ Alle		Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Einführung</i> , Kapitel <i>Weiterführende Informationen</i> , Abschnitt <i>Aktionen</i> .
Menü Extras/Aktionen/ <Name der Aktion> Im Navigator je nach Funktionsbereich der Aktion in unterschiedlichen Abschnitten zu finden.	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Anzeige von Aktionen ohne Kontext oder von Aktionen mit aktivem Kontext. Ermöglicht das Auslösen einer ausgewählten Aktion.	Aktionen und Assistenten [Seite 209]
Menü Extras/Symbole anpassen	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht das Hinzufügen oder Entfernen von Symbolen aus der Symboleiste (Kategorie <i>Ausrüstung</i>).	Symbole der Symboleiste im Windows-Client [Seite 203]
Menü Extras/Reporting/ Berichte Verknüpfung Verwaltung/Reporting/ Berichte	Berichte (amReport)	◆ Alle		Berichte [Seite 216]

Menü und entsprechende Navigatorverknüpfung	Aufgerufene Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Registerkarte, Feld / dedizierte Verknüpfung	Kommentar	Abschnitt in diesem Handbuch
Menü Verwaltung/ Bildschirmliste	Nicht verwendet.	Nicht verwendet.	Ermöglicht den Zugriff auf Tabellen, die über die verfügbaren Menüs nicht aufgerufen werden können. Diese Aufgabe ist in der Regel Administratoren vorbehalten, da die Tabellen normalerweise nicht direkt geändert werden sollen.	Weitere Informationen finden Sie im Handbuch <i>Einführung</i> , Abschnitt <i>Datensatzlisten</i> , Unterabschnitt <i>Mit den Listen arbeiten</i> .
Menü Verwaltung/ Aufzählungen Verknüpfung Verwaltung/ System/ Aufzählungen	Aufzählungen (amItemizedList)	◆ Alle		Aufzählungen [Seite 207]
Menü Verwaltung/ Zähler Verknüpfung Verwaltung/ System/ Zähler	Zähler (amCounter)	◆ Alle		Zähler [Seite 209]
Menü Verwaltung/ Berechnete Felder Verknüpfung Verwaltung/ System/ Berechnete Felder	Berechnete Felder (amCalculatedField)	◆ Alle		Berechnete Felder [Seite 208]

Diese Tabelle enthält weder die Aktionen noch die Berichte des Moduls *Software Assets*, die in der Navigatorverzweigung **Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen** angezeigt werden.

Symbole der Symbolleiste im Windows-Client

Die Symbolleiste des Windows-Clients enthält keine, dem Modul *Software Assets* dedizierten Symbole.

Weitere Informationen zur Anpassung der Symbolleiste finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung eines Clients*, Kapitel *Anpassung eines Clients*, Abschnitt *Symbolleiste anpassen*.

Optionen der Benutzeroberfläche im Windows-Client

Die Oberfläche des Windows-Clients enthält keine, dem Modul *Software Assets* dedizierten Optionen.

Weitere Informationen zur Einstellung der Optionen auf der Benutzeroberfläche finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung eines Clients*, Kapitel *Anpassung eines Clients*, Abschnitt *Allgemeine Optionen*.

Tabellen

Das Modul *Software Assets* greift auf zahlreiche Tabelle zurück.

Folgende Tabelle sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden:

Tabelle 12.2. Tabellen des Moduls *Software Assets* - Liste

Bezeichnung	SQL-Name	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitt in diesem Handbuch
<i>Allgemeine Tabellen</i>			
Ausrüstungselemente	amPortfolio	Ausrüstung / Ausrüstungselemente	<ul style="list-style-type: none">■ Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 57]■ Softwareinstallation/-nutzung manuell erstellen [Seite 74]

Bezeichnung	SQL-Name	Navigatorverknüpfungen für den Tabellenzugriff	Abschnitt in diesem Handbuch
Modelle	amModel	Ausrüstung / Modelle	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ein Softwarelizenzmodell erstellen [Seite 56] ■ Ein Softwareinstallations-/nutzungsmodell erstellen [Seite 73]
Arten	amNature	Ausrüstung / Arten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Softwarelizenzart erstellen [Seite 55] ■ Eine Softwareinstallations-/nutzungsart erstellen [Seite 73]
<i>Softwarespezifische Tabellen</i>			
Verträge	amContract	Verträge/ Verträge	Verwaltung von Lizenzverträgen [Seite 39]
Spezifische Zuweisungen	amEntitlement	Organisation/ Spezifische Zuweisungen	Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen [Seite 61]
Softwarezähler	amSoftLicCounter	Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Softwarezähler Menü Verwaltung/ Bildschirmliste, Zeile Softwarezähler (altes Format)	Prüfung der Konformität von Installationen und Lizenzen [Seite 85]
Rechte-/Nutzungszählung	amRightsUsesCount	Menü Verwaltung / Bildschirmliste, Zeile Rechte-/Nutzungszählung	Zähler regelmäßig bereinigen [Seite 98]
Softwareinstallationen oder -nutzungen	amSoftInstall	Ausrüstung/ EDV/ Softwareinstallationen	Verwaltung von Softwareinstallationen und -nutzungen [Seite 65]
Inventarisierte Modelle	amInventModel	Ausrüstung/ EDV/ Lizenzen/ Schlüssel der inv. Software	Ergebnis des Imports in die Asset Manager-Datenbank [Seite 68]
Zu erstellende Installationen	amModelSoftInfo	Menü Verwaltung / Bildschirmliste, Zeile Zu erstellende Installationen	

Abhängigkeiten zwischen den Tabellen

Das Modul *Software Assets* setzt zahlreiche Tabelle der Asset Manager-Datenbank ein. Zwischen diesen Tabelle bestehen zahlreiche Verbindungen. Aus diesem Grunde ist es ratsam, die Reihenfolge der Eingabe von Daten in die Tabellen zu optimieren.

Die nachstehend vorgeschlagene Reihenfolge muss nicht unbedingt eingehalten werden, da Asset Manager das Erstellen der fehlenden Datensätze in den verknüpften Tabellen auch zu einem späteren Zeitpunkt zulässt.

Im Folgenden finden Sie eine Tabelle mit einer optimalen Reihenfolge zur Erstellung von Datensätzen unter Angabe der abhängigen Tabellen, in die Daten eingegeben werden müssen.

Bei dem im vorliegenden Handbuch beschriebenen Anwendungsbeispiel wurden diese Empfehlungen berücksichtigt.

Tabelle 12.3. Abhängigkeiten zwischen den Tabellen - Tabelle

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Standorte (amLocation)			
Abteilungen und Personen (amEmplDept)	Standorte (amLocation)		
Verträge (amContract)	Abteilungen und Personen (amEmplDept)		

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Arten (amNature)		<p>Erstellt (sebasis): <i>Ausrüstungselement</i></p> <p>Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): <i>(Keine Tabelle)</i></p> <p>Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): <i>Eindeutiger int. Code</i></p> <p>Lizenz (bSoftLicense): <i>Ja</i></p>	
Modelle (amModel)	Arten (amNature)	<p>Erstellt (sebasis): <i>Ausrüstungselement</i></p> <p>Ebenfalls erstellen (seOverflowTbl): <i>Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)</i></p> <p>Verwaltungsbeschränkung (seMgtConstraint): <i>Frei</i></p>	
Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Modelle (amModel)		<ul style="list-style-type: none"> ■ Vermögen (amAsset) ■ Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall) ■ Rechte-/Nutzungszählung (amRightsUsesCount)
Spezifische Zuweisungen (amEntitlement)	Abteilungen und Personen (amEmpDept)		

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Auszufüllende Tabellen (SQL-Name)	Obligatorische Werte	Automatisch erstellte Datensätze
Abfragen (amQuery)			
Zähler (amCounter)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abteilungen und Personen (amEmplDept) ■ Modelle (amModel) ■ Abfragen (amQuery) ■ Ausrüstungselemente (amPortfolio) ■ Spezifische Zuweisungen (amEntitlement) 		Rechte-/Nutzungszählung (amRightsUsesCount)

Aufzählungen

Der Wert bestimmter Felder kann in einer offenen oder geschlossenen Aufzählung ausgewählt werden.

Um auf die Tabelle **Aufzählungen (amItemizedList)** zuzugreifen, wählen Sie **Verwaltung/ Aufzählungen**.

Die folgende Tabelle listet die dedizierten Aufzählungen des Moduls *Software Assets* auf.

Tabelle 12.4. Aufzählungen - Liste

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Aufzählungskennung
Softwarezähler (amSoftLicCounter)	Art (Type)	amSLCountNature
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Sprache (Language)	amLanguage
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Betriebssystem (SoftOS)	amOS

Tabelle (Bezeichnung und SQL-Name)	Über Aufzählung ausgefülltes Feld (Bezeichnung und SQL-Name)	Aufzählungskennung
Softwareinstallationen oder -nutzungen (amSoftInstall)	Status (Status)	amSoftInstStatus
Verträge (amContract)	Art (Nature)	amCntrNature
Verträge (amContract)	Status (Status)	amCntrStatus

Weitere Informationen zu den Aufzählungen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aufzählungen*.

Berechnete Felder

Das Modul *Software Assets* greift auf bestimmte berechnete Felder zurück. Die folgende Tabelle listet die dedizierten berechneten Felder des Moduls *Software Assets* auf.

Tabelle 12.5. Berechnete Felder - Liste

Bezeichnung	SQL-Name	Tabelle, auf die das berechnete Feld angewendet wird (Bezeichnung und SQL-Name)	Verwendung
Bürosoftwareinstallations-Zählung	sysSamOfficeInst	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Bürosoftwarelizenzz-Zählung	sysSamOfficeLic	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Nutzungspunkte-Zählung	sysSamUses	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung
Lizenzpunkte-Zählung	sysSamLicences	Ausrüstungselemente (amPortfolio)	Programmierung

Weitere Informationen zur Verwendung von berechneten Feldern finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Berechnete Felder*. Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Skripte*.

Weitere Informationen zum Verwenden von APIs finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Zähler

Das Modul *Software Assets* greift auf keinen Zähler zurück.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Zähler** (amCounter) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ System/ Zähler** im Navigator.

Aktionen und Assistenten

Das Modul *Software Assets* greift auf Aktionen zurück, um häufig ausgeführte Aufgaben zu automatisieren.

Der Zugriff auf die Tabelle **Aktionen** (amAction) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ Aktionen** im Navigator.

Die den Modulen *Ausrüstung* und *Software Assets* zugeordneten Aktionen können durch Anwendung eines einfachen Filters auf die folgenden Felder auf einfache Weise gefiltert werden:

- Bereich (**Domain**)
- Art (**Nature**)

Folgende Aktionen sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Tabelle 12.6. Aktionen und Assistenten - Liste

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen...	sysSamCreateSoftwareCounter	Assistent		Methode 1: Einen Zähler mithilfe des Assistenten Zähler zur Softwarelizenzverwaltung erstellen... (sysSamCreateSoftwareCounter) erstellen [Seite 90]
Alle Softwareinstallationen berechnen	BstSamComputeAllLicAndInstall	Skript		Wesentliche Merkmale des Workflow-Modells Regelmäßige Lizenzprüfung [Seite 110]
Software-Übersicht	BstSamDashBoard	Übersicht		Übersicht anpassen [Seite 113]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Administrator bei Lizenzüberschreitung benachrichtigen	BstSamLicenses_exceeded	Nachricht	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 108]
Zuordnung fehlender Software	BstSamMissingSoftware	Skript	amComputer	Bei der letzten Computerinventur fehlende Software kennzeichnen [Seite 71]
Administrator bei nicht autoris. Installation benachrichtigen	BstSamUnauthinstallation_found	Nachricht	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 79]
ASP-Benutzer hinzufügen	sysSamAddAspUsers2Cntr	Assistent		Dem aktuellen ASP-Vertrag einen Benutzer hinzufügen [Seite 83]
Softwarelizenztyp (Modell) erstellen...	sysSamCreateLicModel	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 57]
Softwarelizenzmodell über Installationen erstellen...	sysSamCreateLicModelFromInst	Assistent		Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 57]
Softwarelizenz erstellen...	sysSamCreateLicpfi	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 57] ■ Der Assistent Softwarelizenz erstellen (sysSamCreateLicpfi) wird gestartet. [Seite 57]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Anforderung mit spezifischer Zuweisung erstellen...	sysSamCreateReqFromEntitledTempl	Assistent		Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 58]
Softwarevertrag (Entwurf) erstellen...	sysSamCreateSoftContract	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Lizenzverträge erstellen [Seite 39] ■ Lizenzverträge ändern [Seite 51]
ASP-Benutzer löschen...	sysSamDelAspUsersFromCntr	Assistent		Einen Benutzer aus dem aktuellen ASP-Vertrag entfernen [Seite 84]
OEM-Installationen markieren...	sysSamFlagOEMInst	Assistent		Installation als OEM-Typ markieren [Seite 82]
Aktuellen Softwarevertrag wählen...	sysSamGetEnv	Assistent		Aktuellen Vertrag des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) wählen [Seite 41]
Softwareinkohärenzen beseitigen...	sysSamIdentifyIllegalInstall	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen [Seite 99]
Software verwalten...	sysSamLauncher	Assistent		Datensätze erstellen [Seite 30]
Lizenzen und Softwareinstallationen vorbereiten...	sysSamLicenseProcess	Assistent		<ul style="list-style-type: none"> ■ Eine Softwarelizenz erstellen [Seite 57] ■ Methode 1: Mithilfe des Assistenten Software verwalten (sysSamLauncher) [Seite 58]
Rechnungszeilen dem Vertrag zuordnen...	sysSamLinkInvoices2Cntr	Assistent		Dem aktuellen Vertrag Rechnungszeilen zuordnen [Seite 53]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Rechte und Installationen berechnen	sysSamReCalcCounters	Assistent		Inkohärenzen zwischen den Installationen/Nutzungen und den Lizenzen beseitigen [Seite 99]
Externe Softwareinstallationsmodelle abstimmen...	sysIvtReconcExtModelWiz	Assistent	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInventModel) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle Inventarisierte Modelle wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft [Seite 70]
Bewilligung des Vertrags anfordern...	sysSamReqContractApproval	Assistent		Bewilligung des aktuellen Vertrags anfordern [Seite 49]
Abstimmung eines externen Modells weitergeben	SYS_RES_MOD_ACT01	Skript	amInventModel	Beim Import ausgelöste Automatismen [Seite 70]
Liste der einzubeziehenden Installationsmodelle ändern...	sysSamAddInst2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 95]
Liste der einzubeziehenden Lizenzmodelle ändern...	sysSamAddLic2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 95]

Name	SQL-Name	Typ	Kontext (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Anwendungsbereich des Zählers definieren oder neu definieren...	sysSamAddScope2Counter	Assistent	amSoftLicCounter	Softwarezähler ändern [Seite 95]
Softwarelizenzen anfordern...	sysSamCreateLicReq	Assistent		Neue Softwarelizenzen anfordern [Seite 58]
Software zuweisen...	sysSamEntitleUserRoleItem	Assistent		Spezifische Lizenzzuweisungen erstellen [Seite 61]
Softwarelizenz ändern...	sysSamModifyLicpfi	Assistent		Eine Softwarelizenz ändern [Seite 58]
Inventarisierte Modelle normalisieren...	sysSamNormalizeModels	Assistent		Nicht identifizierte Installationen abstimmen [Seite 81]

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Aktionen*.

Weitere Informationen zum Schreiben von Skripten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Skripte*.

Weitere Informationen zu der Arbeit mit APIs finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Sie können neue Aktionen erstellen oder bestimmte vorhandene Aktionen anpassen

Workflows

Das Modul *Software Assets* greift auf Workflow-Modelle zurück, um bestimmte Verfahren zu verwalten.

Der Zugriff auf die Tabelle der **Workflow-Modelle** (amWfScheme) erfolgt über die Verknüpfung **Verwaltung/ Workflows/ Workflow-Modelle**.

Folgende Workflow-Modelle sind direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden und werden in diesem Handbuch beschrieben:

Tabelle 12.7. Workflow - Liste

Name des Workflow-Modells	Referenz des Workflow-Modells	Kontext des Workflow-Modells (SQL-Name der Tabelle)	Abschnitt in diesem Handbuch
Keine Lizenz mehr verfügbar	BST_SAM01	amSoftLicCounter	Bei Überschreiten der Lizenzrechte automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 108]
Regelmäßige Lizenzprüfung	BST_SAM02	amSoftLicCounter	Regelmäßige Zählung durch die Softwarezähler automatisieren [Seite 110]
Unautorisierte Installation	BST_SAM03	amSoftInstall	Bei nicht genehmigter Installation automatisch eine Benachrichtigung senden [Seite 79]
Ermittlung der beim letzten Einlesevorgang fehlenden Software	BST_SAM20	amComputer	Bei der letzten Computereinventur fehlende Software kennzeichnen [Seite 71]
Verträge bewilligen	sysSam_CNTR_APPR	amContract	Verträge automatisch bewilligen - Funktionsweise und Einstellung der Parameter [Seite 42]
Normalisierung der Modelle: 'amInvent-Model' zugeordnet	sysIvtExtModelEnd	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInvent-Model) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle Inventarisierte Modelle wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft [Seite 70]
Normalisierung der Modelle: 'amInvent-Model' hinzugefügt	sysIvtExtModelNew	amInventModel	In der Tabelle Inventarisierte Modelle (amInvent-Model) wird ein neuer Datensatz erstellt oder ein Datensatz in der Tabelle Inventarisierte Modelle wird zum ersten Mal mit einer Softwareinstallation verknüpft [Seite 70]

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Workflows*.

Sie können neue Workflow-Modelle erstellen oder vorhandene Modelle anpassen.

Module von Asset Manager Automated Process Manager

Bestimmte Asset Manager Automated Process Manager-Module sind dem Modul *Software Assets* dediziert.

So greifen Sie auf die Asset Manager Automated Process Manager-Module zu:

- 1 Starten Sie Asset Manager Automated Process Manager.
- 2 Stellen Sie eine Verbindung zur Asset Manager-Datenbank her.
- 3 Wählen Sie **Extras/ Module konfigurieren**.

Tabelle 12.8. Module von Asset Manager Automated Process Manager - Liste

Name	Beschreibung
WkGrIddAcoupSYS_SAM	Workflow-Regeln für Ausführungsgruppe 'SYS_SAM' ausführen
EdAc	Datenbank unter Verwendung der Ergebnisse der Enterprise Discovery-Inventur aktualisieren

Weitere Informationen zu den Modulen von Asset Manager Automated Process Manager finden Sie im Handbuch *Verwaltung*, Kapitel *Asset Manager Automated Process Manager*, Abschnitt *Von Asset Manager Automated Process Manager überwachte Module konfigurieren*.

Systemdaten und Geschäftsdaten

Im Lieferumfang von Asset Manager sind Standarddaten enthalten.

Diese Standarddaten gehören zu einer der folgenden Gruppen:

- *Systemdaten*: Daten, die für die Standardfunktionen von Asset Manager unbedingt erforderlich sind.
- *Geschäftsdaten*: Daten, die bei Bedarf in die Datenbank mit den Lebenddaten integriert werden können.

Diese Daten sind weiter untergliedert:

- *Beispieldaten*: Daten, die dem Benutzer helfen, sich mit Asset Manager vertraut zu machen.

Systemdaten **des Moduls** *Software Assets*

Die *Systemdaten* des Moduls *Software Assets* liefern Daten für die folgenden Tabellen:

- Aktionen (amAction)
- Skripte (amScriptLibrary)
- Anwendungsoptionen (amOption)

Die *Geschäftsdaten* sind automatisch Teil der Asset Manager-Datenbanken.

Geschäftsdaten **des Moduls** *Software Assets*

Die *Geschäftsdaten* des Moduls *Software Assets* liefern Daten für zahlreiche Tabellen. Nachstehend einige Beispiele:

- Personengruppen (amEmplGroup)
- Softwarezähler (amSoftLicCounter)
- Aktionen (amAction)
- Workflow-Modelle (amWfScheme)
- Aufzählungswerte (amItemListVal)
- Inventarisierte Modelle (anInventModel)
- Berichte (amReport)
- Element der Übersicht (amDashboardItem)

Die *Geschäftsdaten* sind Teil der Demo-Datenbank und werden zusammen mit Asset Manager installiert.

Die *Geschäftsdaten* gehören zur Betriebsdatenbank, wenn dies in Asset Manager Application Designer festgelegt wurde.

▶ [Geschäftsdaten in eine Datenbank importieren](#) [Seite 36].

Berichte

Im Lieferumfang von Asset Manager sind Berichte enthalten, von denen einige dem Modul *Software Assets* dediziert sind.

Um in Ihrer Datenbank verfügbar zu sein, müssen Sie sie zunächst mithilfe von Asset Manager Application Designer importieren.

Berichte des Moduls *Software Assets* **importieren und identifizieren**

Weitere Informationen zum Import von Berichten finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Crystal-Berichte*, Abschnitt *Funktionsprinzip und Installation des Berichtsgenerators* und Abschnitt *Vorkonfigurierte Crystal Reports-Berichte in der Datenbank installieren*.

Weitere Informationen zur Identifizierung der Berichte des Moduls *Software Assets* finden Sie im Handbuch *Verwendung erweiterter Funktionen*, Kapitel *Crystal-Berichte*, Abschnitt *Crystal-Berichte eines bestimmten Moduls identifizieren*.

Automatische Prozesse

Weitere Informationen zu den automatischen Prozessen, die im Hintergrund von Asset Manager ausgeführt werden, finden Sie im Handbuch *Datenbankstruktur*. Für jeden in diesem Handbuch beschriebenen Tabelle finden Sie einen Abschnitt mit der Überschrift *Automatische Prozesse*.

► [Tabellen](#) [Seite 203].

API

Bestimmte Asset Manager API greifen auf das Modul *Software Assets* zurück. Eine Liste und Beschreibung der APIs des Moduls *Software Assets* finden Sie im Handbuch *Programmer's Reference*.

Ansichten

Das Modul *Software Assets* weist keine dedizierten Ansichten auf. Weitere Informationen zur Verwendung von Ansichten finden Sie im Handbuch *Anpassung*, Teil *Anpassung der Windows-Clients*, Kapitel *Arbeiten mit Ansichten*.

Weitere Dokumente

Dieses Handbuch umfasst nur Informationen, die direkt mit dem Modul *Software Assets* verbunden sind.

Weitere Informationen sind in den folgenden Dokumenten enthalten:

Tabelle 12.9. Weitere Dokumente - Liste

Dokument	Inhalt	Format	Speicherort im Installationsordner von Asset Manager
Installation und Aktualisierung	◆ Installation von Asset Manager	Ausdruck	\doc\pdf*InstallationAndUpgrade*.pdf
		Online	\doc\chm\install.chm
Transversale Tabellen	◆ Verwaltung von Standorten und Personen	Ausdruck	\doc\pdf\CommonTables*.pdf
		Online	\doc\chm\commontables.chm
Einführung	◆ Allgemeine Ergonomie	Ausdruck	\doc\pdf*UserInterface*.pdf
		Online	\doc\chm\userinterface.chm
Ausrüstung	◆ Verwaltung von Arten, Modellen, Ausrüstungselementen und Vermögensgegenständen	Ausdruck	\doc\pdf*Portfolio*.pdf
		Online	\doc\chm\portfolio.chm
Datenbankverwaltung	■ Verwendung der Assistenten	Ausdruck	\doc\pdf*Administration*.pdf
	■ Anpassung von Feldern	Online	\doc\chm\administration.chm
	■ Verwendung berechneter Felder		
Verwendung erweiterter Funktionen	■ Verwaltung von Aufzählungen	Ausdruck	\doc\pdf*AdvancedUse*.pdf
	■ Erstellung von Skripten	Online	\doc\chm\advanceduse.chm
Direkthilfe zu Feldern und Verknüpfungen	◆ Verwendung von Datenbankfeldern und -verknüpfungen	Online	<p>Um auf die Direkthilfe eines Felds oder einer Verknüpfung zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Wählen Sie ein Feld oder eine Verknüpfung. 2 Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus: <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie den Befehl Quickinfo im Kontextmenü. ■ Drücken Sie gleichzeitig die <i>Umschalttaste</i> und die Taste <i>F1</i>. ■ Wählen Sie Hilfe/ Direkthilfe.

Dokument	Inhalt	Format	Speicherort im Installationsordner von Asset Manager
Programmer's reference	◆ Verwendung der APIs	Ausdruck	\doc\pdf*ProgrammersReference*.pdf
		Online	\doc\progref.chm
Datenbankstruktur	<ul style="list-style-type: none"> ■ Listen der Datenbanktabellen, -felder, -verknüpfungen und -indizes ■ Von Asset Manager automatisch ausgelöste Agenten 	Textdatei	<ul style="list-style-type: none"> ■ doc\infos\database.txt ■ \infos\tables.txt
		Online	\doc\chm\dbstructure.chm
Allgemeine Onlinehilfe	◆ Funktionsweise der Anwendung	Online	<p>Um auf die allgemeine Onlinehilfe zuzugreifen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Drücken Sie die Taste <i>F1</i>. 2 Wählen Sie Hilfe/ Index.

Index

A

- Aktionen, 209
- Ansichten, 217
- API, 217
- Asset Manager Application Designer
 - Geschäftsdaten - Import
 - Neue Datenbank, 36
 - Vorhandene Datenbank, 36
- Asset Manager Automated Process Manager
 - Module, 215
- Asset Manager - Installation und Aktualisierung, 37
- Assistenten, 209
- Aufzählungen, 207
- Automatische Prozesse, 217

B

- Benutzeroberfläche - Optionen, 203
- Berechnete Felder, 208
- Berichte, 216
- Berichte zu Softwareanwendungen, 114

D

- Datenbank
 - Geschäftsdaten - Import

- Neue Datenbank, 36
 - Vorhandene Datenbank, 36
 - Vorbereitung, 36
- Datenbankbeschreibungsdatei öffnen - neue Datenbank anlegen (Option), 36

E

- edac-swnorm.scn (Szenario), 66
- Extras, 203

G

- Geschäftsdaten, 215 , 36 , 36

H

- Handbücher, 217
- HP Connect-It, 65

I

- Inventarisierte Modelle, 70
- ITIL
 - Definition, 25

- L**
Lizenz- oder Zuweisungsrechte (Siehe Softwarelizenzen)
- M**
Menüs, 197
Microsoft Select, 170
Modelle normalisieren (Gruppe), 67
- N**
Navigator, 197
Normalisierung
 Definition, 25
- O**
Optionen der Benutzeroberfläche, 203
- R**
Registerkarten, 197
- S**
Select, 170
Software
 (Siehe auch Softwareinstallationen)
 (Siehe auch Software - Kontrolle)
 (Siehe auch Softwarelizenzen)
 Anwendungsbeispiele, 119
 Asset Manager-Lizenz, 35
 Berichte, 114 , 113
 Datensätze erstellen, 30
 Einrichtung, 29
 Funktionsweise, 23
 ITIL
 Definition, 25
 Microsoft Select, 170
 Modul, 35
 Normalisierung
 Definition, 25
 Physisches Datenmodell, 28
 Status, 113
 Tabellen, 26
 Übersicht, 113
 Verträge, 39
 Aktueller Vertrag, 41
 Änderung, 52 , 51
 Benutzer - Entfernen, 84
 Benutzer - Hinzufügen, 83
 Bewilligung - Ablehnung, 50
 Bewilligung - Anforderung, 49
 Bewilligung - Annahme, 50
 Bewilligung - erneut starten, 50
 Bewilligung - Status, 49
 Erstellung, 39
 Rechnungen, 53
 Vermögensgegenstände, 53
 Wartung, 52
 Verwaltungstypen, 29
Softwareinstallationen
 (Siehe auch Software)
 Abgang, 80
 Arten, 73
 Autorisation - Benachrichtigung, 79
 Definition, 23
 Einem Ausrüstungselement zuordnen, 77
 Erstellung
 Automatisierung, 65
 HP Device and Dependency Mapping, 66
 Import, 68
 Ausgelöste Automatismen, 70
 Modelle, 73
 OEM-Verträge, 82
 Punkte, 76 , 74
 Softwarenutzungen
 Definition, 23
 Tabellen, 75
 Tatsächliche Nutzung, 76 , 75
 Verknüpfung mit den Lizenzen, 25
 Verluste, 71
 Von einem Ausrüstungselement trennen, 77
Softwareinstallationen/-nutzungen
 Erstellung, 74
Software - Kontrolle, 85
 Allgemeine Grundlagen, 85
 Aufrüstung von Software, 105
 Konformität, 106

- Spezifische Zuweisungen - Tabellen, 87
 - Zähler
 - Aktualisierung, 97
 - Änderung, 95
 - Änderung ohne Assistent, 96
 - Aufrüstung von Software, 105 , 103
 - Berechnung, 98
 - Bereinigen, 98
 - Beseitigung der Inkohärenzen, 99
 - Definition, 24
 - Erstellung, 90
 - Konformität, 106 , 106 , 104
 - Lizenzrechte übertragen, 100
 - Referenzfelder, 93
 - Regelmäßige Berechnung, 110
 - Tabellen, 87
 - Übertragung von Lizenzrechten, 102
 - Verknüpfungen, 104
 - Verknüpfung zwischen Softwarezählern, 101
 - Zähler im alten Modus, 107
 - Softwarelizenzen
 - (Siehe auch Software)
 - Abgang, 60
 - Abstimmung, 81
 - Änderung, 58 , 58
 - Arten, 55
 - Definition, 24
 - Erstellung, 57 , 57
 - Lizenz- oder Zuweisungsrechte
 - Definition, 24
 - Modelle, 56
 - Typ, 56
 - Softwarenutzungen (Siehe Softwareinstallationen)
 - Software-Übersicht, 113
 - Software verwalten (Assistent), 30
 - Softwarezähler (Siehe Software - Kontrolle)
 - Softwarezuweisungen (Siehe Softwarelizenzen)
 - Spezifische Zuweisungen
 - (Siehe auch Software - Kontrolle)
 - Änderung, 62
 - Definition, 24
 - Erstellung, 61
 - Löschen, 63
 - Symbole, 203
 - Symbolleiste, 203
 - Systemdaten, 215
- T**
- Tabellen, 203
 - Abhängigkeiten, 205
- V**
- Verträge
 - (Siehe auch Software)
 - Lizenzen, 28
 - Vorbereitende Aufgaben, 35
- W**
- Workflows, 213
- Z**
- Zähler, 209

